

# Synopsis der Familien und Gattungen der Ichneumonen.

Von

Prof. Dr. Foerster in Aachen.

---

Als ich im Jahre 1862 in diesen Verhandlungen eine Uebersicht über die Familien und Gattungen der Braconen veröffentlichte, war es bereits meine Absicht, eine ähnliche Arbeit über die Ichneumonen nachfolgen zu lassen. Seit einer langen Reihe von Jahren beschäftigte mich nämlich das Studium der Hymenopteren und unter diesen natürlich auch die eben so interessante als schwierige Zunft der Ichneumonen. Ich hatte besonders in den letzten Jahrzehnten mehr als gewöhnliche Anstrengungen gemacht, ein reichliches Material zu sammeln und das war mir auch über Erwarten gelungen, aber dasselbe zu ordnen und zu sichten, setzte die Geduld und Ausdauer wahrlich auf eine harte Probe. Nach öfteren und wiederholten Unterbrechungen nahm ich endlich die Arbeit nur mit einigem Widerstreben wieder auf, denn was dieselbe in letzterer Zeit insbesondere erschwerte, war die Rücksicht, die ich zweien ausgezeichneten Entomologen schuldig zu sein glaubte, welche bereits längere Zeit hindurch sich speziell mit den Ichneumonen beschäftigten, deren Werke daher eines gründlichen Studiums bedurften. Ich konnte unmöglich verkennen, dass die gediegenen Arbeiten zweier Forscher wie Wesmael und Holmgren von meinem, in guter Absicht unternommenen, aber

auch gewagten Unternehmen eher abzuschrecken als aufzumuntern geeignet schienen. Auch war ich nicht sicher, ob nicht der Eine oder der Andere dieser umsichtigen und gründlichen Forscher eine solche Uebersicht selbst bekannt machen würde, wodurch natürlich meine Arbeit weniger wichtig, vielleicht sogar überflüssig erscheinen konnte. Dass Beide über ein sehr reiches Material gebieten, zeigen nämlich die bereits publicirten Werke, dass sie auch durchaus befähigt, ein so schwieriges Unternehmen rühmlich auszuführen, wird keiner in Abrede stellen, der mit gründlichem Ernste ihre Arbeiten geprüft und benutzt hat. Indessen darf nicht verkannt werden, dass bei der strengen Prüfung der Gravenhorstschen Arten, wie wir sie bei Wesmael finden, und der genauen Beschreibung vieler neuen Species durch Holmgren, das grosse Gebiet der Ichneumonologie sich nur langsam aufschliessen und eine vollständige Uebersicht über das Ganze sobald nicht in Aussicht genommen werden konnte. Diese Erwägung und ein persönlicher Besuch bei Wesmael in Brüssel<sup>1)</sup>, aus dessen Munde ich erfahren, dass er seine Arbeiten über die Ichneumonen nicht fortsetzen würde, da die Gebrechen des Alters und die früheren Anstrengungen seiner Augen diesen Entschluss gebieterisch verlangten, haben mich allein bestimmt, die Publication dieses Entwurfes einer Eintheilung der Ichneumonen in mehrere selbständige Familien nicht länger aufzuschieben. Nachdem ich mein seit 32 Jahren gesam-

---

1) Als ich vor drei Jahren in Brüssel war, sagte mir Wesmael, er beabsichtige als Schlussstein seiner Arbeiten über die Gattung Ichneumon die in mehreren Schriften niedergelegten Beobachtungen zu sichten und zu ordnen, um in einem neuen Werke das gesammte Resultat dem entomologischen Publicum bequemer und fasslicher zu machen. So erwünscht diese Aussicht war, so wenig hat sie leider sich bis jetzt verwirklicht. Trotzdem hat dieser eifrige und verdienstvolle Schriftsteller seine Lieblingsbeschäftigung nicht ganz aufgegeben, das geht aus der kleinen Schrift »Ichneumonologica Documenta« vom Jahre 1867 hervor, welche er mit gewohnter Liberalität mir in diesen Tagen, wie früher alle seine anderen Publicationen, zugesendet hat.

meltes Material vollständig durchgearbeitet, habe ich, was zu versichern nicht überflüssig erscheinen dürfte, ganz unabhängig und selbständig die nachfolgende Uebersicht ausgearbeitet. Den strengen Anforderungen, die man mit Recht an solche Eintheilungen stellen kann, zu genügen, habe ich mit der Publication lange gezögert, seit Jahren wiederholt umgeändert und zu verbessern gesucht, ohne dabei den Anspruch zu erheben, etwas Vollkommenes erreicht und geschaffen, wenn auch mit Eifer angestrebt zu haben.

Die grosse Zahl neuer Gattungen, welche in meinem Entwurfe aufgestellt sind, darf um so weniger überraschen, wenn man bedenkt, dass die nicht unbedeutende Anzahl der von Gravenhorst beschriebenen Arten sich bedeutend vermehrt hatte und jetzt, nach einer übersichtlichen Schätzung meiner Sammlung, sich gewiss auf das Dreifache herausstellen wird. Dazu kommt noch, dass seit langer Zeit die Arbeiten über die Ichneumoniden äusserst sparsam und dürftig erscheinen, was namentlich in Vergleich zu den umfassenden Schriften über gewisse Familien der Coleopteren gleich in die Augen fällt. Viele Gattungen von Gravenhorst, wie beispielsweise *Tryphon*, *Hemiteles*, *Phygadeuon* stehen noch jetzt ungefähr auf derselben Stufe, wie vordem unter den Coleopteren die Linneischen Gattungen *Carabus*, *Staphylinus*, *Curculio*, *Chrysomela* und andere. Als diese in Hunderte von neuen Gattungen zertheilt wurden, herrschten unter den Entomologen dar über sehr divergirende Meinungen. Aber in diesem Augenblick haben doch alle, oder bei Weitem die Mehrzahl derselben das Bürgerrecht erlangt. Dass dieses auch bald der Fall sein wird mit den hier neu aufgestellten Ichneumoniden-Gattungen, daran zweifle ich um so weniger, da ich mich bemüht habe, dieselben durch ein oder mehrere standhafte und leicht in die Augen fallende Merkmale zu charakterisiren. So viel aber kann ich mit Zuversicht behaupten, dass vielen, jetzt allgemein anerkannten Gattungen der Käfer, solche leicht fassliche Merkmale noch ganz abgehen, der Hymenopterologe demnach in dieser Beziehung wohl noch besser gestellt sein dürfte,

als der Coleopterologe. Diese Behauptung aufzustellen nehme ich gar keinen Anstand, da ich dem Studium der Coleopteren, trotz vieler anderweitigen Beschäftigungen seit einer langen Reihe von Jahren treu geblieben bin, und aus Vorliebe für diese schöne Ordnung derselben viele Zeit gewidmet habe, hierin also, wie ich glaube, wohl ein selbständiges Urtheil habe. So viel zur Rechtfertigung der neuen Gattungen, da solche in der Regel anfangs manche Ungunst erfahren.

Mit dem vorliegenden Entwurf ist nur eine trockene und auf das kürzeste Maass beschränkte Uebersicht meiner Arbeiten über die Ichneumonen gegeben, deren weitere Ausführung zum praktischen Gebrauch ich in einem besonderen Werke, ungefähr wie bei den Chalciditen, mitzuthellen die Absicht habe. Eine weitere Ausdehnung würde die Grenzen dieser Blätter zu weit überschreiten, deshalb habe ich selbst unterlassen, bei jeder Gattung eine typische Art anzuführen, wie ich es früher bei den Braconen überall gethan. In der speziellen und weiteren Ausarbeitung werde ich aber nicht nur dieses nachholen, sondern auch den ausführlichen Gattungscharakter mittheilen; bei noch nicht beschriebenen Arten, in so fern sie als typische angesehen werden sollen, auch eine genügende Diagnose oder Beschreibung hinzufügen. Der folgende Entwurf soll also nur dazu dienen, eine Einsicht in das zu Gebote stehende Material zu gewähren; die ausführliche Arbeit aber wird noch im Laufe dieses Jahres erscheinen, wenn nicht unvorhergesehene Störungen die gute Absicht vereiteln.

Eine Eintheilung der Ichneumonen in mehrere Unterabtheilungen ist schon früher versucht worden, aber offenbar ungenügend ausgefallen. Schon Wesmäl hat im Jahre 1844 in seinem Tentamen dispositionis methodicae Ichneumonum S. 6 im Ganzen 6 Abtheilungen aufgestellt, *Ichneumones*, *Crypti*, *Pimplae*, *Tryphones*, *Banchi* und *Ophiones*. Zwei Jahre später führte Brullé<sup>1)</sup> diese

---

1) S. Histoire naturelle des Insectes Hyménoptères par M. le Comte Am. Lepelletier de Saint-Fargeau Tom. IV. pag. 74.

auf 4 Haupttypen zurück, *Pimpla*, *Ophion*, *Cryptus* und *Ichneumon*, bemerkt aber dabei aufrichtig genug, dass sie nicht scharf genug getrennt seien, um Verwirrung und Irrthümer zu vermeiden. Zehn Jahre später stellt uns der schwedische Naturforscher Holmgren in seiner schönen Monographia Triphonidum Sueciae fünf Familien vor Augen, *Ichneumonides*, *Crypti*, *Ophionides*, *Tryphonides* und *Pimplariae*, die er durch einen fast über Gebühr langen und ausführlichen Familiencharakter zu begründen sucht. Man sieht, wie schwer hier eine Uebereinstimmung zu erzielen ist. Mir schien nun eine weitere Trennung nicht bloss diese Schwierigkeit zu beseitigen, sondern auch eine naturgemässere Zusammenstellung der Gattungen in den einzelnen Familien allein zu ermöglichen. Dass die Anzahl der Familien so gross geworden, bedarf, in Anbetracht des Umfanges des Materials, wahrlich keiner Rechtfertigung. Hier dürfte auch wohl der geeignete Ort sein zu bemerken, dass der Ausdruck Familie, den ich bei den früheren Arbeiten über die Chalciditen, Proctotrupien und Braconen gebraucht habe, bei den Letzteren namentlich getadelt und dafür die Bezeichnung Gruppe in Vorschlag gebracht wurde. Ich habe mich nach reiflicher Ueberlegung zu dieser Aenderung nicht bequemen können, weil mir der Ausdruck Gruppe ein so vieldeutiger zu sein scheint, dass er kein klares Bild einer wirklichen Abtheilung selbst geben kann, er wird ja ohne Unterschied gebraucht, um eine gewisse Anordnung innerhalb jeder beliebigen Abtheilung, sei es nun Klasse, Ordnung, Zunft, Familie, Gattung oder Art zu bezeichnen, alle können in weitere Gruppen zerlegt werden. Der Ausdruck gruppiren ist für alle möglichen Eintheilungen allgemein geltend geworden, kann daher auch konsequent und ohne grosse Unbequemlichkeit nicht mehr auf eine bestimmte Abtheilung der naturhistorischen Klassifikation allein beschränkt werden. Eben so wenig, wie ich die Bezeichnung Familie bei meiner Eintheilung aufzugeben geneigt bin, kann ich eine andere vielgebrauchte Bezeichnung für die neuen Gattungen adoptiren. Es ist der Name subgenus,

der sich zum Nachtheil eines klaren Verständnisses und einer wünschenswerthen Uebereinstimmung schon allzu häufig eingenistet hat. Die Einführung dieses Namens scheint mir auf einer Verkennung des Begriffes genus zu beruhen. Wenn aber sogar damit angedeutet werden soll, dass die sogenannten subgenera sich mit der Zeit in wirkliche genera verwandeln können oder sollen, so wechselt man offenbar feststehende Begriffe mit fingirten und willkürlichen Bezeichnungen. Besser scheint mir aufgestellte genera, wenn sie nicht genügend charakterisirt erscheinen, ganz fallen zu lassen, als sie unter einem nichtssagenden Namen als überflüssigen Ballast lange Zeit mit fortzuschleppen.

Wie bei meinen früheren Versuchen über die Chalciditen, Proctotrupien und Braconen, wünsche ich, dass man auch bei dieser Arbeit den guten Willen, eine Erleichterung des Studiums und eine festere systematische Begründung dieser grossen und wichtigen Zunft herbeizuführen, in die Wagschale lege, dann darf ich hoffen, dass sie nicht zu leicht befunden wird.

Aachen, den 18. Februar 1868.

Die grosse Zunft der Ichneumoniden theile ich in folgende natürliche Familien ein:\*)

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| 1. Hinterleib von der Seite mehr oder weniger zusammenge-<br>drückt . . . . .   | 2                              |
| Hinterleib von der Seite nicht zusammenge-<br>drückt<br>(oder wenn dieses doch in seltenen Fällen vor-<br>kommt, durch weitere und verschiedene Merkmale<br>ausgezeichnet!) . . . . . | 10                             |
| 2. Die H.*-Ferse verdickt. . . . .  | 1 Fam. <i>Anomaloidae</i> .    |
| „ „ nicht verdickt . . . . .  | 3                              |
| 3. M.-Tibien mit einem einzigen Sporn. . . . .  |                                |
| „ „ . . . . .   | 2 Fam. <i>Trachynotoidae</i> . |
| „ „ zwei Spornen . . . . .  | 4                              |

---

\*) Die gebrauchten Abkürzungen von Worten, welche in diesen analytischen Tabellen sehr häufig wiederkehren, möge der geneigte Leser sich hier merken: V. = Vorder, M. = Mittel, H. = Hinter, Hum. = Humeral.

4. M.-Ader im H.-Flügel nach der Basis hin erloschen; die Grundader verdickt sich gegen den V.-Rand hin; die beiden Abschnitte des *radius* bilden einen rechten Winkel. . . . . 3 Fam. *Porizonoidae*.
- M.-Ader im H.-Flügel nach der Basis hin nicht erloschen; die Grundader verdickt sich nicht gegen den V.-Rand hin; die beiden Abschnitte des *radius* bilden keinen rechten Winkel. . . . . 5
5. H.-Schenkel vor der Spitze mit einem starken Zahn und zwischen diesem Zahn und der Spitze fein kerbzähnig. . . . . 4 Fam. *Pristomeroidae*.
- H.-Schenkel vor der Spitze ohne Zahn. . . . . 6
6. Randmal kurz und breit, keilförmig, kaum doppelt so lang wie breit; Flügel ohne *areola*; die Leiste des H.-Hauptes in der Mitte unterbrochen. . . . . 5 Fam. *Cremastoidae*.
- Randmal verlängert. . . . . 7
7. Die Diskoidalzelle an der Basis sehr klein, fast nie die halbe Länge der Diskoidalquerader erreichend, die Nebenaugen gross. . . . . 8
- Die Diskoidalzelle ungefähr halb so lang, oder mehr als halb so lang wie die Diskoidalquerader; die Nebenaugen klein. . . . . 9
8. Fühler keulförmig; die beiden Stirngruben sehr gross und vollständig von einander getrennt. . . . . 6 Fam. *Hellwigioideae*.
- Fühler nicht keulförmig; die beiden Stirngruben nicht gross und nicht vollständig von einander getrennt. . . . . 7 Fam. *Ophionoidae*.
9. Die Hum.-Querader im H.-Flügel entweder grade oder winklig so gebrochen, dass der obere Schenkel fast immer länger als der untere erscheint; Hinterleib gestielt. . . . . 8 Fam. *Campoplegoidae*.
- Die Hum.-Querader im H.-Flügel winklig immer so gebrochen, dass der obere Schenkel meist viel kleiner (selten halb so lang) als der untere erscheint; H.-Leib unvollkommen gestielt, fast sitzend. . . . . 9 Fam. *Banchoidae*.

10. Das ganze Gesicht bis zu den Mandibeln herab höckerig oder schildförmig. . . . . 11  
 Das ganze Gesicht weder höckerig noch schildförmig 13
11. Schildchen quer, vierseitig, Gesicht schildförmig; M.-Schienen bloss mit einem Dorn. 10 Fam. *Metopioidea*.  
 Schildchen nicht quer, nicht vierseitig; Gesicht höckerig; M.-Schienen mit zwei Dornen. . . . . 12
12. Schaft verdickt, etwas verlängert. 11 F. *Orthocentroidae*.  
 „ weder besonders verdickt, noch verlängert. . . . . 12 Fam. *Exochoidae*.
13. Der Rücken des H.-Leibs nadelrissig — rauh; das 1. u. 2. Segment mit zwei parallelen Rückenkielen. . . . . 13 Fam. *Trachydermatoidae*.  
 Der Rücken des H.-Leibs nicht nadelrissig-rauh; das 2. Segment ohne zwei Rückenkiele. . . . . 14
14. H.-Leib ganz oder fast ganz sitzend, wenigstens nicht deutlich gestielt; der Bohrer nicht immer vorragend. . . . . 15  
 H.-Leib gestielt, oder, wenn mehr sitzend, der Bohrer nicht vorragend. . . . . 17
15. Beide, oder wenigstens ein Oberkiefer dreizähmig. . . . . 14 Fam. *Bassoidae*.  
 Beide Oberkiefer zweizähmig, selten nicht gezähnt. 16
16. H.-Leib mit mehr oder weniger deutlichen Eindrücken, meist auch stark punktirt. 15 Fam. *Pimploidea*.  
 H.-Leib ohne Eindrücke, selten stark punktirt. . . . . 16 Fam. *Lissonotoidea*.
17. H.-Beine verlängert und zugleich meist stark verdickt, die *valvula analis* pflugschaarförmig, aufgerichtet und vorstehend; Fühler kurz, grade. . . . . 17 Fam. *Acoenitoidea*.  
 H.-Beine nicht zugleich verlängert und verdickt; Fühler nicht kurz und grade. . . . . 18
18. Mandibeln vorgestreckt und mit dem an der Spitze fast ganz niedergedrückten *clypeus* eine Art Mundöffnung bildend; Kopf kubisch. 18 Fam. *Xoridoidea*.  
 Mandibeln zusammenschliessend, mit dem *clypeus* keine scheinbare Mundöffnung bildend. . . . . 19
19. Schildchen nur durch eine enge, tiefe Querspalte vom



- mesonotum* getrennt; der *radius* fast an der Wurzel des sehr verlängerten Randmals entspringend; H.-Leib birnförmig gestaltet. 19 Fam. *Sphinctoidae*. Schildchen durch eine mehr oder weniger vertiefte deutliche Quergrube vom *Mesonotum* geschieden; der *radius* in oder hinter, selten ein wenig vor der Mitte des Randmals entspringend; H.-Leib nicht, oder nur unvollkommen birnförmig gestaltet. 20
20. Die zweite Cubitalzelle (*areola*) gross, rhombisch, das ♂ mit zwei griffelförmigen Fortsätzen an der Spitze. . . . . 20 Fam. *Mesochoroidae*. Die zweite Cubitalzelle nicht gross und rhombisch, das ♂ ohne griffelförmige Fortsätze. . . . 21
21. Schildchen an der Spitze in einen sehr langen Dorn ausgehend. . . . . 21 Fam. *Agriotypoidae*. Schildchen an der Spitze nicht in einen Dorn ausgehend. . . . . 22
22. Kopf sehr klein, *clypeus* meist von der Seite zusammengedrückt, gewölbt; Flügel mit, oft ohne *areola*, die Cubitalquerader oft fehlend. 22 Fam. *Plectiscoidae*. Kopf selten klein, *clypeus* höchst selten von der Seite etwas zusammengedrückt. . . . . 23
23. Flügel fehlend oder verkürzt und unvollkommen entwickelt, im letzteren Falle immer ohne Randmal (vielleicht auch geflügelte ♂ mit ungefeldertem *metanotum* vorhanden?). 23 Fam. *Pezomachoidae*. Flügel meist vollständig entwickelt, sehr selten verkürzt, aber dann immer mit einem Randmal versehen. . . . . 24
24. Legebohrer weit oder doch deutlich vorragend, auf dem 2. Segment selten, auf dem 3. keine *lunulae*\*);

---

\*) *Lunulae* nenne ich kleine, oft glänzende Fleckchen, welche ein wenig hinter den Luftlöchern des 2. und 3. Segments und immer auch etwas weiter vom Seitenrande ab liegen. Bei den Ichneumonoiden, wie ich diese Familie im engeren Sinne auffasse, fehlen sie nie, bei den Phygadeuontoiden dagegen sind sie nie vorhanden. Zuweilen kommen sie auch auf dem 4., 5. und 6. Segment vor, wie bei gewissen Gattungen der Pimpliden.

- areola* meist geschlossen, regelmässig, fünfseitig oder hinten offen. . . . . 25
- Legebohrer nicht oder nur undeutlich vorragend, selten deutlich und weit vorragend, in welchem Falle immer die *lunulae* vorhanden sind. . . . . 27
25. Die *areola* hinten offen. . . 24 Fam. *Hemiteloidae*.
- „ „ geschlossen. . . . . 26
26. *Metanotum* mit einer ausgebildeten *area supero-media*; der Stiel des 1. Segments mit zwei Rückenkielen, daher von der Seite gesehen mit zwei über einander liegenden Seitenfurchen. 25 Fam. *Phygadeuontoidae*.
- Metanotum* ohne ausgebildete *area supero-media*; der Stiel des 1. Segments ohne Rückenkiele, daher von der Seite gesehen nur eine Längsfurche bildend. . . . . 26 Fam. *Cryptoidae*.
27. *Metanotum* von der Basis an abschüssig. . . . 28
- „ nicht ganz von der Basis an abschüssig. 29
28. Schildchen höckerig, erhaben, stumpf kegelförmig oder pyramidal. . . . . 27 Fam. *Trogoidae*.
- Schildchen von gewöhnlicher Bildung, flach oder nur wenig gewölbt. . . . . 28 Fam. *Stilpnoidae*.
29. Die *lunulae* auf dem 2. und 3. Segment stets vorhanden. . . . . 30
- Die *lunulae* auf dem 2. und 3. Segment fehlend; wenigstens nicht auf beiden Segmenten zugleich vorhanden. . . . . 31
30. Die Luftlöcher des *metanotum* länglich, spaltförmig, seltner kurz, oval. . . 29 Fam. *Ichneumonoidae*.
- Die Luftlöcher des *metanotum* rund. . . . . 30. Fam. *Phaeogenoidae*.
31. Die *areola* regelmässig 5seitig, nach oben mit breiter Basis sitzend. . . . . 32
- Die *areola* meist nur 4seitig, selten unregelmässig 5seitig, häufig ganz fehlend. . . . . 33
32. Fussklauen einfach, nicht gekämmt. . . . . 31. Fam. *Alomyoidae*.
- Fussklauen stark gekämmt. 32 Fam. *Listrodromoidae*.
33. H.-Schienen ohne Sporn oder nur mit einem Sporn an der Spitze. . . . . 33. Fam. *Exenteroidae*.

- H.-Schienen mit 2 Spornen an der Spitze.. . . 34
34. Fussklauen gekämmt. . . 34 Fam. *Ctenopelmoidae*.  
 „ nicht gekämmt. . . . . 35
35. H.-Leib gestielt, das 1. Segment an der Basis ohne Rinne oder Kiele, letztere wenigstens nie scharf und deutlich hervortretend. 35 Fam. *Mesoleptoidae*.  
 H.-Leib sitzend oder fast sitzend mit deutlicher Rinne oder scharfen Kielen, selten fast gestielt, aber dann immer mit deutlichen Kielen. 36 Fam. *Tryphonoidae*.
- Die Synopsis der Gattungen in den einzelnen Familien werde ich in der Reihe folgen lassen, wie die Familien in dem vorangehenden Conspectus aufgeführt und numerirt worden sind, wobei von einer natürlichen Gruppierung derselben einstweilen abgesehen werden musste.

### 1. Fam. *Anomaloidae*.

1. Augen dicht behaart. . . . 1 Gatt. *Therium* Curt.  
 „ gar nicht oder sehr zerstreut behaart. . . . 2
2. Fussklauen gekämmt. . . . . 3  
 „ nicht gekämmt. . . . . 5
3. Stirn in der Mittellinie mit einer scharfen Schneide versehen, welche unten mehr oder weniger zapfenartig hervortritt; Hum.-Querader im H.-Flügel unter der Mitte gebrochen. . . . 2 Gatt. *Aphanistes*.  
 Stirn nicht bewaffnet. . . . . 4
4. Schildchen seitlich hoch und scharf geleistet; Hum.-Querader im H.-Flügel über der Mitte gebrochen, ohne Fortsatz. . . . . 3 Gatt. *Camposcopus*.  
 Schildchen seitlich nicht hoch geleistet; Hum.-Querader über der Mitte gebrochen, aber mit einem bis zum Flügelrande gehenden Fortsatz.  
 4 Gatt. *Habronyx*.
5. *Clypeus* an der Spitze breit aufgebogen, in der Mitte tief ausgebuchtet, gleichsam zweilappig.  
 5 Gatt. *Schizopoma*.  
*Clypeus* nicht zweilappig. . . . . 6
6. Oberlippe vorragend. . . . . 7  
 „ nicht vorragend. . . . . 8

7. *Clypeus* an der Spitze breit zugerundet; das 1. Glied der H.-Tarsen ungefähr 4mal so lang wie das 2te. 6. Gatt. *Heteropelma* Wsm.  
*Clypeus* an der Spitze abgestutzt; das 1. Glied der H.-Tarsen ungefähr doppelt so lang wie das 2te. 7. Gatt. *Exochilum* Wsm.
8. Humeralquerader im H.-Flügel gebrochen. . . . 9  
 " " " nicht gebrochen. 14
9. Diskoidalquerader interstitial, oder nahe vor der Cubitalquerader aus der Diskokubitalzelle entspringend. 10  
 Diskoidalquerader nicht interstitial. . . . 13
10. Diskoidalquerader an der Basis so breit oder breiter als die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze. 11  
 Diskoidalquerader an der Basis kürzer als die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze. . . . 12
11. Diskoidalquerader interstitial; H.-Schildchen ohne Mittelkiel. . . . 8. Gatt. *Erigorgus*.  
 Diskoidalquerader aus der Diskokubitalzelle entspringend; H.-Schildchen mit einem Mittelkiel. 9. Gatt. *Sympratis*.
12. *Clypeus* an der Spitze breit zugerundet. 10. Gatt. *Barylypa*.  
*Clypeus* mitten am V.-Rande in eine Spitze vorgezogen. . . . 11. Gatt. *Laphyctes*.
13. Die Diskoidalzelle an der Basis breiter als die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze. 12. Gatt. *Anomalon* Grv.  
 Die Diskoidalzelle an der Basis schmaler als die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze. 13. Gatt. *Labrorychus*.
14. Die Diskoidalzelle an der Basis ganz zusammengezogen; die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze doppelt so breit wie an der Basis; H.-Schiennen kurz. . . . 14. Gatt. *Atrometus*.  
 Die Diskoidalzelle an der Basis ganz zusammengezogen; die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze nicht doppelt so breit wie an der Basis; die H.-Schiennen verlängert. 15. Gatt. *Agrypon*.

## 2. Fam. Trachynotoidae.

*Metanotum* vollkommen gefeldert; Fühler etwas verdickt;  
die Diskoidalquerader hinter der Cubitalquerader  
entspringend . . . . . 1 Gatt. *Eugnomus*.

*Metanotum* nicht gefeldert; Fühler fein fadenförmig; die  
Diskoidalquerader vor der Cubitalquerader ent-  
springend . . . . . 2 Gatt. *Trachynotus* Grv.

## 3. Fam. Porizonoidae.

1. Das 1. Segment mit stark vorspringenden Knötchen  
. . . . . 1 Gatt. *Probles*.

Das 1. Segment ohne stark vorspringende Knötchen 2.

2. Die Luftlöcher des 1. Segments liegen vor der Mitte,  
das Segment überall gleich breit 2 Gatt. *Proëdrus*.

Die Luftlöcher des 1. Segments liegen hinter der Mitte,  
das Segment nicht überall gleich breit . . . 3

3. H.-Tarsen stark verlängert, die Ferse kürzer als die  
2 folgenden Glieder zusammen; alle Schenkel und  
Schienen verdickt . . . . . 4

H.-Tarsen nicht stark verlängert, Ferse etwas länger  
als die 2 folgenden Glieder zusammen; nicht alle  
Schenkel und Schienen verdickt . . . . . 5

4. H.-Schienen kaum so lang wie die Ferse oder kürzer  
. . . . . 3 Gatt. *Barycnemis*.

H.-Schienen völlig so lang oder länger als die Ferse  
. . . . . 4 Gatt. *Porizon* Grv.

5. Stirn verengt; Augen sehr gross, halbkugelig; beim ♀  
die Stirn nicht verengt; die Luftlöcher des *metathorax*  
von den H.-Brustseiten ziemlich weit abliegend. .  
. . . . . 5 Gatt. *Allophrys*.

Stirn nicht verengt; Augen nicht gross und nicht  
halbkugelig. . . . . 6

6. Die hintere mittlere Schulterzelle durch den Mangel  
einer Querader an der Spitze ganz offen. . . 7

Die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze ganz  
oder fast ganz geschlossen. . . . . 8

7. Die Diskoidalquerader fehlend. 6 Gatt. *Sathropterus*  
" " vorhanden. 7 Gatt. *Aneucelis*.

8. H.-Schenkel und H.-Schienen etwas verdickt; die

- area postero-media* kürzer als die Hälfte des *metanotum*. . . . . 8 Gatt. *Leptopygus* m.  
H.-Schenkel u. H.-Schienen nicht verdickt; die *area postero-media* länger als die Hälfte des *metanotum*. 9
9. Fühler sehr kurz, 20- oder weniger als 20-gliedrig. 10  
Fühler verlängert, mehr als 20-gliedrig. . . . . 15
10. Maxillartaster sehr stark verlängert. 9 Gatt. *Heterocola*.  
Maxillartaster nicht stark verlängert. . . . . 11
11. Die *areae supero-laterales* glatt. 10 Gatt. *Ischnobatis*  
Die *areae supero-laterales* nicht glatt. . . . . 12
12. Fühler 12—13gliedrig; die 6 ersten Glieder der Geißel  
stark verlängert. . . . . 11 Gatt. *Phradis*.  
Fühler mehr als 13gliedrig. . . . . 13
13. Fühler nicht verdickt. . . . . 14  
„ dick, das letzte Glied länger als die 2 vorher-  
gehenden. . . . . 12 Gatt. *Eutomus*.
14. Randmal schmal; die Basis der Diskoidalzelle nicht  
oder kaum länger als die Spitze der hinteren  
mittleren Schulterzelle; im H.-Flügel der 1. Ab-  
schnitt des *radius* so lang oder etwas länger als  
die Cubitalquerader. . . . . 13 Gatt. *Astrenis*.  
Randmal breit; die Basis der Diskoidalzelle länger  
als die Spitze der hinteren, mittleren Schulterzelle;  
im H.-Flügel der 1. Abschnitt des *radius* viel  
länger als die Cubitalquerader. 14 Gatt. *Isurgus*.
15. *Metanotum* runzlig, ohne Felder. 15 Gatt. *Gonolochus*.  
*Metanotum* gefeldert. . . . . 16
16. Die Luftlöcher des *metathorax* von der H.-Brustleiste  
ziemlich weit abliegend. . . 16 Gatt. *Temelūcha*.  
Die Luftlöcher des *metathorax* ganz nahe an der  
H.-Brustleiste liegend. . . . . 17
17. *Mesonotum* ohne Parapsiden-Furchen. . . . .  
. . . . . 17 Gatt. *Thersilochus* Holmgr.  
*Mesonotum* vorne durch tiefe Furchen dreilappig; die  
Leiste, welche die *area postero-media* oben be-  
gränzt, sehr scharf. . . . . 18
18. Fühler verdickt, 25gliedrig, die 10 vorletzten Glieder  
breiter als lang; im H.-Flügel die Cubitalquerader  
ein wenig länger als der vor ihr liegende Abschnitt

der Mittelader; Bohrer kaum über die Spitze des H.-Leibs vorragend. . . . 18 Gatt. *Epistathmus*.  
 Fühler nicht verdickt, 3gliedrig; bloss das vorletzte Geisselglied breiter als lang; die bei weitem grösste Zahl der Geisselglieder länger als breit; im H.-Flügel die Cubitalquerader kürzer als der vorliegende Abschnitt der Mittelader; Bohrer länger als der H.-Leib. . . . : . . . . 19 Gatt. *Diaparsis*.

#### 4. Fam. *Pristomeroidae*.

Nur eine Gattung *Pristomerus* Curt. enthaltend.

#### 5. Fam. *Cremastoidae*.

Auf *Cremastus* Grv. gegründet. Eine zweite Gattung scheint die mitteleuropäische Fauna nicht aufweisen zu können.

#### 6. Fam. *Hellwigioideae*.

Die schöne und sehr charakteristische Gattung *Hellwigia* Grv., früher den Ophionoiden einverleibt, bildet bis jetzt ebenfalls ganz allein noch den Stamm einer eigenen, aber sehr selbständigen Familie.

#### 7. Fam. *Ophionoidae*.

1. Flügel mit einer *areola*. . . . . 7  
 Flügel ohne *areola*. . . . . 9
2. Schildchen wenigstens an der Basis gerandet; Wangen sehr schmal; Diskoidalquerader ein wenig hinter, seltner aus der *areola* selbst entspringend oder interstitial; Luftlöcher des 1. Segments vor der Mitte liegend. . . . . 3  
 Schildchen nicht gerandet; Wangen breit; Diskoidalquerader aus der *areola* selbst entspringend. . .  
 . . . . . : . . . 1 Gatt. *Opheltes* Holmgr.
3. Humeralquerader unter der Mitte gebrochen; Luftlöcher des 1. Segments in oder fast etwas hinter der Mitte liegend; H.-Leib wenig zusammengedrückt; Zähne des Oberkiefers gleich lang; *clypeus* nicht abgesetzt. . . . . 2 Gatt. *Cidaphus*.  
 Humeralquerader über der Mitte gebrochen; Luftlöcher des 1. Segments vor der Mitte liegend; H.-Leib beim ♀ stark zusammengedrückt; Zähne

- des Oberkiefers von ungleicher Länge; *clypeus* abgesetzt. . . . . 4
4. Der obere Zahn des Oberkiefers länger als der untere; Luftlöcher des *metathorax* länglich; Schaft an der Spitze tief ausgeschnitten. 3 Gatt. *Paniscus* Grv.  
Der untere Zahn des Oberkiefers länger als der obere; Luftlöcher des *metathorax* rund, der Schaft wenig ausgeschnitten. . . . 4 Gatt. *Absyrtus* Holmgr.
5. Diskokubitalader winklig gebrochen; Luftlöcher des 2. Segments in der Mitte liegend; *metanotum* unvollkommen gefeldert. . . 5 Gatt. *Ophion* Grv.  
Diskokubitalader nicht winklig gebrochen. . . . 6
6. Cubitalquerader grade; mit der Cubitalader in einen sehr spitzen Winkel zusammenstossend, letztere aus der Spitze des Winkels zur Flügelspitze hingehend 7  
Cubitalquerader stark gebogen, mit der Cubitalader nicht in einen spitzen Winkel zusammentreffend, letztere daher nicht aus der Spitze der Diskokubitalzelle hervorgehend. . . . 6 Gatt. *Parabates*.
7. Diskokubitalzelle mit dunkelgefärbten Schwielen. . . . 7 Gatt. *Allocamptus*.  
Diskokubitalzelle ohne dunkelgefärbte Schwielen. . . . 8 Gatt. *Eremotylus*.

### 8. Fam. Campoplegidae.

1. Diskoidalquerader aus der Diskokubitalzelle entspringend. . . . . 1 Gatt. *Odontopsis*.  
Diskoidalquerader nicht aus der Diskokubitalzelle entspringend. . . . . 2
2. Luftlöcher des *metathorax* länglich oder stark eiförmig. . . . . 3  
Luftlöcher des *metathorax* rund oder ganz kurz eirund. . . . . 6
3. Flügel ohne *areola*. . . 2 Gatt. *Charops* Holmgr.  
„ mit einer *areola* versehen. . . . . 4
4. Das 2. Segment von der Seite stark zusammengedrückt. . . . . 3 Gatt. *Campoplex* Grv.  
Das 2. Segment von der Seite nicht stark zusammengedrückt. . . . . 5



5. Schienensporne sehr lang, kaum kürzer als die Ferse.  
. . . . . 4 Gatt. *Echthronomas*.  
Schienensporne deutlich kürzer als die Ferse. . . .  
. . . . . 5 Gatt. *Zachresta*.
6. *Clypeus* gar nicht abgesetzt. . . 6 Gatt. *Amorphota*.  
*Clypeus* deutlich abgesetzt. . . . . 7
7. Augen fein behaart; beim ♀ das Gesicht nach unten  
verengt. . . . . 8  
Augen nicht behaart. . . . . 11
8. Flügel ohne *areola*; das 1. Segment gestreift, nur an  
der Basis glatt, der *postpetiolus* mit einem Quer-  
eindruck vor der Spitze; Klappen des Bohrers in  
der Mitte verdickt. . . . . 7 Gatt. *Thymaris*.  
Flügel mit einer *areola*. . . . . 9
9. Augen kaum behaart; Gesicht auch beim ♂ verengt;  
Bohrer nicht über die Spitze des H.-Leibs vorragend;  
Stiel des ersten Segments nicht glatt. . . . .  
. . . . . 8 Gatt. *Symplecis*.  
Augen deutlich behaart, Gesicht beim ♂ nicht verengt;  
Bohrer nicht über die Spitze des H.-Leibs vorragend. 10
10. Stiel des 1. Segm. glatt; *metanotum* gefeldert; Hum.  
Querader im V.-Flügel interstitial. . . . .  
. . . . . 9 Gatt. *Cymodusa* Holmgr.  
Stiel des 1. Segm. nicht glatt; *metanotum* nicht ge-  
feldert; Hum.-Querader im V.-Flügel vor der Grund-  
ader entspringend. . . . 10 Gatt. *Olethrodotis*.
11. *Clypeus* vorn in der Mitte zugespitzt oder zahnförmig  
verlängert. . . . . 11 Gatt. *Sagaritis* Holmgr.  
*Clypeus* grade abgesetzt oder sanft zugerundet. 12
12. H.-Leib nach der Spitze hin allmählig keulförmig  
verdickt. . . . . 13  
H.-Leib nach der Spitze hin nicht keulförmig ver-  
dickt. . . . . 18
13. Die *area supero-media* durch Leisten vollständig ge-  
schlossen. . . . . 12 Gatt. *Rhythmonotus*.  
Die *area supero-media* nicht vollständig durch Leisten  
abgeschlossen. . . . . 14.
14. Hum.-Querader im H.-Flügel in oder über der Mitte  
gebrochen. . . . . 13 Gatt. *Casinaria* Holmgr.

- Hum.-Querader im H.-Flügel nicht oder unter der Mitte gebrochen. . . . . 15
15. Diskokubitalader gebrochen mit einem Zähnchen; *metanotum* der Länge nach breit eingedrückt; die *area supero-* und *postero-media* verschmolzen. . . . . 14 Gatt. *Campotrepheus*.  
Diskokubitalader nicht winklig gebrochen, ohne Zahn. 16
16. Das 4. und 5. Glied der H.-Tarsen genau gleich lang. . . . . 15 Gatt. *Horogenes*.  
Das 4. und 5. Glied der H.-Tarsen nicht gleich lang. 17
17. *Metanotum* ohne Leisten; der längere Sporn der H.-Schienen beim ♀ fast so lang wie die Ferse. . . . . 16 Gatt. *Alcima*.  
*Metanotum* mit feinen Leisten; der längere Sporn der H.-Schienen fast um  $\frac{1}{3}$  kürzer als die Ferse. . . . . 17 Gatt. *Hyposoter*.
18. Wangen durch eine tiefe Furche vom Gesicht getrennt. . . . . 18 Gatt. *Gnathochoris*.  
Wangen nicht durch eine tiefe Furche vom Gesicht getrennt. . . . . 19
19. Flügel ohne *areola*. . . . . 20  
Flügel mit einer *areola*. . . . . 28
20. H.-Ferse verkürzt, nur  $\frac{1}{3}$  der Schienenslänge betragend und deutlich dicker als die folgenden Glieder. . . . . 19 Gatt. *Eripternus*.  
H.-Ferse nicht verkürzt, mehr als  $\frac{1}{3}$  der Schienenslänge betragend und nicht deutlich dicker als die folgenden Glieder. . . . . 21
21. Die *area supero-media* des *metanotum* nach oben offen. . . . . 20 Gatt. *Nepiesta*.  
Die *area supero-media* des *metanotum* nach oben geschlossen. . . . . 22
22. Kopfkubisch; (Fussklauen ungezähnt.) 21 Gatt. *Zaporus*.  
Kopf nicht kubisch. . . . . 23
23. Hum. Querader im H.-Flügel gebrochen. . . . . 24  
Hum. Querader im H.-Flügel nicht gebrochen. . . . . 25
24. Hum. Querader im H.-Flügel unter der Mitte gebrochen; das 3. Glied der Maxillar-Taster nicht

- länger als das 4.; Diskokubitalader ohne Zahn. . . . . 22 Gatt. *Gonotypus*.
- Hum. Querader im H.-Flügel in der Mitte gebrochen;  
das 3. Glied der Maxillartaster länger als das 4.;  
Diskokubitalader mit einem Zahn 23 Gatt. *Dioratica*.
25. Bohrer über die Spitze des H.-Leibs vorragend. 26  
Bohrer nicht über die Spitze des H.-Leibs vorragend 27
26. Radialfeld sehr breit; der Winkel, den die beiden  
Schenkel des *radius* bilden, fast gleich einem rechten. . . . . 24 Gatt. *Phaedroctonus*.  
Radialfeld nicht sehr breit; der Winkel, den die beiden  
Schenkel des *radius* bilden, stumpf. 25 Gatt. *Diocetes*.
27. Die *area supero-externa* und *dentipara* vollständig  
getrennt. . . . . 26 Gatt. *Eriborus*.  
Die *area supero-externa* und *dentipara* nicht getrennt.  
. . . . . 27 Gatt. *Nythobia*.
28. Kopf kubisch. . . . . 29  
Kopf nicht kubisch. . . . . 31
29. Bohrer über die Spitze des H.-Leibs hervorragend. 30  
Bohrer nicht über die Spitze des H.-Leibs hervor-  
ragend. . . . . 28 Gatt. *Olesicampe*.
30. Fussklauen an der Basis mit einigen Kammzähnen;  
Luftlöcher des *metathorax* lang, eiförmig (spalt-  
förmig); die *area supero-externa* und *dentipara*  
durch eine Leiste getrennt; *clypeus* vorn in der  
Mitte stumpf zahnartig vorspringend. . . . .  
. . . . . 29 Gatt. *Rhinphoctona*.  
Fussklauen an der Basis ohne Kammzähne; Luftlöcher  
des *metathorax* rund; die *area supero-externa* und  
*dentipara* nicht durch eine Leiste getrennt; *clypeus*  
vorn zugerundet oder in der Mitte ein wenig  
eckig. . . . . 30 Gatt. *Pyracmon* Holmgr.
31. *Radius* gebogen, kaum winklig gebrochen. . . 32  
*Radius* deutlich winklig gebrochen. . . . . 34
32. Fussklauen nicht gezähnt. . . 31 Gatt. *Diadegma*.  
Fussklauen gezähnt. . . . . 33
33. Thyridien hart an der Basis des 2. Segments liegend.  
. . . . . 32 Gatt. *Sinophorus*.

- Thyridien etwas von der Basis des 2. Segments abliegend. . . . . 33 Gatt. *Omoborus*.
34. Das 1. Segment mit deutlich vorspringenden Luftlöchern. . . . . 34 Gatt. *Ecphora*.  
Das 1. Segment ohne deutlich vorspringende Luftlöcher. . . . . 35
35. Luftlöcher des 2. Seg. hinter der Mitte liegend.. 36  
" " " in oder vor der Mitte liegend. 38
36. *Metanotum* grob runzlig, ohne Leisten, bloss die *area spiraculifera* deutlich umgrenzt; Bohrer etwas über die Spitze des H.-Leibs vorragend. . . . .  
. . . . . 35. Gatt. *Anempheres*.  
*Metanotum* nicht grob runzlig mit deutlichen Leisten; die *area supero-externa* und *dentipara* scharf getrennt; Bohrer weit vorragend. . . . . 37
37. Diskoidalzelle an der Basis völlig so breit oder etwas breiter als die mittlere hintere Schulterzelle an der Spitze; der grössere Sporn der H.-Schienen länger als das 2. Tarsenglied. . . . 36 Gatt. *Idechthis*.  
Diskoidalzelle an der Basis nicht so breit wie die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze; der grössere Sporn der H.-Schienen nicht so lang wie das 2. Tarsenglied. . . . 37 Gatt. *Lathrostizus*.
38. Humeralquerader im H.-Flügel winklig gebrochen. 39  
" " " nicht winklig gebrochen. . . . . 47
39. Die *area supero-media* des *metanotum* mit der *area postero-media* verschmolzen. . . . . 40  
Die *area supero-media* des *metanotum* überall durch eine scharfe Leiste geschlossen und von der *postero-media* vollständig getrennt. . . . . 46
40. Diskoidalzelle an der Basis doppelt oder fast doppelt so breit wie die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze; Bohrer nicht über die Spitze des H.-Leibs vorragend. . . . . 38 Gatt. *Lathroplex*.  
Diskoidalzelle an der Basis nicht doppelt so breit, wie die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze. 41
41. Das 2. Segment doppelt so lang wie breit. . . . .  
. . . . . 39 Gatt. *Omorgus*.

- Das 2. Segment nicht doppelt so lang wie breit. 42
42. Bohrer nicht über die Spitze des H.-Leibs vorragend. 43  
Bohrer deutlich über die Spitze des H.-Leibs vorragend. . . . . 44
43. Die *area postero-media* des *metanotum* wenigstens dreimal so lang wie die *area supero-media* und stark vertieft, die Leisten sehr scharf, erhaben; das 5. Glied der H.-Tarsen deutlich kürzer als das 3. . . . . 40. *Pantropa*.  
Die *area postero-media* des *metanotum* kaum 2mal so lang wie die *area supero-media* und nicht vertieft, die Leisten weder scharf noch erhaben; die Sporne der H.-Schienen unter sich fast gleich lang aber nicht ganz die halbe Länge der Ferse erreichend; das 5. Tarsenglied so lang wie das 3. . . . . 41 Gatt. *Asinamora*.
44. Der *postpetiolus* birnförmig; Kopf von vorne gesehen nicht rundlich. . . . . 45  
Der *postpetiolus* nicht birnförmig; Kopf, von vorne gesehen, rundlich. . 42 Gatt. *Nemeritis* Holmgr.
45. *Areola* gestielt; die *area basalis*\*) verlängert, rectangulär. . . . . 43 Gatt. *Synetaeris*.  
*Areola* sitzend; die *area basalis* sehr verkürzt, fast unscheinbar. . . . . 44 Gatt. *Spudastica*.
46. Randmal schmal, von der Mitte ab nach der Basis und Spitze hin gleichmässig zugespitzt und verschmälert; *areola* sitzend. . 45 Gatt. *Dolophron*.  
Randmal breit, an der Spitze schief abgestutzt, *areola* sitzend. . . . . 46 Gatt. *Dimophora*.
47. Von den Luftlöchern des 1. Segments geht eine scharfe Leiste bis zur Spitze. . . . . 48  
Von den Luftlöchern des 1. Segments geht keine Leiste bis zur Spitze. . . . . 51

---

\*) *Area basalis* nenne ich das kleine Feldchen, welches häufig durch eine scharfe Leiste von der *area supero-media* getrennt, über derselben an der Basis des *metanotum* liegt. Häufig ist dieselbe auch mit der *area supero-media* verschmolzen. Der Gestalt nach erscheint die *area basalis* bald drei- bald vierseitig.

48. Das 2. Segment doppelt so lang wie in der Mitte  
breit. . . . . 47 Gatt. *Nepiera*.  
Das 2. Segment nicht doppelt so lang wie in der  
Mitte breit. . . . . 49
49. Die *area spiraculifera* und *dentipara* durch eine  
scharfe Leiste getrennt; der längere Sporn der H.-  
Schienen ein wenig länger als die halbe Ferse. 50  
Die *area spiraculifera* nicht durch eine Leiste ge-  
trennt; der längere Sporn der H.-Schienen  $\frac{3}{4}$  der  
Fersenlänge betragend. . . . 48. *Hypothereutes*.
50. Der Winkel, den die beiden Abschnitte des *radius*  
bilden, fast gleich einem rechten; Hum. Querader  
im V.-Flügel weit hinter der Grundader entsprin-  
gend; im H.-Flügel die M.-Ader mit der Cubital-  
querader einen Bogen bildend. 49 Gatt. *Phobocampe*.  
Der Winkel, den die beiden Abschnitte des *radius*  
bilden, sehr stumpf; Hum. Querader im V.-Flügel  
fast interstitial; im H.-Flügel die M.-Ader mit der  
Cubitalquerader einen deutlichen Winkel, keinen  
Bogen bildend; das 2. Segment an der Spitze nicht  
breiter als lang. . . . . 50 Gatt. *Ischnoscopus*.
51. Kopf von vorne gesehen nach abwärts stark ver-  
längert. . . . . 52  
Kopf von vorne gesehen nach abwärts nicht stark  
verlängert; Fühler mehr als 20-gliedrig. . . 54
52. M. Ader im H. Flügel grade am Ursprung der Hum-  
Querader abgebrochen. . . . . 51. *Rhexineura*.  
M. Ader im H.-Flügel nicht abgebrochen. . . . 53
53. Lippentaster stark verlängert; das letzte Glied der  
H.-Tarsen länger als das 3.; Bohrer sehr lang; Luft-  
löcher des 2. Segments ein wenig hinter der Mitte  
liegend. . . . . 52 Gatt. *Bathyplectes*.  
Lippentaster nicht verlängert; das letzte Glied der  
H.-Tarsen nicht länger als das 3.; Bohrer nicht  
länger als der halbe H.-Leib; Luftlöcher des 2.  
Segments nicht hinter der Mitte liegend. . . .  
. . . . . 53 Gatt. *Canidia Holmgr.*
54. Bohrer sehr deutlich über die Spitze der H.-Leibs  
vorragend. . . . . 55

- Bohrer, die Spitze des H.-Leibs nicht oder nur wenig überragend, die Klappen desselben nach der Spitze hin gewöhnlich etwas verdickt. . . . . 59
55. H.-Leib sehr stark zusammengedrückt, ganz glatt, die Näthe der Segmente sehr fein. . . . . 54 Gatt. *Angitia* Holmgr.
- H.-Leib mässig zusammengedrückt, nicht ganz glatt 56
56. Gesicht beim ♀ enger als die Stirn, gegen den Mund hin etwas verengt; das 1. Segment wenig länger als die H.-Hüften. . . 55 Gatt. *Meloboris* Holmgr.
- Gesicht beim ♀ nicht enger als die Stirn; das 1. Segment deutlich länger als die H.-Hüften.. . 57
57. Randmal breit. . . . . 56 Gatt. *Tranosema*.
- Randmal schmal. . . . . 58
58. Der *postpetiolus* ohne Seitenleisten. . . . . 57 Gatt. *Campoletis*.
- Der *postpetiolus* mit deutlichen Seitenleisten. . . . . 58 Gatt. *Limneria* Holmgr.
59. Diskoidalquerader vor der Mitte der *areola* entspringend; Fühler weiss geringelt. . . . . 59 Gatt. *Callidora*.
- Diskoidalquerader hinter der Mitte der *areola* entspringend; Fühler nicht weiss geringelt. . . 60
60. Letztes Glied der H.-Tarsen so lang wie das 3.; der längere Sporn der H.-Schienen  $\frac{2}{3}$  der Fersenlänge betragend. . . . . 60 Gatt. *Holocremnus*.
- Letztes Glied der H.-Tarsen etwas kürzer als das 3.; der längere Sporn der H.-Schienen nicht  $\frac{2}{3}$  der Fersenlänge erreichend. . . . . 61
61. *Metanotum* höchst unvollkommen gefeldert, bloss die *area spiraculifera* mit feinen Leisten umgeben. . . . . 61 Gatt. *Anilastus*.
- Metanotum* deutlich gefeldert. . 62 Gatt. *Ameloctonus*.

### 9. Familie Banchoidae.

1. Flügel ohne *areola*. . . . . 2
- Flügel mit einer *areola*. . . . . 6
2. H.-Tarsen verdickt; Fussklauen dicht gekämmt. . . . . 1 Gatt. *Scolobates* Grv.

- H.-Tarsen nicht verdickt; Fussklauen nicht gekämmt. 3
3. Diskoidalquerader weit hinter der Cubitalquerader liegend. . . . . 2 Gatt. *Lapton* Nees.  
 Diskoidalquerader nicht hinter der Cubitalquerader liegend. . . . . 4
4. Diskoidalquerader vor der Cubitalquerader entspringend; (Fussklauen vor der Mitte gespalten) . . .  
 . . . . . 3 Gatt. *Arotes* Grv.  
 Cubitalquerader fehlend. . . . . 5
5. H.-Leib von der Seite zusammengedrückt; Diskokubitalader winklig gebrochen. 4 Gatt. *Tropistes* Grv.  
 H.-Leib von der Seite nicht zusammengedrückt; Diskokubitalader nicht gebrochen. 5 Gatt. *Ithagenes*.
6. Diskokubitalader winklig gebrochen. . . . . 7  
 „ nicht winklig gebrochen. . . . . 11
7. *Areola* rhombisch; Bohrer so lang oder länger als der H.-Leib. . . . . 6 Gatt. *Leptobatus* Grv.  
*Areola* nicht regelmässig rhombisch. . . . . 8
8. Fussballen (Haftlappen) fast von der Länge der Fussklauen. . . . . 9  
 Fussballen sehr klein und ganz unscheinbar. . . .  
 . . . . . 7 Gatt. *Arenetra* Holmgr.
9. Diskokubitalader winklig gebrochen; *mesonotum* vorne nicht getheilt; *metanotum* ohne deutlich abgegränzte *area postero-media*; Diskoidalquerader in oder vor der Mitte der *areola* entspringend. . 10  
 Diskokubitalader nicht winklig gebrochen; *mesonotum* vorne deutlich dreilappig; *metanotum* mit einer grossen, deutlich abgesetzten *area postero-media*; Diskoidalquerader aus dem hinteren Winkel der *areola* entspringend; *clypeus* schmal, quer; Bohrer vorragend. . . . . 8 Gatt. *Xenoschesis*.
10. Stirn mit einem Zapfen; Kopf sehr breit. . . . .  
 . . . . . 9 Gatt. *Semnophrys*.  
 Stirn ohne Zapfen; Kopf nicht sehr breit. . . . .  
 . . . . . 10 Gatt. *Exetastes* Grv.
11. *Areola* dreiseitig, gestielt; Bohrer länger als der H.-Leib. . . . . 11 Gatt. *Coleocentrus* Grv



- Areola* wenigstens 4seitig; Bohrer nicht vorragend. 12  
 12. Letztes Glied der Maxillartaster geknöpft. . . . . 12 Gatt. *Corynephanes* Wsm.  
 Letztes Glied der Maxillartaster nicht geknöpft. 13  
 13. Schildchen mit einem Dorn bewaffnet. . . . . 13 Gatt. *Cidaphurus*.  
 Schildchen ohne Dorn. . . 14 Gatt. *Banchus* Grv.

#### 10. Fam. Metopioidea.

Durch die ausgezeichnete Gattung *Metopius* Panz. bis jetzt noch allein vertreten.

#### 11. Fam. Orthocentroidae.

1. Bohrer deutlich über die Hinterleibsspitze vorragend. 2  
 Bohrer nicht über die Hinterleibsspitze vorragend. 4
2. Flügel ohne *areola*. . . . . 1 Gatt. *Synoplus*.  
 Flügel mit einer *areola*. . . . . 3
3. Das 1. Geißelglied kürzer als das 2. . . . .  
 . . . . . 2 Gatt. *Mnesidacus*.  
 Das 1. Geißelglied so lang wie das 2. . . . .  
 . . . . . 3 Gatt. *Picrostigeus*.
4. M.-Brustseiten ohne Leiste oder Rinne am Vorder-  
 rande; *metanotum* ohne *area supero-media*. . . 5  
 M.-Brustseite mit einer Leiste oder Rinne am Vorder-  
 rand. . . . . 8
5. Die *area postero-media* mit einem Mittelkiel. . . .  
 . . . . . 4 Gatt. *Brephoetonus*.  
 Die *area postero-media* ohne Mittelkiel; *metanotum*  
 ganz ungefeldert. . . . . 6
6. Wangen vom Gesicht nicht durch eine Rinne ge-  
 trennt; *metanotum* ohne Spur von Leisten. . . .  
 . . . . . 5 Gatt. *Hypoleptus*.  
 Wangen vom Gesicht durch eine Rinne getrennt;  
*metanotum* mit oder ohne einzelne Leisten. . . 7
7. *Metanotum* ohne Spur von Leisten; das 3. Segment  
 am längsten; H.-Leib beim ♀ vom 2. Segment ab  
 wie eine Messerklinge zusammengedrückt. . . .  
 . . . . . 6 Gatt. *Neuratelus* Ratzb.  
*Metanotum* mit einzelnen Leisten; das 3. Segment

- nicht länger als das 2.; H.-Leib erst vom 2. oder 3. Segment ab mehr oder weniger zusammengedrückt, beim ♂ aber flach. . . . . 7 Gatt. *Deleter*.
8. Flügel mit einer *areola*, die äussere Ader derselben oft durchscheinend weiss. . . . . 9  
 Flügel ohne *areola*, selten die *areola* nach aussen durch eine zarte wasserhelle Linie scheinbar geschlossen. . . . . 11
9. Gesicht viel breiter als hoch (gekörnelt); die Furchen der Parapsiden bis zur Mitte deutlich. . . . .  
 . . . . . 8 Gatt. *Tapinops*.  
 Gesicht sehr hoch; *mesonotum* ohne Furchen der Parapsiden. . . . . 10
10. Geisselglieder beim ♀ vorherrschend breiter als lang, selten so lang wie breit; das 3. Segment vor der Mitte mit einem Quereindruck. 9 Gatt. *Atmetus*.  
 Geisselglieder alle oder doch mehrere länger als breit ♀; das 2. Segment vor der Spitze ohne Quereindruck. . . . . 10 Gatt. *Orthocentrus* Grv.
11. M.-Brustseiten von der M.-Brust durch eine nicht ganz durchgehende Furche getrennt; das 2. Segment hat deutliche *lunulae*; Randmal des ♂ gross, an der Spitze grade abgestutzt; die Klappen des Bohrers beim ♀ breit; der Abschnitt des *cubitus*, welcher zwischen der Cubital- und Diskoidalquerader liegt, an Länge völlig  $\frac{3}{4}$  des 1. Abschnittes des *radius* betragend. . . . 11 Gatt. *Phaenosemus*.  
 M.-Brustseiten von der M.-Brust nicht durch eine Furche getrennt; das 2. Segment ohne *lunulae*; Randmal des ♂ von gewöhnlicher Bildung; Klappen des Bohrers beim ♀ schmal; der Abschnitt des *cubitus*, welcher zwischen der Cubital und Diskoidalquerader liegt, kaum die halbe Länge von dem 1. Abschnitt des *radius* betragend. . . . . 12
12. Randmal schmal und lang, der *radius* nahe an der Basis desselben entspringend. 12 Gatt. *Stenomacrus*.  
 Randmal ziemlich breit, der *radius* in der Mitte desselben entspringend. . . . 13 Gatt. *Camarotops*.

## 12. Fam. Exochoidae.

1. Hinterleib gestielt; Luftlöcher des 1. Segments in oder hinter der Mitte liegend. . . . . 2  
 Hinterleib sitzend oder fast sitzend; Luftlöcher des 1. Segments in oder vor der Mitte liegend. . . . . 4
2. H.-Tibien mit einem Sporn. . . 1 Gatt. *Oligoplectron*.  
 H.-Tibien mit zwei Spornen. . . . . 3
3. Flügel mit einer *areola*. 2 Gatt. *Ischyrocnemis* Holmgr.  
 Flügel ohne *areola*; das 2. Geißelglied beim ♂ ausgeschweift. . . . . 3 Gatt. *Alcocerus*.
4. *Metanotum* an der Basis ohne Felder. . . . .  
 . . . . . 4 Gatt. *Colpotrochia* Holmgr.  
*Metanotum* an der Basis gefeldert. . . . . 5
5. Das 1. Geißelglied nicht oder kaum länger als das 2. . . . . 5 Gatt. *Hyperacmus* Holmgr.  
 Das 1. Geißelglied länger als das 2. . . . . 6
6. Das 2. Segment mit einem Mittelkiel. . . . .  
 . . . . . 6 Gatt. *Chorinaeus* Holmgr.  
 Das 2. Segment ohne M.-Kiel. . . . . 7
7. Die *area supero-externa* mit der *area dentipara* verschmolzen. . . . . 8  
 Die *area supero-externa* von der *area dentipara* durch eine scharfe Leiste getrennt. . . . . 9
8. Flügel mit einer *areola*. . . . . 7 Gatt. *Triclistus*.  
 „ ohne *areola*. . . . . 8 Gatt. *Amesolytus*.
9. Scheitel vom H.-Haupt durch eine scharfe Leiste getrennt. . . . . 9 Gatt. *Metacoelus*.  
 Scheitel vom H.-Haupt nicht durch eine scharfe Leiste getrennt. . . . . 10
10. *Metanotum* mit 3 M.-Feldern. . . 10 Gatt. *Polyclistus*.  
*Metanotum* mit 2 M.-Feldern. . . 11 Gatt. *Exochus* Grv.

## 13. Fam. Trachydermatoidae.

Die einzige Gattung *Trachyderma* Grv., welche mir noch gänzlich unbekannt ist, bildet einstweilen den Stamm dieser Familie, deren festere Begründung späteren Untersuchungen anheimfällt.

## 14. Fam. Bassoidae.

1. Die vorderen Segmente mit einem Quereindruck. . . . . 1 Gatt. *Bassus* Grv.  
 Die vorderen Segmente ohne Quereindruck. . . . . 2
2. Flügel ohne *areola*. . . . . 3  
 „ mit einer *areola*. . . . . 7
3. Gesicht völlig glatt. . . . . 4  
 „ fein lederartig. . . . . 6
4. Fühler mehr als 20gliedrig. . . . . 2 Gatt. *Promethes*.  
 „ 20- oder weniger als 20gliedrig. . . . . 5
5. *Clypeus* sehr breit, die Luftlöcher desselben unter  
 sich weiter abstehend als vom Augenrande ent-  
 fernt. . . . . 3 Gatt. *Bioblapsis*.  
*Clypeus* nicht sehr breit; die Luftlöcher desselben  
 unter sich nicht weiter abstehend als vom Augen-  
 rande entfernt. . . . . 4 Gatt. *Liopsis*.
6. *Metanotum* mehr oder weniger gefeldert. . . . .  
 . . . . . 5 Gatt. *Zootrepes*.  
*Metanotum* nicht gefeldert. . . . . 6 Gatt. *Syrphoctonus*.
7. *Metanotum* gefeldert. . . . . 8  
 „ nicht gefeldert. . . . . 9
8. Der längere Sporn der H.-Schienen die halbe Fersen-  
 länge übertreffend. . . . . 7 Gatt. *Aniarophron*.  
 Der längere Sporn der H.-Schienen die halbe Fersen-  
 länge nicht übertreffend. . . . . 8 Gatt. *Phthorina*.
9. Das 2. Segment an der Basis mit 2 M.-Kielen, die  
 Bauchgruben an der Basis desselben gekerbt. . . .  
 . . . . . 9 Gatt. *Enizemum*.  
 Das 2. Segment an der Basis ohne M.-Kiele, die  
 Bauchgruben desselben nicht gekerbt. . . . .  
 . . . . . 10 Gatt. *Homotropus*.

## 15. Fam. Pimplidae.

1. *Mesonotum* querrunzig. . . . . 2  
 „ nicht querrunzig. . . . . 3
2. *Clypeus* mitten an der Spitze verlängert; die Seg-  
 mente des Hinterleibs an der Spitze weder aus-  
 gerandet noch tief ausgeschnitten. . . . .  
 . . . . . 1 Gatt. *Rhyssa* Grv.

- Clypeus* mitten an der Spitze abgestutzt; die Segmente beim ♂ glatt, das 3—7 an der Spitze ausgerandet oder zuweilen tief ausgeschnitten. . . . . 2 Gatt. *Thalessa* Holmgr.
3. Das 2. Segment länger als an der Spitze breit. . . . . 4  
 „ „ „ nicht länger als an der Spitze breit. . . . . 5
4. Fussklauen beim ♀ an der Basis mit einem starken Zahn; beim ♂ der innere Augenrand kaum ausgebuchtet. . . . . 3 Gatt. *Ephialtes* Grv.  
 Fussklauen beim ♀ ohne Zahn, beim ♂ der innere Augenrand tief ausgebuchtet. . . . . 4 Gatt. *Perithous* Holmgr.
5. H.-Leib ganz glatt ohne Punctirung. . . . . 6  
 „ punctirt. . . . . 7
6. Der Augenrand zwischen den Fühlern ausgebuchtet; M.-Ader im H.-Flügel bis zur Basis deutlich sichtbar; Fussklauen sehr gross, stark gekrümmt; *metanotum* mit einer *area supero-* und *postero-media*; H.-Schenkel verdickt. 5 Gatt. *Theronia* Holmgr.  
 Der Augenrand zwischen den Fühlern nicht ausgerandet; M.-Ader im H.-Flügel nach der Basis hin erloschen; Fussklauen sehr klein; die *area supero-* und *postero-media* verschmolzen; H.-Schenkel nicht verdickt. . . . . 6 Gatt. *Idiogramma*.
7. Das letzte Fühlerglied länger als die zwei vorangehenden zusammen; das letzte Fussglied der H.-Tarsen nicht völlig doppelt so lang wie das vorletzte; Gesicht mit längeren, silberglänzenden Haaren bekleidet; Schildchen seitlich bloss an der Basis gerandet. . . . . 7 Gatt. *Stilbops*.  
 Das letzte Fühlerglied nicht länger als die 2 vorangehenden zusammen; das letzte Fussglied der H.-Tarsen doppelt oder mehr als doppelt so lang wie das vorletzte. . . . . 8
8. *Clypeus* nicht abgesetzt. . . . . 8 Gatt. *Schizopyga* Grv.  
 „ abgesetzt. . . . . 9
9. Flügel mit einer *areola*. . . . . 10  
 „ ohne *areola*. . . . . 22
10. Fussklauen stark gekämmt. . . . . 9 Gatt. *Odinophora*.

- Fussklauen nicht gekämmt. . . . . 11
11. Die Segmente mit schief liegenden Eindrücken. . 12  
 „ „ „ quer liegenden Eindrücken. . 13
12. Stirn zweihörnig. . . . . 10 Gatt. *Hoplitophrys*.  
 „ nicht gehörnt. . . . . 11 Gatt. *Teleutaea*.
13. *Metanotum* an der Basis gefeldert, wenigstens eine  
 geschlossene *area supero-* und *postero-media* vor-  
 handen. . . . . 12 Gatt. *Delomerista*.  
*Metanotum* an der Basis nicht gefeldert. . . . 14
14. *Clypeus* nicht eingedrückt. . 13 Gatt. *Tromatobia*.  
 „ an der Spitze eingedrückt. . . . . 15
15. Hum.-Querader im H.-Flügel nicht gebrochen. . .  
 . . . . . : 14 Gatt. *Tromera*.  
 Hum.-Querader im H.-Flügel gebrochen. . . . 16
16. Luftlöcher des *metathorax* eiförmig, oder eine grosse  
 Längsspalte bildend. . . . . 17  
 Luftlöcher des *metathorax* rund. . . . . 19
17. Fussklauen beim ♀ ohne Zahn. 15 Gatt. *Pimpla* Grv.  
 „ „ ♀ mit einem Zahn. . . . . 18
18. Augen beim ♂.♀ tief ausgebuchtet; die Seitenleiste  
 des *mesonotums* geht bis zum Schildchen hin;  
 Bohrer an der Spitze abwärts gekrümmt. . . .  
 . . . . . 16 Gatt. *Apechthis*.  
 Augen beim ♂.♀ kaum ausgerandet; die Seitenleiste  
 des *mesonotum* geht nicht bis zum Schildchen  
 hin; Bohrer an der Spitze gerade. 17 Gatt. *Exeristes*.
19. Fussklauen mit einem Zahn. . . . . 20  
 „ ohne Zahn. . . . . 21
20. Hum.-Querader im H.-Flügel weit über der Mitte  
 und fast unter einem rechten Winkel gebrochen.  
 . . . . . 18 Gatt. *Iseropus*.  
 Hum.-Querader im H.-Flügel in oder unter der Mitte,  
 selten über der Mitte, aber immer unter einem sehr  
 stumpfen Winkel gebrochen. . 19 Gatt. *Epiurus*.
21. Der scharfe Seitenrand des *mesonotum* geht bis zum  
 Schildchen hin; Hum.-Querader im H.-Flügel weit  
 über der Mitte in einem fast rechten Winkel ge-  
 brochen. . . . . 20 Gatt. *Itoplectis*.

- Der scharfe Seitenrand des *mesonotum* geht nicht bis zum Schildchen; Hum.-Querader im H.-Flügel in oder unter der Mitte in einem stumpfen Winkel gebrochen. . . . . 21 Gatt. *Eremochila*.
22. Fussklauen stark gekämmt. . . . . 22 Gatt. *Ctenochira*.  
 „ nicht gekämmt. . . . . 23
23. Die Cubitalquerader viel länger als der Abschnitt der Cubitalader, welcher zwischen der Cubital- und Diskoidalquerader liegt. 23 Gatt. *Lycorina* Holmgr.  
 Die Cubitalquerader viel kleiner als der Abschnitt der Cubitalader, welcher zwischen der Cubital- und Diskoidalquerader liegt. . . . . 24
24. V.-Schenkel verdickt, von der Mitte bis zur Spitze allmählig sehr verschmälert und gleichsam ausgerandet. . . . . 24 Gatt. *Colpomeria* Holmgr.  
 V.-Schenkel nicht besonders verdickt und, auch nicht ausgerandet. . . . . 25
25. Das 2.—4. Segment mit schiefliegenden Eindrücken, die aus den H.-Winkeln nach der Basismitte convergiren. . . . . 26  
 Das 2.—4. ohne schiefliegende nach der Basismitte convergirende Eindrücke. . . . . 28
26. Stirn mit einem oder zwei Zapfen. . . . . 27  
 „ ohne Zapfen. . . . . 25 Gatt. *Glypta* Grv.
27. „ mit einem Zapfen. . . . . 26 Gatt. *Conoblasta*.  
 „ „ zwei Zapfen. . . . . 27 Gatt. *Diblastomorpha*.
28. *Metanotum* vollständig gefeldert. (*Areola* halb offen!)  
 . . . . . 28 Gatt. *Panteles*.  
*Metanotum* nicht vollständig gefeldert. . . . . 29
29. Die hinteren Segmente seitwärts so weit umgeschlagen, dass sie das letzte Bauchsegment gar nicht verdecken, die Basis des Bohrers daher von dem letzten Bauchsegment ganz verdeckt; Gesicht nach unten nicht verschmälert. 29 Gatt. *Clistopyga* Grv.  
 Die hinteren Segmente seitwärts nur so weit umgeschlagen, dass die Bauchsegmente noch sichtbar sind; die Basis des Bohrers daher ganz frei; Gesicht beim ♂♀ nach unten hin etwas verschmälert. . . . . 30

30. Die Cubitalquerader fehlend. . . . . 31  
 " " vorhanden. . . . . 32  
 31. Hum.-Querader im H.-Flügel gebrochen; die Eindrücke  
 der Segmente sehr schwach. . . 30. *Oxyrrhexis*.  
 Hum.-Querader im H.-Flügel nicht gebrochen; Ein-  
 drücke der Segmente stark. . 31 Gatt. *Zatypota*.  
 32. Das letzte Fussglied gleich von der Basis ab stark  
 verdickt, nicht länger als das 3.; Hinterferse nicht  
 länger als die 2 folgenden Glieder; die Haftlappen  
 sehr gross, fast übermässig entwickelt. . . . .  
 . . . . . 32 Gatt. *Polysphincta* Grv.  
 Das letzte Fussglied nur an der Spitze etwas verdickt  
 oder beim ♂ gar nicht verdickt, länger als das 3.;  
 Haftlappen nicht übermässig entwickelt; H.-Ferse  
 beim ♂ länger als die 2, beim ♀ als die 3 folgenden  
 Glieder; *metanotum* ohne *area supero-media*, an  
 der Spitze dreihöckerig; Humeralquerader im H.-  
 Flügel in oder etwas über der Mitte gebrochen.  
 . . . . . 33 Gatt. *Zaglyptus*.

#### 16. Fam. Lissonotoidae.

1. Flügel ohne *areola*. . . . . 2  
 " mit einer *areola*. . . . . 4  
 2. *Metanotum* mit zwei Längskielen ♂♀. . . . . 3  
 " ohne Längskieile. . . 1 Gatt. *Asphragis*.  
 3. *Clypeus* sehr gross, an der Basis höckerig aufgeworfen;  
 kein Geisselglied beim ♂ ausgebuchtet. . . . .  
 . . . . . 2 Gatt. *Hybophanes*.  
*Clypeus* von gewöhnlicher Bildung; beim ♂ das 3.  
 Geisselglied an der Spitze, das 4. an der Basis  
 ausgebuchtet. . . . . 3 Gatt. *Lampronota* Hal.  
 4. *Metanotum* ohne die geringste Spur von Leisten. 5  
 " vor der Spitze mit einer Querleiste. 6  
 5. Fussklauen lang, wenig gekrümmt, nicht gezähnt. .  
 . . . . . 4 Gatt. *Aphanodon*.  
 Fussklauen dicht und lang gekämmt. . . . .  
 . . . . . 5 Gatt. *Phytodietus* Grv.  
 6. Stirn und Scheitel stark ausgehöhlt. 6 Gatt. *Bothynophrys*.  
 " " " nicht ausgehöhlt. . . . . 7



7. Fussklauen kurz und nicht dicht gekämmt, selten bloss mit Borstenhaaren besetzt. . . . . 8  
 Fussklauen stark aber nicht immer dicht gekämmt. 13
8. Stirn mit zwei Hörnchen. . . . . 7 Gatt. *Diceratops*.  
 „ ohne Hörnchen. . . . . 9
9. *Clypeus* stark eingedrückt. . . . . 8 Gatt. *Ensimus*.  
 „ nicht eingedrückt. . . . . 10
10. H.-Brustseiten vom *metanotum* durch eine Leiste getrennt; Luftlöcher rund oder oval. . . . . 11  
 H.-Brustseiten vom *metanotum* nicht durch eine Leiste getrennt; Luftlöcher gross, spaltförmig. . . . . 9 Gatt. *Syzeuctus*.
11. Die letzte Hälfte der Geissel mit knotenförmig abgesetzten Gliedern. . . . . 10 Gatt. *Xenacis*.  
 Die letzte Hälfte der Geissel ohne knotenförmig abgesetzte Glieder. . . . . 12
12. Die ganze Geissel bis zur Spitze mit walzenförmigen, eng verbundenen Gliedern; Bohrer lang. . . . . 11 Gatt. *Lissonota* Grv.  
 Die ganze Geissel nicht, sondern nur die letzte Hälfte mit deutlich abgesetzten, nicht völlig walzigen Gliedern; Bohrer nicht halb so lang wie der H.-Leib. . . . . 12. *Cryptopimpla* Taschbg.
13. Die *areola* sitzend; Diskokubitalader bogig gekrümmt . . . . . 13. *Amersibia*.  
 Die *areola* gestielt; Diskokubitalader winklig gebrochen. . . . . 14
14. Stirn tief eingedrückt, beiderseits von einem Wulst begrenzt. . . . . 14 Gatt. *Bathycetes*.  
 Stirn gar nicht eingedrückt und ohne eigentliche Stirngruben. . . . . 15 Gatt. *Alloplasta*

#### 17. Fam. Acoenitoidae.

1. Flügel mit einer *areola*. . . . . 2  
 „ ohne *areola*. . . . . 4
2. Diskokubitalader mit einem starken Fortsatz; die *valvula analis* beim ♀ sehr kurz; *metanotum* ohne Leisten. . . . . 1 Gatt. *Procinetus*  
 Diskokubitalader ohne Fortsatz; die *valvula analis* gross, bis zur H.-Leibspitze gehend. . . . . 3

3. Hum.-Querader in der Mitte gebrochen; *metanotum* unvollkommen geleistet. . . 2 Gatt. *Mesoclistus*.  
H.-Querader tief unter der Mitte gebrochen; *metanotum* vollkommen gefeldert. 3 Gatt. *Aphanoroptrum*.
4. H.-Ferse länger als die 4 folgenden Glieder zusammen genommen; Diskoidalquerader vor der sehr kleinen Cubitalquerader liegend. 4 Gatt. *Crypturus* Grv.  
H.-Ferse nicht länger als die 4 folgenden Glieder zusammen; Diskoidalquerader hinter der Cubitalquerader liegend. . . . . 5
5. *Mesonotum* mit tiefen Furchen der Parapsiden, der M.-Lappen desselben mehr oder weniger erhöht. 6  
*Mesonotum* ohne tiefe Furchen. . . . . 8
6. Diskokubitalader mit einem starken Fortsatz. . 7  
„ ohne Fortsatz. 5 Gatt. *Phaenolobus*.
7. das 2. Segment länger als an der Spitze breit; die *valvula analis* beim ♀ sehr klein und weit von der H.-Leibsspitze abstehend. 6 Gatt. *Collyria* Schiödt.  
Das 2. Segment nicht länger als an der Basis breit; die *valvula analis* beim ♀ sehr gross und über die H.-Leibsspitze vorragend. . 7 Gatt. *Chorischizus*.
8. *Metanotum* mit einer schwachen, wellenförmig gebogenen Querleiste; H.-Schenkel stark verdickt; Cubital- und Diskoidalquerader sehr genähert. . .  
. . . . . 8 Gatt. *Acoenites* Grv.  
*Metanotum* ohne Querleiste; H.-Schenkel nicht verdickt; die Cubital- von der Diskoidalquerader weit abstehend; alle Fussklauen mit 2 langen Kammzähnen unter der Spitze. . 9 Gatt. *Asthenomeris*.

#### 18. Fam. Xoridoidae.

1. H.-Schenkel unten mit einem Zahn. . . . .  
. . . . . 1 Gatt. *Odontomerus* Grv.  
H.-Schenkel unten ohne Zahn. . . . . 2
2. Stirn mit einem ausgehöhlten zahnartigen Auswuchs.  
. . . . . 2 Gatt. *Ischnocerus* Grv.  
Stirn ohne zahnartigen Auswuchs. . . . . 3
3. Flügel mit einer *areola*. . . . . 4  
„ ohne *areola*. . . . . 7

4. Die *areola* 5seitig, geschlossen. . . . . 5  
    "      "      hinten offen. . . . . 3 Gatt. *Perosis*.
5. V.-Tibien nicht verdickt; Mandibeln von ungleicher  
    Länge. . . . . 4 Gatt. *Calliclisis*.  
    V.-Tibien verdickt; Mandibeln gleich lang, an der  
    Spitze ungleich gezahnt. . . . . 6
6. Hum.-Querader im H.-Flügel über der Mitte ge-  
    brochen; V.-Tibien stark aufgeblasen, verdickt;  
    M.-Lappen des *mesonotum* stärker und höher ge-  
    wölbt als die Seitenlappen; die *area postero-media*  
    ganz von Leisten umschlossen. 5 Gatt. *Echthrus* Grv.  
    Hum.-Querader im H.-Flügel nicht über der Mitte  
    gebrochen; V.-Tibien mässig verdickt, aber nicht  
    aufgeblasen; M.-Lappen des *mesonotum* nicht über  
    die Seitenlappen erhaben; die *area postero-media* in  
    der Mitte weit offen. . . . 6 Gatt. *Xylophrurus*.
7. Fühler in beiden Geschlechtern durch längere, rauhe  
    Haare wirtelig behaart. . . . 7 Gatt. *Sterotrichus*.  
    Fühler in beiden Geschlechtern kurz- und feinhaarig. 8
8. Das 2. und 3. Segment mit mehr oder weniger deut-  
    lichen Eindrücken; Fühler beim ♀ an der Spitze  
    mit längeren, starren Wimperborsten. . . . . 9  
    Das 2. und 3. Segment ohne Quereindrücke; Fühler  
    beim ♀ an der Spitze ohne Wimperborsten. . . . 13
9. Hum.-Querader im V.-Flügel vor der Grundader ent-  
    springend; das 1. Segment vor der Spitze mit  
    einer tiefen Querrinne. . . . 8 Gatt. *Gonophorus*.  
    Hum.-Querader im V.-Flügel hinter der Grundader  
    entspringend; das 1. Segment vor der Spitze ohne  
    Querrinne. . . . . 10
10. Das 1. Segment in der Mitte mehr oder weniger ein-  
    geschnürt. . . . . 9 Gatt. *Xylonomus*.  
    Das 1. Segment in der Mitte nicht eingeschnürt. 11
11. Das 2. Segm. länger als breit. 10 Gatt. *Moerophora*.  
    "      "      nicht länger als breit. . . . . 12
12. Kopf hinter den Augen nach aussen erweitert, Fühler  
    beim ♂ und ♀ weiss geringelt; das 1. Segment  
    mit 2 durchgehenden Rückenkielen. 11 Gatt. *Sichelia*.

- Kopf hinter den Augen nach aussen nicht erweitert;  
Fühler nicht weiss geringelt; das 1. Segment ohne  
durchgehende Rückenkiele. . . 12 Gatt. *Rhadina*.
13. Gesicht nach unten deutlich verengt; Mandibeln un-  
gezähnt, gleich lang. . . 13 Gatt. *Xorides* Grv.
- Gesicht nach unten kaum verengt; Mandibeln unge-  
zähnt, von ungleicher Länge. . . . .
- . . . . . 14 Gatt. *Poemenia* Holmgr.

### 19. Fam. Sphinctoidae.

Bloss eine, aber durchaus charakteristische Gattung  
enthaltend, nämlich *Sphinctus* Grv.

### 20. Fam. Mesochoroidae.

1. Scheitel verengt; die Nebenaugen fast die Netzaugen  
berührend. . . . . 1 Gatt. *Plesiophthalmus*.
- Scheitel nicht verengt; die Nebenaugen von den  
Netzaugen weit abstehend. . . . . 2
2. Das 1. Segment mit einer scharfen, von den Luft-  
löchern nach der Spitze hinziehenden Seitenleiste;  
Hum.-Querader im H.-Flügel gebrochen. . . . .
- . . . . . 2 Gatt. *Astiphroma*.
- Das 1. Segment ohne scharfe Seitenleiste; Hum.-  
Querader im H.-Flügel nicht gebrochen. . . . .
- . . . . . 3 Gatt. *Mesochorus* Grv.

### 21. Fam. Agriotypoidae.

Auf eine einzige Gattung *Agriotypus* Walk. gegründet.  
Dieselbe ist so eigenthümlich, dass sie sich keiner ein-  
zigen Familie ungezwungen einordnen liess.

### 22. Fam. Plectiscoidae.

1. Flügel mit einer *areola*. . . . . 2
- „ ohne *areola*. . . . . 8
2. Gesicht nach unten sehr verengt. 1 Gatt. *Catastenus*.
- „ „ „ nicht verengt. . . . . 3
3. *Metanotum* ungefeldert. . . . 2 Gatt. *Aperileptus*.
- „ gefeldert. . . . . 4
4. *Clypeus* ganz flach. . . . . 5
- „ gewölbt und von der Seite her etwas zu-  
sammengedrückt. . . . . 7

5. Wangen vom Gesicht durch eine tiefe Rinne getheilt;  
*metanotum* an der Basis mit 3 oder 5 Feldern. 6  
 Wangen vom Gesicht nicht durch eine tiefe Rinne  
 getheilt; *metanotum* an der Basis mit 6 Feldern.  
 . . . . . 3 Gatt. *Holomeristus*.
6. *Clypeus* quer; *metanotum* an der Basis mit 3 Feldern.  
 . . . . . 4 Gatt. *Entypoma*.  
*Clypeus* subrhombisch; *metanotum* an der Basis mit  
 5 Feldern. . . . . 5 Gatt. *Blapticus*.
7. Das Gesicht vom *clypeus* abgeschnitten; der *clypeus*  
 sehr klein, von der Seite stark zusammengedrückt,  
 mit grossen Seitengruben. . . 6 Gatt. *Dialipsis*.  
 Das Gesicht vom *clypeus* nicht abgeschnitten sondern  
 bloss durch eine Querfurche getrennt. . . . .  
 . . . . . 7 Gatt. *Plectiscus* Grv.
8. Das 1. Geisselglied kleiner als das 2.; beim ♂ das  
 2. Geisselglied ausgebuchtet. . 8 Gatt. *Miomiris*.  
 Das 1. Geisselglied so lang oder länger als das 2. 9
9. Das 5—7. Geisselglied beim ♂ ausgebuchtet; *metano-*  
*tum* an der Spitze senkrecht abgestutzt; H.-Hüften  
 gekörnelt. . . . . 9 Gatt. *Idioxenus*.  
 Das 5—7. Geisselglied beim ♂ nicht ausgebuchtet;  
*metanotum* beim ♀ an der Spitze nicht grade ab-  
 gestutzt; H.-Hüften nicht gekörnelt. . . . . 10
10. *Metanotum* vor der Mitte durch eine eingedrückte  
 Querlinie in zwei Abschnitte getheilt. 10 Gatt. *Dicolus*.  
*Metanotum* vor der Mitte nicht durch eine eingedrückte  
 Querlinie in zwei Abschnitte getheilt. . . . . 11
11. Der Scheitel oben in der Mitte offen, ohne Querleiste 12  
 „ „ durch eine Querleiste vollständig vom  
 H.-Haupte getrennt. . . . . 13
12. Das 3. Geisselglied ausgebuchtet; Randmal breit. .  
 . . . . . 11 Gatt. *Apochima*.  
 Das 3. Geisselglied nicht ausgebuchtet; Randmal  
 schmal. . . . . 12 Gatt. *Ateleute*.
13. Randmal sehr schmal. . . . . 13 Gatt. *Polyaulon*.  
 „ nicht schmal: . . . . . 14
14. *Metanotum* an der Basis nicht deutlich und regel-  
 mässig gefeldert. . . . . 15

- Metanotum* an der Basis deutlich gefeldert. . . 17
15. Fühler weniger als 30gliedrig. 14 Gatt. *Hemiphanes*.  
 „ mehr als 30gliedrig. . . . . 16
16. H.-Leib vom 4. Segment ab sehr stark zusammenge-  
 drückt. . . . . 15 Gatt. *Myriarthrus*.  
 H.-Leib flach, nicht von der Seite zusammengedrückt,  
 sondern spatelförmig. 16 Gatt. *Megastylus* Schiödde.
17. Bohrer beim ♀ vorragend mit breiten Klappen;  
 Geisselglieder von der Mitte bis zur Spitze fast  
 schnurförmig, beim ♂ alle Geisselglieder walzig,  
 absteht behaart, das 6. schwach ausgebuchtet.  
 . . . . . 17 Gatt. *Eusterinx*.  
 Bohrer vorragend, mit sehr schmalen Klappen; alle  
 Geisselglieder walzig, nicht absteht behaart; das  
 6. Geisselglied nicht ausgebuchtet. 18 Gatt. *Proclitus*.

### 23. Fam. Pezomachoidae.

1. Bohrer stark verkürzt, entweder kaum an der Spitze  
 des H.-Leibs vorragend, oder so kurz, dass er die  
 halbe Länge des 1. Segments nicht erreicht, im  
 letzteren Falle das 2. Segment sehr gross. . . 2  
 Bohrer verlängert, deutlich über die Spitze des H.-  
 Leibs vorragend, meist länger als die Hälfte des  
 1. Segments; das 2. Segment immer von gewöhn-  
 licher Bildung. . . . . 4
2. Das 2. Segment so gross, dass es fast den ganzen  
 H.-Leib bildet. . . . . 1 Gatt. *Thaumatotypus*.  
 Das 2. Segment von gewöhnlicher Bildung. . . 3
3. *Metanotum* von der Basis an abschüssig; das 1. Geissel-  
 glied länger als das 2. . . . . 2 Gatt. *Cremnodes*.  
*Metanotum* nicht von der Basis an abschüssig; das  
 1. Geisselglied nicht länger als das 2. . . . .  
 . . . . . 3 Gatt. *Apterophygas*.
4. *Metanotum* vollständig und regelmässig gefeldert. . .  
 . . . . . 4 Gatt. *Chamerpes*.  
*Metanotum* nicht oder unvollständig gefeldert. . 5
5. *Mesonotum* mit einem deutlich abgesetzten Schildchen. 6  
 „ ohne Schildchen. . . . . 8
6. Das vorletzte Fussglied tief eingeschnitten, zweilappig.  
 . . . . . 5 Gatt. *Agrothereutes*.

- Das vorletzte Fussglied nicht tief eingeschnitten, daher nicht zweilappig. . . . . 7
7. Die Flügelstummel über die Basis des *metathorax* reichend; das 1. Segment punktirt, nicht längsstreifig. . . . . 6 Gatt. *Aptesis*.  
Die Flügelstummel erreichen nicht die Basis des *metathorax*; das 1. Segment mehr oder weniger längsstreifig oder längsrundig. 7 Gatt. *Therescopus*.
8. Das Gesicht stark verkürzt. . . . 8 Gatt. *Pezolochus*.  
" " von gewöhnlicher Länge. . . . .  
. . . . . 9 Gatt. *Pezomachus*.

#### 24. Fam. Hemiteloidae.

1. *Areola* nicht regelmässig ausgebildet, indem die Cubitalquerader entweder gänzlich fehlt oder verschwindend klein ist. . . . . 2  
*Areola* regelmässig ausgebildet, aber an der Spitze offen. . . . . 5
2. *Metanotum* nicht gefeldert. . . . 1 Gatt. *Chirotica*.  
" mehr oder weniger gefeldert. . . . 3
3. Cubitalquerader gänzlich fehlend. . . . . 4  
" verschwindend klein; das 1. Geisselglied eben so lang wie das 2. . . 2 Gatt. *Allocota*.
4. Das 1. Geisselglied völlig so lang oder etwas länger als das 2.; Scheitel genau so hoch wie der obere Augenrand; Fühler mehr als 20gliedrig; die Nebenaugen nicht weit von den Netzaugen absteehend. . . . . 3 Gatt. *Spinolia*.  
Das 1. Geisselglied kürzer als das 2.; Scheitel viel höher als der obere Augenrand; Fühler 17gliedrig, ♂, die Nebenaugen weit von den Netzaugen absteehend; Netzaugen klein. . . 4 Gatt. *Syneches*.
5. Die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze offen. 6  
" " " " nicht offen. . . . 8
6. Kopf kubisch; Flügel beim ♀ stark verkürzt, ohne Randmal. . . . . 5 Gatt. *Catalytus*.  
Kopf nicht kubisch; Flügel beim ♀ nicht verkürzt und mit einem Randmal versehen. . . . . 7
7. Fühler 15—17gliedrig; die *area postero-media* sehr hoch. . . . . 6 Gatt. *Gnypetomorpha*.

- Fühler wenigstens 19gliedrig; *metanotum* regelmässig gefeldert. . . . . 7 Gatt. *Xenolytus*.
8. Luftlöcher des *metathorax* oval. . . . . 8 Gatt. *Otacustes*.  
 " " " " rund. . . . . 9
9. Humeralquerader im H.-Flügel nicht gebrochen. 10  
 " " " " gebrochen. . . . . 27
10. Fühler 17gliedrig ♂; Radialfeld sehr lang und spitz; der 2. Abschnitt des *radius* ungefähr 5 mal so lang wie der 1. . . . . 9 Gatt. *Caenomeris*.  
 Fühler mehr als 17gliedrig; der 2. Abschnitt des *radius* nicht 5 mal so lang wie der 1. . . . . 11
11. Diskoidalzelle an der Spitze offen; die hintere mittlere Schulterzelle geschlossen. 10 Gatt. *Acrolyta*.  
 Diskoidalzelle an der Spitze geschlossen. . . . . 12
12. H.-Schienen sehr dick. . . . . 11 Gatt. *Gunopaches*.  
 " nicht dick. . . . . 13
13. Die Leiste des H.-Haupts in der Mitte erloschen. 14  
 " " " " " nicht erloschen 15
14. Die Furchen der Parapsiden vereinigen sich auf der Mitte des *mesonotum*; *areola* unregelmässig; der 1. Abschnitt des *radius* völlig halb so lang wie der 2.; das 1. Geisselglied länger als das 2.; (Fühler 23gl.) . . . . . 12 Gatt. *Trestis*.  
 Die Furchen der Parapsiden vereinigen sich nicht auf der Mitte des *mesonotum*; *areola* sehr regelmässig; der 1. Abschnitt des *radius* nicht halb so lang wie der 2.; das 1. Geisselglied kürzer als das 2. . . . . 13 Gatt. *Pemon*.
15. Die *area postero-media* oben mit einer vorspringenden Leiste; die *area dentipara* eben so vorspringend. . . . . 14 Gatt. *Trisacra*.  
 Die *area postero-media* ohne vorspringende Leiste. 16
16. Die Luftlöcher des 1. Segments liegen weit vor der Mitte. . . . . 15 Gatt. *Orthopelma* Taschb.  
 Die Luftlöcher des 1. Segments liegen in oder hinter der Mitte. . . . . 17
17. *Metanotum* vollkommen gefeldert. . . . . 18  
 " nicht vollkommen gefeldert. . . . . 26



18. Gesicht mit langen, weissglänzenden Haaren dicht bedeckt; *mesonotum* mit durchgehenden Furchen der Parapsiden. . . . . 19  
 Gesicht nicht mit langen, weissglänzenden Haaren bedeckt; *mesonotum* nicht mit durchgehenden Furchen der Parapsiden. . . . . 20
19. Gesicht sehr stark verengt. . 16 Gatt. *Ischnurgops*.  
 „ breit. . . . . 17 Gatt. *Steganops*.
20. Die *area dentipara* sehr stark zahnartig vorspringend. . . . . 18 Gatt. *Ischyraeis*.  
 Die *area dentipara* nicht stark zahnartig vorspringend. 21
21. *Clypeus* nicht abgesetzt, ganz niedergebogen, der V.-Rand grade abgeschnitten; die *valvulae anales* des ♂ sehr gross und vorragend; Mandibeln sehr klein, in der Mitte eingeschnürt. . 19 Gatt. *Astomaspis*.  
*Clypeus* deutlich abgesetzt; die *valvulae anales* beim ♂ klein; Mandibeln in der Mitte nicht eingeschnürt. 22
22. Die *area postero-media* durch die Verschmelzung mit der *area supero-media* fast bis zur Basis des *metanotum* hinaufgerückt; Fühler 18gliedrig, nach der Spitze hin keulförmig. . 20 Gatt. *Microplex*.  
 Die *area postero-media* nicht mit der *area supero-media* verschmolzen. . . . . 23
23. Das 1. Geisselglied ein wenig kürzer als das 2. . . . . 21 Gatt. *Lysibia*.  
 Das 1. Geisselglied völlig so lang oder länger als das 2. 24.
24. M.-Ader im H.-Flügel nach der Basis hin erloschen und nur durch eine wasserhelle Linie angedeutet. . . . . 22 Gatt. *Daëtora*.  
 M.-Ader im H.-Flügel nach der Basis hin nicht erloschen. . . . . 25
25. *Metanotum* an der Basis mit 5 Feldern; Luftlöcher des 1. Segments sehr stark vorspringend. . . . . 23 Gatt. *Aclastus*.  
*Metanotum* an der Basis mit 3 Feldern; Luftlöcher des 1. Segments schwach oder gar nicht vorspringend. . . . . 24 Gatt. *Opisthostenus*.
26. Flügel sehr schmal; *metanotum* an der Basis gar nicht gefeldert. . . . . 25 Gatt. *Asthenoptera*.

- Flügel breit; *metanotum* an der Basis gefeldert. . . . . 26 Gatt. *Stygera*.
27. Die Leiste des H.-Haupts in der Mitte unterbrochen;  
das 1. Segm. kurz, breit und stark. 27 Gatt. *Diaglypta*.  
Die Leiste des H.-Haupts in der Mitte nicht unter-  
brochen. . . . . 28
28. Augen deutlich behaart. . . . . 28 Gatt. *Habromma*.  
„ nicht behaart. . . . . 29
29. Die Nebenaugen berühren die Netzaugen. . . . .  
. . . . . 29 Gatt. *Plesiomma*.  
Die Nebenaugen berühren nicht die Netzaugen. 30
30. *Clypeus* langhaarig, fast büschelförmig behaart. . . .  
. . . . . 30 Gatt. *Bathythrix*.  
*Clypeus* nicht langhaarig. . . . . 31
31. Das 1. Geisselglied etwas kürzer als das 2. . . . 32  
„ „ so lang oder etwas länger als das 2. 33
32. Nicht bloss das 2., auch das 3. Geisselglied etwas  
länger als das 1., *clypeus* vorn in der Mitte ein-  
gedrückt und breit aber seicht ausgebuchtet. . . .  
. . . . . 31 Gatt. *Alegina*.  
Das 3. Geisselglied nicht länger als das 1., *clypeus* vorn in  
der Mitte weder eingedrückt noch ausgebuchtet. .  
. . . . . 32 Gatt. *Daictes*.
33. Hum.-Querader im H.-Flügel über der Mitte ge-  
brochen. . . . . 33 Gatt. *Strepsimallus*.  
Hum.-Querader im H.-Flügel nicht über der Mitte  
gebrochen. . . . . 34
34. Kopf hinter den Augen erweitert. 34 Gatt. *Aenoplex*.  
„ „ „ nicht erweitert. . . . . 35
35. Die Spitze der hinteren, mittleren Schulterzelle breiter  
als die Basis der Diskoidalzelle. 35 Gatt. *Mastrus*.  
Die Spitze der hinteren, mittleren Schulterzelle nicht  
breiter als die Basis der Diskoidalzelle. . . . 36
36. Die Leiste des H.-Haupts in der Mitte stark spitz-  
winklig. . . . . 36 Gatt. *Lyneon*.  
Die Leiste des H.-Haupts in der Mitte nicht spitz-  
winklig. . . . . 37
37. Der *radius* fast rechtwinklig gebrochen. . . . .  
. . . . . 37 Gatt. *Paraphylax*.

- Der *radius* nicht rechtwinklig gebrochen. . . . . 38
38. Diskoidalzelle an der Basis sehr schmal, die Spitze nicht weit vom H.-Rande des Flügels; der ganze *radius* stark bogenförmig gekrümmt; im H.-Flügel endigt die Hum.-Querader ganz nahe am Innenrande. . . . . 38 Gatt. *Rhadiurgus*.
- Diskoidalzelle an der Basis nicht schmal, die Spitze weit vom H.-Rande des Flügels abliegend. . . . . 39
39. *Metanotum* ohne Leisten. . . . . 39 Gatt. *Aschistus*.
- „ mit Leisten. . . . . 40
40. *Clypeus* an der Spitze beiderseits mit einem Eindruck. 41
- „ „ „ „ ohne Eindruck. . . . . 42
41. *Metanotum* gross-grubig-runzlig; ♂ Fühler dick, das 1. Geisselglied nicht 3mal so lang wie breit. . . . . 40 Gatt. *Tolmerus*.
- Metanotum* nicht gross-grubig-runzlig; Fühler sehr fein, fadenförmig, die 3 ersten Glieder wenigstens 5 mal so lang wie breit. . . . . 41 Gatt. *Rhadinocera*.
42. *Clypeus* mitten an der Spitze 2-zähnig; die *area dentipara* an der Spitze breit, leistenartig vorspringend. . . . . 42 Gatt. *Isadelphus*.
- Clypeus* nicht zweizähnig; die *area dentipara* nicht breit leistenartig vorspringend. . . . . 43
43. Das vorletzte Glied der Maxillartaster nur halb so lang wie das letzte. . . . . 43 Gatt. *Blapsidotes*.
- Das vorletzte Glied der Maxillartaster mehr als halb so lang wie das letzte. . . . . 44
44. Das 3. Glied der H.-Tarsen kürzer als das 5.; Luftlöcher des 1. Segments etwas vor der Mitte; Bohrer etwas aufwärts gekrümmt. . . . . 44 Gatt. *Allomacrus*.
- Das 3. Glied der H.-Tarsen so lang oder länger als das 5. . . . . 45
45. Das 3. und 5. Glied der H.-Tarsen gleich lang. . . . . 46
- „ „ Glied der H.-Tarsen länger als das 5. . . . . 48
46. *Clypeus* sehr tief abgesetzt; Schienen nicht merklich verdickt; Kopf hinter den Augen nicht merklich verengt; *metanotum* an der Spitze mit 5 Feldern, die *area dentipara* an der Spitze stark vorspringend. . . . . 45 Gatt. *Philonygmus*.

- Clypeus* deutlich aber nicht tief abgesetzt; alle und besonders die H.-Schienen merklich verdickt; Kopf hinter den Augen stark verengt; *metanotum* an der Spitze bloss mit einer *area postero-media*, die *area dentipara* an der Spitze nicht stark vorspringend. 47
47. *Metanotum* an der Spitze senkrecht abgestutzt, die Leisten nicht scharf; die *area postero-media* mit der *area postero-intermedia* verschmolzen; das 1. Segment an der Spitze doppelt so breit wie an der Basis; Fühler weiss geringelt. 46 Gatt. *Barydotira*.  
*Metanotum* an der Spitze nicht senkrecht abgestutzt, die Leisten sehr scharf; die *area dentipara* nicht zahnartig vorspringend; die *area postero-media* von der *area postero-intermedia* getrennt; das 1. Segm. an der Spitze nicht viel breiter wie an der Basis; Fühler nicht weiss geringelt. 47 Gatt. *Pantolispa*.
48. *Metanotum* von der Seite gesehen an der Spitze fast senkrecht abgestutzt. . . . . 49  
*Metanotum* von der Seite gesehen an der Spitze nicht senkrecht abgestutzt. . . . . 50
49. Die Rückenkiele des 1. Segments von der Basis bis über die Mitte hinaus scharf und deutlich; das 1. Geisselglied kaum etwas länger als das 2. und dieses deutlich länger als das 3., die 10 vorletzten Geisselglieder beim ♀ breiter als lang; das Radialfeld nicht länger als das Randmal. . . . . 48 Gatt. *Microtorus*.  
Die Rückenkiele des 1. Segments bis zur Mitte gehend aber schwach; Geissel fadenförmig, nach der Spitze hin verdickt, die 3 ersten Glieder sehr gestreckt, dünn und gleich lang; das Radialfeld länger als das Randmal. . . . . 49 Gatt. *Orthizema*.
50. *Clypeus* in der Mitte etwas vorgezogen und zu beiden Seiten ausgeschweift. . . . 50 Gatt. *Chriodes*.  
*Clypeus* in der Mitte nicht vorgezogen, daher beiderseits nicht ausgeschweift. . . . . 51
51. Fühler hinter der Mitte stark verdickt und dann stark zugespitzt. . . . . 51 *Agasthenes*.  
Fühler hinter der Mitte nicht stark verdickt. . . . 52

52. Kopf sehr stark verkürzt, sehr breit, fast scheibenartig. . . . . 53  
 Kopf nicht stark verkürzt, auch nicht besonders breit oder scheibenartig. . . . . 54
53. Der 1. Abschnitt des *radius* ungewöhnlich klein, kaum länger als die Cubitalquerader, meist kaum  $\frac{1}{8}$  des 2. Abschnittes betragend. . 52 Gatt. *Xenobrachys*.  
 Der 1. Abschnitt des *radius* wenigstens  $\frac{1}{3}$  der Länge des 2. betragend. 53 Gatt. *Brachycephalus*.
54. Das 1. Segment in der Mitte gebogen und etwas höckerig erhaben. . . . . 54 Gatt. *Naëtes*.  
 Das 1. Segment in der Mitte nicht gebogen auch nicht höckerig erhaben. . . . . 55
55. Das letzte Glied der Maxillartaster nicht länger als das vorletzte und kürzer als das 3. . . . .  
 . . . . . 55 Gatt. *Ilapinastes*.  
 Das letzte Glied der Maxillartaster bestimmt länger als das vorletzte. . . . . 56
56. Schildchen seitwärts bis zur Spitze der Schildseiten-grube gerandet. . . . . 57  
 Schildchen seitwärts nur an der Basis gerandet. . 58
57. Luftlöcher des 3. Segments weit vom Seitenrande abliegend. . . . . 56 Gatt. *Gnotus*.  
 Luftlöcher des 3. Segments dem Seitenrande ganz nahe liegend. . . . . 57 Gatt. *Itamus*.
58. Die *area supero-media* nach der Basis sehr regelmässig und scharf zugespitzt, 5seitig, die *area basalis* scharf dreiseitig. . . . . 59  
 Die *area supero-media* nach der Basis hin nicht regelmässig scharf zugespitzt, 5seitig, die *area basalis* nicht dreiseitig. . . . . 60
59. Das 2. und 3. Segment scharf aber fein quernadelrissig. . . . . 58 Gatt. *Eudelus*.  
 Das 2. und 3. Segment nicht quernadelrissig. . . .  
 . . . . . 59 Gatt. *Idemum*.
60. Die *area basalis* und *supero-media* fehlend. . . . .  
 . . . . . 60 Gatt. *Phatnacra*.  
 Die *area basalis* und *supero-media* beide oder wenigstens letztere vorhanden. . . . . 61

61. Das letzte Fussglied der H.-Tarsen kaum um  $\frac{1}{5}$  länger als das 4.; V.-Rand des *clypeus* nicht abgesetzt. 62  
 Das letzte Fussglied der H.-Tarsen kaum um  $\frac{1}{3}$  länger als das 4. . . . . 63
62. Das 2. Segment mit scharf ausgeprägten Thyridien. . . . . 61 Gatt. *Ethelurgus*.  
 Das 2. Segment ohne Thyridien. 62 Gatt. *Zoophthorus*.
63. Hum.-Querader des H.-Flügels in der Mitte gebrochen. . . . . 63 Gatt. *Diatora*.  
 Hum.-Querader des H.-Flügels unter der Mitte gebrochen. . . . . 64
64. Die 3 ersten Segmente quereingedrückt. . . . . 64 Gatt. *Encrates*.  
 Die 3 ersten Segmente nicht quer eingedrückt. . . . . 65
65. *Clypeus* nicht abgesetzt, ganz flach, an der Spitze ganz grade abgeschnitten aber in der Mitte vorgezogen und schwach ausgerandet. 65. *Adiastola*.  
*Clypeus* mehr oder weniger deutlich abgesetzt. . . . . 66
66. *Metanotum* mit 2 Querleisten aber ohne geschlossene *area supero-media*. . . . . 66 *Isdromas*.  
*Metanotum* nicht mit 2 ganz ausgebildeten Querleisten. 67
67. Das 2. Segment der Länge nach fein und nadelrissig; die *area dentipara* an der Spitze zahnartig vorspringend, beim ♂ die *area supero-media* so lang wie die *postero-media*. . . . . 67. *Ocymorus*.  
 Das 2. Segment der Länge nach nicht fein nadelrissig. . . . . 68
68. Der Fortsatz des *cubitus* hinter der Diskoidalquerader so stark aufwärts gebogen, dass er mit der Cubitalquerader parallel läuft. . . . 68 Gatt. *Urithreptus*.  
 Der Fortsatz des *cubitus* hinter der Diskoidalquerader mit der Cubitalquerader nicht parallel. . . . . 69
69. Kopf nach hinten sehr stark verengt. 69. *Hemiteles* Grv.  
 Kopf nach hinten nicht stark verengt. . . . . 70
70. Die *area spiraculifera* nach innen ohne scharfe Leiste; von den Luftlöchern des 1. Segments geht keine scharfe erhöhte Leiste bis zur Spitze. . . . . 71  
 Die *area spiraculifera* nach innen mit einer scharfen Leiste. . . . . 70 Gatt. *Eriplanus*.

71. V.-Rand des *clypeus* in der Mitte nicht abgesetzt; der hinter der Diskoidalquerader liegende Theil der Cubitalader mit dem 2. Abschnitt des *radius* parallel laufend ♀, beim ♂ die Nebenaugen den Netzaugen nicht genähert. . 71 Gatt. *Isochresta*.  
 V.-Rand des *clypeus* überall fein abgesetzt; der hinter der Diskoidalquerader liegende Fortsatz der Cubitalquerader mit dem 2. Abschnitt des *radius* stark convergirend ♀; beim ♂ die Nebenaugen den Netzaugen sehr stark genähert. 72 Gatt. *Charitopes*.

### 25. Fam. Phygadeuontoidae.

1. Flügel verkürzt. . . . . 2  
 „ nicht verkürzt. . . . . 5
2. Flügel ohne Randfeld. . . . . 3  
 „ mit einem geschlossenen Randfeld. . . . . 4
3. Flügel ohne Grundader. . . . . 1 Gatt. *Stibeutes*.  
 „ mit einer Grundader. . . . . 2 Gatt. *Pezoporus*.
4. Flügel mit einer Grundader. . . . . 3 Gatt. *Phyrtus*.  
 „ ohne Grundader. . . . . 4 Gatt. *Chamaezelus*.
5. Fühler 14gliedrig. . . . . 5 Gatt. *Pammicra*.  
 „ mehr als 14gliedrig. . . . . 6
6. H.-Schienen an der Spitze tief ausgeschnitten, die Ferse tief unter der Spitze eingelenkt. 6. *Glyphicnemis*.  
 H.-Schienen an der Spitze nicht tief ausgeschnitten. 7
7. Die 3 ersten Geißelglieder sehr gestreckt, das 1. und 2. fast 4mal, das 3. wenigstens 3mal so lang wie an der Spitze breit. . . . . 8  
 Die 3 ersten Geißelglieder nicht besonders gestreckt, wenigstens nicht das 3., beim ♀ kaum mehr als 2mal, beim ♂ höchstens 3mal so lang wie an der Spitze breit. . . . . 14
8. Gesicht mit seidenglänzenden Haaren bedeckt; Furchen der Parapsiden tief und wenigstens bis zur Mitte durchgehend. . . . . 9  
 Gesicht nicht mit seidenglänzenden Haaren bedeckt; Furchen der Parapsiden nicht durchgehend; meist sehr schwach oder fehlend. . . . . 11
9. Humeralquerader nicht gebrochen. 7 Gatt. *Thysiotorus*.

- Humeralquerader gebrochen. . . . . 10
10. Das 2. Segment an der Spitze doppelt so breit wie lang. . . . . 8 Gatt. *Apsilops*.  
 Das 2. Segment nicht doppelt so breit wie lang. . . . . 9 Gatt. *Panargyrops*.
11. *Metanotum* regelmässig gefeldert, ganz glatt, stark glänzend. . . . . 12  
*Metanotum* regelmässig gefeldert, mehr oder weniger runzlig, matt. . . . . 13
12. Das 1. Segment mit Rückenkielen; *metanotum* an der Spitze mit 5 Feldern. . . 10 Gatt. *Leptodemas*.  
 Das 1. Segment ohne Rückenkiele; *metanotum* an der Spitze mit 3 Feldern. . . 11 Gatt. *Oxytaenia*
13. *Radius* vor der Mitte des Randmals entspringend; Basis der Diskoidalzelle eben so breit, wie die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze. . . 12 Gatt. *Isotima*.  
*Radius* aus der Mitte des Randmals entspringend; Basis der Diskoidalzelle fast doppelt so breit wie die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze. . . 13 Gatt. *Stiboscopus*.
14. Auf dem 1. Segment geht die Leiste, welche von der Basis bis zu den Luftlöchern sich erstreckt, nicht über diese hinaus bis zur Spitze. 14. Gatt. *Bathymetis*.  
 Auf dem 1. Segment geht die zu den Luftlöchern hinführende Leiste nicht bis zur Spitze. . . 15
15. *Clypeus* beim ♂ und ♀ mitten am V.-Rande deutlich 2zählig, oder mit 2 mehr oder weniger deutlichen Wärzchen. . . . . 16  
*Clypeus* mitten am V.-Rande ohne Wärzchen oder Zähne, oder bloss mit einem einzigen Zahn. . . 20
16. Augen deutlich behaart. . . . . 17  
 „ nicht oder äusserst undeutlich behaart. . . 18
17. Fühler 3farbig, weissgeringelt; das 1. und 2. Geisselglied gleich lang. . . . . 15 Gatt. *Iselix*.  
 Fühler nicht 3farbig, nicht weissgeringelt; das 1. Geisselglied kürzer als das 2. 16 Gatt. *Homelys*.
18. *Metanotum* an der Basis vollkommen gefeldert. . . 19



- Metanotum* an der Basis nicht vollkommen gefeldert.  
 . . . . . 17 Gatt. *Polytribax*.
19. Die Leiste an der Spitze der *area dentipara* scharf  
 aufgeworfen; das 2. Segment nach der Basis hin  
 stark verengt, kaum halb so breit wie an der Spitze  
 und der ganzen Länge nach fein gestreift-runzlig.  
 . . . . . 18 Gatt. *Ernoctona*.
- Die Leiste an der Spitze der *area dentipara* nicht  
 scharf aufgeworfen; das 2. Segment nach der Basis  
 hin nicht stark verengt, auch mehr als halb so  
 breit wie an der Spitze, nicht der ganzen Länge  
 nach gestreift. . . . . 19 Gatt. *Plesignathus*.
20. *Clypeus* mitten am V.-Rande mit einem einzigen,  
 aufgerichteten Zahn. . . . . 20 Gatt. *Micromonodon*.
- Clypeus* mitten am V.-Rande ohne Zähne. . . . . 21
21. Hum.-Querader im H.-Flügel über der Mitte gebrochen. 22  
 „ „ „ unter der Mitte oder gar  
 nicht gebrochen. . . . . 23
22. Hum.-Querader im V.-Flügel vor der Grundader ent-  
 springend; Basis der Diskoidalzelle viel breiter als  
 die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze. .  
 . . . . . 21 Gatt. *Heterotypus*.
- Hum.-Querader im V.-Flügel nicht vor der Grundader  
 entspringend; Basis der Diskoidalzelle nicht breiter  
 als die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze  
 . . . . . 22 Gatt. *Dapanus*.
23. Hum.-Querader im H.-Flügel nicht gebrochen; das  
 2. und 3. Segment sehr gross. 23 Gatt. *Hedylus*.
- Hum.-Querader im H.-Flügel unter der Mitte ge-  
 brochen. . . . . 24
24. *Pronotum* verlängert; Bohrer kaum an der Hinterleibs-  
 spitze sichtbar. . . . . 24 Gatt. *Dirophanes*.
- Pronotum* nicht verlängert; Bohrer an der Spitze  
 deutlich vorragend. . . . . 25
25. Die *area postero-media* sehr kurz, die *supero-media*  
 bis zur Spitze gehend, schmal, rectangulär; Kopf  
 sehr klein; Fühler fein fadenförmig. . . . .  
 . . . . . 25 Gatt. *Tricholinum*.

- Die *area postero-media* nicht sehr kurz, die *area supero-media* nicht lang rectangulär. . . . . 26
26. Augen deutlich behaart. . . . . 27
- „ gar nicht oder sehr undeutlich behaart. . . . . 29
27. Das 2. Segment kürzer als das 3. . . . . 28
- „ „ länger als das 3. 26 Gatt. *Zaphleges*.
28. Die Schildbasisgrube durch einen scharfen M.-Kiel geteilt. . . . . 27 Gatt. *Endasys*.
- Die Schildbasisgrube nicht durch einen M.-Kiel geteilt. . . . . 28 Gatt. *Baryntica*.
29. Die mittleren Geisselglieder sehr breit und auf der Oberseite stark abgeplattet. . . . . 30
- Die mittleren Geisselglieder auf der Oberseite nicht abgeplattet. . . . . 31
30. *Metanotum* ohne Felder. . . . . 29 Gatt. *Giraudia*.
- „ mit einzelnen Feldern. 30 Gatt. *Schenkia*.
31. *Metanotum* mit 4 deutlich vorspringenden Zähnen. . . . . 31 Gatt. *Rhembobius*.
- Metanotum* höchstens mit 2 vorspringenden Zähnen. 32
32. H.-Schienen an der Spitze nach aussen erweitert und mit breiter Fläche abgestutzt. 32 Gatt. *Colocnema*.
- H.-Schienen an der Spitze nach aussen nicht erweitert. 33
33. *Metanotum* an der Basis mehr oder weniger unvollkommen gefeldert; die *area supero-externa* von der *area dentipara* nicht durch eine scharfe Leiste getrennt. . . . . 34
- Metanotum* an der Basis vollkommen gefeldert. . . . . 43
34. Der untere Zahn der Mandibeln viel länger als der obere. . . . . 33 Gatt. *Ecporthetor*.
- Der untere Zahn der Mandibeln kürzer oder kaum so lang wie der obere. . . . . 35
35. Luftlöcher des *metathorax* völlig 2mal oder fast 2mal so lang wie breit. . . . . 36
- Luftlöcher des *metathorax* rund oder kaum länger als breit. . . . . 37
36. Die *areola* nach oben hin pyramidal; Luftlöcher des *metathorax* fast 2mal so lang wie breit. . . . . 34 Gatt. *Neleophron*.
- Die *areola* nach oben hin pyramidal; Luftlöcher des

- metathorax* mehr als 2mal so lang wie breit. . . . . 35 Gatt. *Epiphobus*.
37. Kopf kubisch. . . . . 36 Gatt. *Ecpaglus*.  
 „ nicht kubisch. . . . . 38
38. Diskokubitalader mit einem starken Zahn. . . . . 37 Gatt. *Odontoneura*.  
 Diskokubitalader ohne Zahn. . . . . 39
39. Diskoidalquerader vor der Mitte der *areola* entspringend. . . . . 40  
 Diskoidalquerader in oder hinter der Mitte der *areola* entspringend. . . . . 41
40. *Metanotum* überall gross-grubig-runzlig; die *area postero-media* sehr hoch und schmal; das 1. Segm. ganz gestreift. . . . . 38 Gatt. *Ulothymus*.  
*Metanotum* nicht gross-grubig-runzlig; das 1. Segm. nicht gestreift. . . . . 39 Gatt. *Opidnus*.
41. Der untere Zahn der Mandibeln sehr klein und viel kürzer als der obere. . . . . 40 Gatt. *Homotherus*.  
 Der untere Zahn der Mandibeln fast gleich dem obern oder nur wenig kürzer. . . . . 42
42. Die 3 ersten Segmente fein lederartig, das 2. ein wenig länger als das 3. . . . . 41 Gatt. *Pammachus*.  
 Die 3 ersten Segmente glatt, das 2. und 3. gleich lang. . . . . 42 Gatt. *Phygadeuon*.
43. Luftlöcher des 2. und 3. Segments hart am Seitenrande liegend. . . . . 44  
 Luftlöcher des 2. und 3. Segments vom Seitenrande abliegend. . . . . 45
44. Schildchen stark abgeplattet. . . . . 43 Gatt. *Terpiphora*.  
 „ gewölbt. . . . . 44 Gatt. *Scinacopus*.
45. Das 3. Segment sehr gross, länger als das 2. . . . . 45 Gatt. *Medophron*.  
 Das 3. Segment nicht länger als das 2. . . . . 46
46. Die *area supero-media* sehr regelmässig 5seitig, nach oben ganz spitz; die *area basalis* sehr regelmässig 3seitig. . . . . 46 Gatt. *Phyzelus*.  
 Die *area supero-media* nicht 5seitig, die *area basalis* nicht dreiseitig. . . . . 47

47. Der *clypeus* mitten am V.-Rande mehr oder weniger ausgebuchtet. . . . . 48  
 Der *clypeus* mitten am V.-Rande nicht ausgebuchtet; Luftlöcher des *metathorax* von einer scharfen Bogenleiste umgeben. . . . . 47. *Bachia*.
48. Die H.-Hauptsleiste winklig; *radius* aus der Mitte des Randmals entspringend; das 1. Segment mit starken Rückenkielen. . . . . 48 Gatt. *Nuneches*.  
 Die H.-Hauptsleiste bogenförmig; *radius* hinter der Mitte des Randmals entspringend; das 1. Segm. ohne Rückenkiele, der obere Zahn der Maxillen mehr als doppelt so lang wie der untere. 49 Gatt. *Demopheles*.

### 26. Fam. Cryptoidae.

1. Die *areola* sehr klein. . . . . 2  
 " " " gross. . . . . 4
2. Das 1. Segment sehr kurz, der H.-Leib daher fast sitzend; die Luftlöcher des *metathorax* rund, die des 1. Segm. nicht vorspringend. 1 Gatt. *Helcostizus*.  
 Das 1. Segment lang. . . . . 3
3. Fussklauen sehr klein; das letzte Fussglied der H.-Tarsen viel kürzer als das 3. 2 Gatt. *Nematopodius* Grv.  
 Fussklauen gross; das letzte Fussglied der H.-Tarsen eben so gross wie das 3. 3 Gatt. *Mesostenus* Grv.
4. Das 2—4. Fussglied der V. und M.-Beine kurz, herzförmig und mit einem starken Borstenkranz umgeben. . . . . 4 Gatt. *Meringopus*.  
 Das 2—4. Fussglied der V. und M.-Tarsen ohne Borstenkranz. . . . . 5
5. Die ersten Glieder der Geissel an der Spitze nicht verdickt, daher auch nicht deutlich abgesetzt; das letzte Fussglied der H.-Tarsen vor der Spitze mit 4 starken Dornen. . . . . 5 Gatt. *Xenodocon*.  
 Die ersten Glieder der Geissel an der Spitze etwas dicker, daher abgesetzt; das letzte Fussglied der H.-Tarsen mehr oder weniger mit stärkeren oder schwächeren Borsten besetzt. . . . . 6
6. Das 2. Glied der Maxillartaster dreieckig, stark erweitert. . . . . 6 Gatt. *Megaplectes*.  
 Das 2. Glied der Maxillartaster nicht dreieckig erweitert 7

7. Hum.-Querader im H.-Flügel über der Mitte gebrochen. 8  
       "      "      "      unter der Mitte gebrochen. 10
8. Fühler kurz, Geissel nach der Spitze verdickt, das  
    1. Glied derselben kürzer als das 2. 7 Gatt. *Sobas*.  
    Fühler verlängert, Geissel nach der Spitze hin ver-  
    dickt, das 1. Glied derselben länger als das 2. 9
9. V.-Schienen verdickt; Hum.-Querader im V.-Flügel  
    vor der Grundader entspringend. 8 Gatt. *Nyxeophilus*.  
    V.-Schienen nicht verdickt; Hum.-Querader im V.-  
    Flügel weit hinter der Grundader. 9 Gatt. *Trychosis*.
10. *Clypeus* zu beiden Seiten des V.-Randes mehr oder  
      weniger eingedrückt, in der Mitte des V.-Randes  
      mit einem deutlichen Zahn. . . . . 11  
    *Clypeus* zu beiden Seiten des V.-Randes nicht ein-  
    gedrückt, in der Mitte ohne Zahn. . . . . 12
11. *Clypeus* in der Mitte mit einem stumpfen Zahn, das  
      7. Segment so lang wie die 2 vorangehenden zu-  
      sammen genommen; das 4. Fussglied bis über die  
      Mitte hinaus zweilappig eingeschnitten, das letzte  
      ein wenig länger als das 2.; *areola* mit breiter  
      Basis sitzend, die beiden Cubitalqueradern parallel;  
      Luftlöcher des *metathorax* eiförmig. . . . .  
      . . . . . 10 Gatt. *Aritranis*.  
    *Clypeus* in der Mitte mit einem spitzen Zahn; das 6.  
    Segment sehr kurz, schmal querlinigt; das 8. grösser  
    als das 7.; das 4. Fussglied der H.-Tarsen nicht  
    bis zur Spitze herzförmig eingeschnitten, das 5.  
    kürzer als das 2.; *areola* nach oben hin sehr ver-  
    engt, die beiden Cubitalqueradern nach oben hin  
    stark convergirend; Luftlöcher des *metathorax*  
    rund, gross. . . . . 11 Gatt. *Kaltenbachia*.
12. Kopf fast kubisch; das 1. Geisselglied nicht länger  
      als das 2. . . . . 12 Gatt. *Chaeretymma*.  
    Kopf nicht kubisch, sondern quer; das 1. Geisselglied  
    länger als das 2. . . . . 13
13. Die H.-Ader im H.-Flügel an der Einmündung der  
      Hum.-Querader abgebrochen. . 13 Gatt. *Hidryta*.  
    Die H.-Ader im H.-Flügel an der Einmündung der

- Hum.-Querader nicht abgebrochen sondern darüber hinaus verlängert. . . . . 14
14. Luftlöcher des *metathorax* rund; das letzte Glied der H.-Tarsen deutlich kürzer als das dritte. . . . . 14 Gatt. *Gambrus*.  
Luftlöcher des *metathorax* oval oder eine Längsspalte bildend. . . . . 15
15. Die *area dentipara* scharfzahnig vorspringend; die *ar. supero-media* fast ausgebildet. 15 Gatt. *Itamoplex*.  
Die *area dentipara* nicht besonders scharfzahnig oder ganzstumpf; eine *area supero-media* nur angedeutet. 16
16. Das 1—4. Segment vollkommen geglättet, weder punktirt noch lederartig, das 1. bis zur Spitze sehr abgeflacht; Luftlöcher des 2. Segments hinter der Mitte liegend; Bohrer nicht länger als der *postpetiolus*. . . . . 16 Gatt. *Idiolispa*.  
Das 1—4. Segment nicht völlig geglättet, entweder punktirt oder lederartig, das 1. nicht bis zur Spitze abgeplattet; Luftlöcher des 2. Segments in oder vor der Mitte liegend; Bohrer wenigstens so lang wie das 1. Segment, nicht viel länger. . . . . 17 Gatt. *Cryptus* F.

### 27. Fam. Trogoidae.

1. Die *lunulae* auf dem 2.—4. Segment sehr deutlich. . . . . 1 Gatt. *Trogus* Grv.  
Die *lunulae* entweder fehlend oder doch ganz undeutlich. . . . . 2
2. Die mittlern Segmente mit sehr tiefen Einschnitten, seitlich geleistet; Schildchen nur an der Basis seitlich gerandet. . . . . 2 Gatt. *Dinotomus*.  
Die mittlern Segmente ohne tiefe Einschnitte, seitlich nicht geleistet; Schildchen seitlich bis zur Spitze gerandet. . . . . 3 Gatt. *Automalus* Wsm.

### 28. Fam. Stilpnoidae.

1. Fühler 16—18gliedrig ♀; beim ♂ das 1. Segment an der Spitze so breit oder breiter als lang. . . . . 2  
Fühler mehr als 18gliedrig ♀; beim ♂ das 1. Segm. an der Spitze viel weniger breit als lang. . . . . 3

2. Fühler 16—17gliedrig ♀; *areola* geschlossen ♂.♀. .  
 . . . . . 1 Gatt. *Stilpnus* Grv.  
 Fühler 18gliedrig ♀; *areola* offen. 2 Gatt. *Xestophyes*.
3. Das 4. und die folgenden Segmente sehr stark zusammenge-  
 drückt, die Einschnitte derselben kaum sichtbar. . . . . 3 Gatt. *Seleucus* Holmgr.  
 Das 4. und die folgenden Segmente nicht sehr stark zusammenge-  
 drückt, die Einschnitte derselben sehr deutlich. . . . . 4
4. Der *postpetiolus* nach der Spitze hin sehr stark er-  
 weitert; das 2. Segment beim ♂ und ♀ quer. . .  
 . . . . . 4 Gatt. *Delolytus*.  
 Der *postpetiolus* nicht oder sehr wenig erweitert,  
 das 2. Segment länger als breit. . . . . 5
5. Der längere Sporn der H.-Schienen nicht länger als  
 das 3. Tarsenglied ♂.♀; das 2. Segment beim ♀  
 seitlich nicht gerandet; das 3. breiter als lang. .  
 . . . . . 5 Gatt. *Polyrhembia*.  
 Der längere Sporn der H.-Schienen etwas länger als  
 das 3. Tarsenglied; das 2. Segment beim ♀ mehr  
 oder weniger gerandet, das 3. länger als breit. 6
6. Das 2. Segment beim ♀ seitlich nicht bis zur Spitze  
 gerandet, das 3. gar nicht gerandet; beim ♂ das  
 1. Segment nicht länger als die H. Hüften sammt  
 ihren Trochanteren. . . 6 Gatt. *Atractodes* Grv.  
 Das 2. Segment beim ♀ seitlich bis zur Spitze, das 3.  
 an der Basis mehr oder weniger gerandet; beim  
 ♂ das 1. Segment länger als die H.-Hüften mit  
 ihren Trochanteren. . . . . 7 Gatt. *Exolytus*.

### 29. Fam. Ichneumonoidae.

1. Der Stiel des 1. Segments abgeplattet, breiter als hoch. 2  
 " " " " nicht abgeplattet, oder so  
 wenig, dass er nicht breiter als hoch ist. . . 5
2. Fühler sehr stark gesägt. 1 Gatt. *Pristicerus* Wsm.  
 " nicht stark gesägt. . . . . 3
3. Das 1. Segment zwischen dem *petiolus* und *postpetio-*  
*lus* höckerig. . . . . 2 Gatt. *Probolus* Wsm.  
 Das 1. Segment zwischen dem *petiolus* und *postpetio-*  
*lus* nicht höckerig. . . . . 4

4. Schildchen seitlich nur an der Basis gerandet; an den V.-Tarsen fehlen an der Spitze der einzelnen Glieder die feinen Dörnchen. 3 Gatt. *Eurylabus* Wsm.  
Schildchen seitlich bis über die Mitte gerandet. . . . . 4 Gatt. *Platylabus* Wsm.
5. Schildchen ringsum und selbst an der Spitze mit einem scharf aufgeworfenen Rande. 5 Gatt. *Peritaenius*.  
Schildchen an der Spitze ohne Spur von einem aufgeworfenen Rande. . . . . 6
6. Flügel ohne *areola*. . . . . 7  
" mit einer *areola*. . . . . 9
7. Flügel verkürzt. . . . . 6 Gatt. *Pterocormus*.  
" nicht verkürzt. . . . . 8
8. Kopf fast kuglig. . . . . 7 Gatt. *Microleptes* Grv.  
" nicht kuglig. . . . . 8 Gatt. *Idiostolis*.
9. H.-Leib des ♀ an der Spitze stumpf, das letzte Bauchsegment bedeckt die Basis des Bohrers. . . . 10  
H.-Leib am Ende zugespitzt, nicht stumpf, das letzte Bauchsegment bedeckt nicht die Basis des Bohrers. 17
10. H.-Leib des ♀ nach der Spitze hin allmählig immer stärker zusammengedrückt. 9 Gatt. *Limerodes* Wsm.  
H.-Leib des ♀ nach der Spitze hin nicht zusammengedrückt. . . . . 11
11. H.-Leib des ♀ mit 8 Rückensegmenten; das 12—16 Glied der Fühler beim ♂ etwas erweitert. . . . . 10 Gatt. *Hypomecus*.  
H.-Leib des ♀ mit 7 Rückensegmenten; das 12—16. Glied der Fühler beim ♂ nicht erweitert. . . . 12
12. Die Halsfurche in der Mitte durch ein Höckerchen oder eine Querlinie unterbrochen. . . . . 11 Gatt. *Anisobas* Wsm.  
Die Halsfurche in der Mitte nicht durch ein Höckerchen oder eine Querlinie unterbrochen. . . . . 13
13. Tarsen auf der Unterseite mit starken Borsten. . 14  
" " " filzhaarig, ohne oder mit sehr kleinen Börstchen sparsam besetzt. . . 16
14. *Clypeus* mitten an der Spitze winklig. . . . . 12 Gatt. *Acolobus* Wsm.  
*Clypeus* mitten an der Spitze grade. . . . . 15



15. *Areola* oben pyramidal, 4seitig; *metanotum* sehr kurz, stark abschüssig; die *area supero-media* oben sehr kurz. . . . . 13 Gatt. *Catadelphus* Wsm.  
*Areola* oben sitzend; *metanotum* von gewöhnlicher Bildung. . . . . 14 Gatt. *Amblyteles* Wsm.
16. Mandibeln einzählig; Scheitel hinter den Nebenaugen plötzlich abschüssig. 15 Gatt. *Heresiarches* Wsm.  
Mandibeln zweizählig. 16 Gatt. *Hepiopelmus* Wsm.
17. Schildchen höckerig, an der Spitze hoch abschüssig. 18  
" nicht höckerig, an der Spitze nicht hoch abschüssig. . . . . 19
18. Fussklauen gekämmt. . . . 17 Gatt. *Ctenochares*.  
" nicht gekämmt. 18 Gatt. *Hoplismenus* Grv.
19. Kopfschild vorne in der Mitte ausgerandet. . . . .  
. . . . . 19 Gatt. *Chasmodes* Wsm.  
Kopfschild vorne in der Mitte nicht ausgerandet. 20
20. H.-Leib des ♀ mit 8 Rückensegmenten; Bohrer mit breiten Klappen. . . . 20 Gatt. *Exeephanes* Wsm.  
H.-Leib des ♀ mit 7 Rückensegmenten; Bohrer mit schmalen Klappen. . . 21 Gatt. *Ichneumon* Grv.

### 30. Fam. Phaeogenoidae.

1. Schildchen sehr konvex und erhaben. . . . . 2  
" nicht besonders erhaben. . . . . 3
2. Bohrer beim ♀ ganz grade. . 1 Gatt. *Ischnus* Grv.  
" " ♀ aufwärts gekrümmt. . . . .  
. . . . . 2 Gatt. *Heterischnus* Wsm.
3. *Metanotum* mit einem seitlich deutlich vorspringenden Zahn. . . . . 3 Gatt. *Apaeleticus* Wsm.  
*Metanotum* ohne einen seitlich deutlich vorspringenden Zahn. . . . . 4
4. Luftlöcher des 1. Segments in der Mitte liegend. .  
. . . . . 4 Gatt. *Diacritus*.  
Luftlöcher des 1. Segments hinter der Mitte liegend. 5
5. *Metanotum* stark verlängert und namentlich die Spitze desselben ein wenig über die Basis der H.-Hüften sich erstreckend. . . . . 6  
*Metanotum* nicht über die Basis der H.-Hüften sich erstreckend. . . . . 7

6. *Clypeus* gewölbt. . . . . 5 Gatt. *Oronotus* Wsm.  
     "    niedergedrückt, durch eine sehr tiefe Furche  
     vom Gesicht getrennt; H.-Leib an der Spitze zu-  
     sammengedrückt. . . . . 6 Gatt. *Diaschisaspis*.
7. Die *lunulae* des 2. Segments sehr gross, länglich,  
     doppelt so lang wie breit; *areola* bald offen bald  
     geschlossen; *metanotum* von der Basis ab sanft ab-  
     schüssig. . . . . 7 Gatt. *Hemichneumon* Wsm.  
     Die *lunulae* des 2. Segments klein, nie doppelt so  
     lang wie breit. . . . . 8
8. *Areola* offen. . . . . 8 Gatt. *Epitomus*.  
     "    geschlossen. . . . . 9
9. Kopfschild an der Spitze einzählig. 9 Gatt. *Misetus* Wsm.  
     "    "    "    nicht einzählig. . . . . 10
10. *Clypeus* mitten an der Spitze halbkreisig ausgeschnitten  
     . . . . . 10 Gatt. *Oöorhinus* Wsm.  
     *Clypeus* mitten an der Spitze nicht halbkreisig aus-  
     geschnitten. . . . . 11
11. *Clypeus* mitten an der Spitze mit einem Grübchen,  
     welches oft seitlich von 2 kleinen, stumpfen (meist  
     nur in gewisser Richtung sichtbaren) Zähnnchen  
     begränzt wird; H.-Leib immer dicht lederartig  
     und fein punktirt. . . . . 11 Gatt. *Aethecerus* Wsm.  
     *Clypeus* mitten an der Spitze ohne Grübchen. . . . . 12
12. Mandibeln an der Spitze einzählig. . . . . 13  
     "    "    "    zweizählig. . . . . 14
13. Schildchen bis über die Mitte hinaus seitlich gerandet;  
     die Thyridien des 2. Segments die ganze Breite  
     desselben einnehmend, in der Mitte kaum getrennt.  
     . . . . . 12 Gatt. *Rhexidermus*.  
     Schildchen bloss an der Basis seitlich gerandet;  
     Thyridien oben in der Mitte durch einen breiten  
     Zwischenraum getrennt. 13 Gatt. *Gnathoxys* Wsm.
14. Diskoidalquerader fehlend. . . . . 14 Gatt. *Tycherus*.  
     "    vorhanden. . . . . 15
15. Das 2. Segment an der Basis mit deutlichen Gastro-  
     coelen. . . . . 15 Gatt. *Herpestomus* Wsm.  
     Das 2. Segment an der Basis ohne deutliche Gastro-  
     coelen. . . . . 16

16. Das 2. Segment ohne Spur von Gastrocoelen und Thyridien, oder die Thyridien sind ausserordentlich klein und unscheinbar. . . . . 17  
 Das 2. Segment mit mehr oder weniger deutlichen Thyridien. . . . . 23
17. Das ♀ hat den unteren Rand der Mandibeln an der Basis ausgebuchtet. 16 Gatt. *Colpognathus* Wsm.  
 Das ♀ hat den unteren Rand der Mandibeln an der Basis nicht ausgebuchtet. . . . . 18
18. Kopf quer, nicht kubisch. . . . . 19  
 „ kubisch oder fast kubisch. . . . . 21
19. Die *area supero-media* verlängert, nicht herzförmig. 20  
 „ „ „ sehr kurz, herz- oder nierenförmig. . . . . 17 Gatt. *Dicaelotus* Wsm.
20. Schildchen beiderseits bis zur Spitze gerandet. . . . . 18 Gatt. *Holocrepis*.  
 Schildchen beiderseits bloss an der Basis gerandet. . . . . 19 Gatt. *Deloglyptus*.
21. *Clypeus* kaum etwas breiter als lang; das 1. Segm. kürzer als das 2.; beim ♂ ungefähr  $\frac{1}{2}$  so lang wie das 2. . . . . 20 Gatt. *Micrope*.  
*Clypeus* doppelt so breit wie lang; das 1. Segment etwas länger als das 2.; Geissel beim ♂ an der Basis verdünnt. . . . . 22
22. Gesicht stark verkürzt; Schaft doppelt so lang wie das 1. Geisselglied. . . . . 21 Gatt. *Eparces*.  
 Gesicht nicht stark verkürzt; der Schaft nicht doppelt so lang wie das 1. Geisselglied. . . . . 22 Gatt. *Centeterus* Wsm.
23. *Mesonotum* und Schildchen völlig abgeplattet. (H.-Schildchen glatt.) . . . . . 24  
*Mesonotum* und Schildchen nicht völlig abgeplattet. 25
24. *Metanotum* mit einer deutlich umgränzten *area supero-media*. . . . . 23 Gatt. *Eriplatys*.  
*Metanotum* ohne *area supero-media*. 24 Gatt. *Anopiasta*.
25. Das 2. Segment an der Basis mit 2 Gruben. . . . . 25 Gatt. *Nematomicrosus* Wsm.  
 Das 2. Segm. an der Basis mit blossen Thyridien. 26
26. Thyridien hart an der Basis liegend und unscheinbar;

- der *postpetiolus* breit, stark punktirt; *clypeus* dicht punktirt. . . . . 26 Gatt. *Baeosemus*.  
 Thyridien nicht hart an der Basis liegend und meist gross; der *postpetiolus* nicht breit, auch nicht stark punktirt; *clypeus* nicht dicht punktirt. . . . . 27  
 27. Kopf kubisch; der *postpetiolus* sehr kurz, kaum  $\frac{1}{4}$  des *petiolus* an Länge erreichend; Thyridien sehr gross und breit, weit hinter der Basis und bloss ein wenig vor der Mitte des Segments liegend. . . . . 27 Gatt. *Notosemus*.  
 Kopf nicht kubisch; der *postpetiolus* nicht sehr kurz; Thyridien ziemlich nahe an der Basis liegend. . . . . 28 Gatt. *Phaeogenes* Wsm.

### 31. Fam. Alomyoidae.

Auf die einzige Gattung *Alomya* Panz. begründet. Sie trennt sich sowohl durch ihren Habitus von den Ichneumonoiden im engeren Sinne, als auch durch den Mangel der *lunulae* auf dem 2. und 3. Segment.

### 32. Fam. Listrodromoidae.

1. Die Luftlöcher des *metathorax* gross, eine längliche Spalte bildend. Die des 1. Segm. eiförmig . . . . . 1 Gatt. *Neotypus*.  
 Die Luftlöcher des *metathorax* so wie des 1. Segm. ganz rund. . . . . 2 Gatt. *Listrodromus*.

### 33. Fam. Exenteroidae.

1. Zähne der Mandibeln von ungleicher Länge. . . . . 2  
 „ „ „ gleich lang. . . . . 3  
 2. *Clypeus* an der Spitze breit abgestutzt; Fussklauen an der Wurzel sehr schwach oder gar nicht gekämmt. . . . . 1 Gatt. *Delotomus* Holmgr.  
*Clypeus* an der Spitze breit zugerundet; Fussklauen bis über die Mitte hinaus stark gekämmt. . . . . 2 Gatt. *Anisoctenion*.  
 3. Fussklauen gekämmt. . . . . 4  
 „ nicht gekämmt. . . . . 9  
 4. Der Seitenrand des 1. Segments dreimal ausgebuchtet. . . . . 3 Gatt. *Tricamptus*.

- Der Seitenrand des 1. Segments nicht ausgebuchtet. 5
5. Flügel mit einer *areola*. . . . . 6
- „ ohne *areola*. . . . . 4 Gatt. *Eridolius*.
6. H.-Tibien mit einem einzigen, kleinen Sporn. . . . .
- „ . . . . . 5 Gatt. *Microplectron*.
- H.-Tibien ohne Sporn. . . . . 7
7. H.-Leib fast gestielt, das 1. Segment von der Basis aus nach der Spitze merklich erweitert. . . . .
- „ . . . . . 6 Gatt. *Exenterus* Hart.
- H.-Leib breit sitzend, das 1. Segment gleich hinter der Basis stark erweitert und von da nach der Spitze hin fast unmerklich erweitert. . . . . 8
8. Die *area supero-media* nicht scharf umgränzt und breiter als lang. . . . . 7 Gatt. *Picroscopus*.
- Die *area supero-media* scharf umgränzt, so lang oder länger als breit. . . . . 8 Gatt. *Diaborus*.
9. Das 1. Segment an der Basis ohrförmig erweitert. 10
- „ „ „ „ nicht ohrförmig erweitert. . . . . 9 Gatt. *Anecphysis*.
10. Das 2. Segment an der Spitze doppelt so breit wie das 1. an der Spitze. . 10 Gatt. *Exyston* Holmgr.
- Das 2. Segment an der Spitze kaum  $1\frac{1}{2}$  mal so breit wie das 1. an der Spitze. . 11 Gatt. *Actenonyx*.

#### 34. Fam. Ctenopelmoidae.

1. H.-Leib deutlich gestielt oder fast gestielt. . . 2
- „ nicht deutlich gestielt, mehr sitzend. . . 9
2. Fussklauen mit dichtstehenden, langen Kammzähnen. 3
- „ „ entfernt stehenden, kurzen Kammzähnen. . . . . 5
3. *Clypeus* kaum abgesetzt, an der Spitze nicht eingedrückt. . . . . 1 Gatt. *Rhorus*.
- Clypeus* deutlich abgesetzt, an der Spitze stark eingedrückt. . . . . 4.
4. Flügel ohne *areola*. . . . . 2 Gatt. *Labroctonus*.
- „ mit einer *areola*. 3 Gatt. *Ctenopelma* Holmgr.
5. Das 1. Segment hinter den Luftlöchern stark erweitert, die folgenden alle so breit wie lang. . 6
- Das 1. Segment hinter den Luftlöchern schwach erweitert, die folgenden nicht so lang wie breit 7

6. Fussklauen ziemlich dicht aber stark gekämmt; Bohrer grade; *clypeus* durch eine sehr tiefe Furche vom Gesicht getrennt. . . . . 4 Gatt. *Oetophorus*.  
 Fussklauen mit einem deutlichen Zahn unter der Spitze; *clypeus* schwachabgesetzt. 5 Gatt. *Sympherta*.
7. Die M.-Ader im H.-Flügel nach der Basis hin erloschen. . . . . 6 Gatt. *Phrudus*.  
 Die M.-Ader im H.-Flügel nach der Basis hin nicht erloschen. . . . . 8
8. *Metanotum* nicht regelmässig gefeldert, bloss mit einer sehr niedrigen *area postero-media*; Nebenaugen unter sich weiter abstehend als vom Augenrande. . . . . 7 Gatt. *Eczetesis*.  
*Metanotum* regelmässig gefeldert; Nebenaugen unter sich mehr genähert als dem Augenrande. . . . . 8 Gatt. *Prionopoda* Holmgr.
9. Fühler beim ♂ in der Mitte verdickt; Bohrer beim ♀ nicht sichtbar. . . . . 9 Gatt. *Eumesius* Westw.  
 Fühler beim ♂ in der Mitte nicht verdickt; Bohrer beim ♀ deutlich sichtbar. . . . . 10
10. Die Seitengruben des *clypeus* durch eine Haarlocke bedeckt. . . . . 11  
 Die Seitengruben des *clypeus* nicht durch eine Haarlocke bedeckt. . . . . 12
11. Flügel mit einer *areola*. 10 Gatt. *Erromenus* Holmgr.  
 „ ohne *areola*. . . . . 11 Gatt. *Trichocalymma*.
12. *Clypeus* abgesetzt durch eine deutliche Querlinie vom Gesicht getrennt. . . . . 13  
*Clypeus* gar nicht abgesetzt. 12 Gatt. *Monoblastus* Hart.
13. Fussklauen an der Spitze äusserst dicht gekämmt, an der Basis ohne Kammzähne. 13 Gatt. *Ctenacme*.  
 Fussklauen an der Spitze nicht dicht gekämmt, an der Basis mit Kammzähnen. . . . . 14
14. Scheitel vom H.-Haupt nicht durch eine scharfe Leiste getrennt. . . . . 14 Gatt. *Lathrolestes*.  
 Scheitel vom H.-Haupt durch eine scharfe Leiste getrennt. . . . . 15
15. Flügel mit einer *areola*. 15 Gatt. *Polyblastus* Hart.  
 „ ohne *areola*. . . . . 16 Gatt. *Scopiorus*.

## 35. Fam. Mesoleptoidae.

1. Der Kopf mehr oder weniger aufgetrieben. . . . . 2  
    „     „     nicht aufgetrieben. . . . . 8
2. Der längere Sporn der H.-Schienen kürzer als das  
    2. Fussglied. . . . . 3  
    Der längere Sporn der H.-Schienen so lang oder  
    länger als das 2. Fussglied. . . . . 5
3. Flügel mit einer *areola*. . . . . 1 Gatt. *Spanotecnus*.  
    „     ohne *areola*. . . . . 4
4. Hum.-Querader unter der Mitte gebrochen. . . . .  
    . . . . . 2 Gatt. *Eclytus* Holmgr.  
    Hum.-Querader über der Mitte gebrochen; *metanotum*  
    vollkommen gefeldert. . . . . 3 Gatt. *Ichnaeops*.
5. Diskoidalquerader winklig gebrochen; Kopf sehr stark  
    aufgetrieben; Scheitel hinten sehr tief ausgerandet.  
    . . . . . 4 Gatt. *Polygoncus*.  
    Diskoidalquerader nicht winklich gebrochen; Kopf  
    nicht übermässig aufgetrieben. . . . . 6
6. Randmal schmal; das 1. Geisselglied deutlich länger  
    als das 2.; Luftlöcher des *metathorax* länglich und  
    der *area supero-externa* näher liegend als den H.-  
    Brustseiten; das 1. Segment an der Basis seitlich  
    ohne tiefe Grube. . . . . 5 Gatt. *Sychnoleter*.  
    Randmal breit; das 1. Geisselglied nicht entschieden  
    länger als das 2.; Luftlöcher des *metathorax* rund  
    und der *area supero-externa* nicht näher liegend  
    als den H.-Brustseiten; das 1. Segment an der  
    Basis seitwärts mit einer tiefen Grube. . . . . 7
7. Hum.-Querader unter der Mitte gebrochen. . . . .  
    . . . . . 6 Gatt. *Laphyroscopus*.  
    Hum.-Querader in oder über der Mitte gebrochen. .  
    . . . . . 7 Gatt. *Perilissus*.
8. Geissel 35—40gliedrig, oft etwas verdickt, beim ♀  
    die letzten Segmente so ausgerandet, dass der  
    Bohrer gleichsam dem Rücken aufliegt. . . . . 9  
    Geissel nicht besonders dick, die letzten Segmente  
    beim ♀ nicht ausgerandet. . . . . 12
9. *Metanotum* an der Basis gefeldert. . . . . 10

- Metanotum* an der Basis nicht gefeldert; das letzte Bauchsegment beim ♀ weit vorgestreckt. . . . . 8 Gatt. *Polycinetis*.
10. Flügel ohne *areola*. . . . . 9 Gatt. *Homaspis*.  
 „ mit einer *areola*. . . . . 11
11. Das 2. Segm. Basis an der Basis mit 2 M.-Kielen. . . . . 10 Gatt. *Notopygus* Holmgr.  
 Das 2. Segm. Basis an der Basis ohne M.-Kiele. . . . . 11 Gatt. *Prosmorus*.
12. H.-Schenkel verdickt; Bohrer beim ♀ aufwärts gekrümmt. . . . . 12 Gatt. *Catoglyptus*.  
 H.-Schenkel nicht verdickt. . . . . 13
13. Wangen vollständig geglättet, d. h. weder lederartig noch punktirt. . . . . 14  
 Wangen nicht vollständig geglättet sondern punktirt oder sogar lederartig und punktirt. . . . . 16
14. Flügel mit einer *areola*. . . . . 13 Gatt. *Gausocentrus*.  
 „ ohne *areola*. . . . . 15
15. Die Leiste des H.-Haupts in der Mitte unterbrochen . . . . . 14 Gatt. *Lathiponus*.  
 Die Leiste des H.-Haupts in der Mitte nicht unterbrochen. . . . . 15 Gatt. *Phobetres*.
16. Der *clypeus* nicht abgesetzt. . . . . 17  
 „ „ deutlich abgesetzt. . . . . 18
17. Augen flach, klein, nicht über die Kopffläche sich wölbend. . . . . 16 Gatt. *Homalomma*.  
 Augen gross, über die Kopffläche sich wölbend. . . . . 17 Gatt. *Hypocryptus*.
18. Gesicht nach unten hin stark verengt. 18 Gatt. *Rhaestes*.  
 „ „ „ „ nicht verengt. . . . . 19
19. Das 2—4. Segment doppelt so breit wie lang. . . . . 19 Gatt. *Stiphrosomus*.  
 Das 2—4. Segm. nicht doppelt so breit wie lang. 20
20. Das 1. Segment mit einer Seitenleiste, welche von den Luftlöchern bis zur Spitze geht. . . . . 21  
 Das 1. Segment ohne eine bis zur Spitze verlaufende Seitenleiste. . . . . 31
21. Flügel ohne *areola*. . . . . 22  
 „ mit einer *areola*. . . . . 25



22. Das letzte Fussglied der H.-Tarsen völlig so lang wie das 3. und gekrümmt. . . . 20 Gatt. *Dizemon*.  
 Das letzte Fussglied der H.-Tarsen nicht so lang wie das 3., auch nicht gekrümmt. . . . . 23
23. *Radius* vor der Mitte des Randmals entspringend. 24  
 „ etwas hinter der Mitte des Randmals entspringend; *metanotum* vollständig gefeldert; H.-Leib völlig glatt; Klappen des Bohrers sehr breit. . . . . 21. *Callidiotes*.
24. Das 5. Glied der H.-Tarsen kaum länger als das 4.; Fussklauen nicht gross; *metanotum* regelmässig gefeldert; die *area supero-externa* von der *area dentipara* nicht durch eine Querleiste getrennt. . . . . 22 Gatt. *Ipoctonus*.  
 Das 5. Glied der H.-Tarsen deutlich länger als das 4.; Fussklauen lang; *metanotum* gar nicht oder sehr unvollkommen gefeldert. 23 Gatt. *Mesoleptus* Grv.
25. Das letzte Glied der H.-Tarsen so lang oder länger als das 3. und deutlich gekrümmt. . . . . 24 Gatt. *Hadrodactylus*.  
 Das letzte Glied der H.-Tarsen entweder deutlich kürzer als das 3., oder, wenn so lang, dann nicht gekrümmt. . . . . 26
26. *Clypeus* an der Spitze eingedrückt, fein gerandet; *mesonotum* und Schildchen lederartig und punktiert. . . . . 25 Gatt. *Alexeter*.  
*Clypeus* an der Spitze nicht eingedrückt. . . . 27
27. *Clypeus* flach; *area dentipara* spitzzählig vorspringend; *radius* hinter der Mitte des Randmals entspringend. . . . . 26 Gatt. *Oxytorus*.  
*Clypeus* nicht flach; *area dentipara* nicht spitzzählig vorspringend. . . . . 28
28. *Radius* aus der Mitte des Randmals entspringend; Hum.-Querader über der Mitte gebrochen; *mesonotum* und Schildchen lederartig und punktiert. . . . . 27 Gatt. *Symphobus*.  
*Radius* vor der Mitte des Randmals entspringend. 29
29. Hum.-Querader im H.-Flügel unter der Mitte ent-

- springend; *mesonotum* und Schildchen glatt, punktiert; Fühler nicht weiss geringelt. 28 Gatt. *Zemiodes*.  
 Hum.-Querader etwas über der Mitte gebrochen; *mesonotum* und Schildchen lederartig, punktiert. 30
30. Diskoidalquerader gebrochen mit einem nach aussen gerichteten Zahn; Diskoidalzelle an der Basis breiter als die hintere, mittlere Schulterzelle an der Spitze; die einzelnen Zähne der Mandibeln an der Spitze schwach gespalten; Fühler und H.-Tarsen nicht weiss geringelt. . 29 Gatt. *Terozoa*.  
 Diskoidalquerader nicht gebrochen und ohne Zahn; Diskoidalzelle an der Basis nicht so breit wie die hintere mittlere Schulterzelle an der Spitze; die Zähne der Mandibeln nicht gespalten; Fühler und H.-Tarsen weiss geringelt. . . 30 Gatt. *Himerta*.
31. *Clypeus* an der Spitze quer eingedrückt. . . 32  
 „ „ „ nicht quer eingedrückt. . 33
32. Das 3. Glied der Maxillartaster unmittelbar vor der Spitze mit einem kleinen Zahn. 31 Gatt. *Genarches*.  
 Das 3. Glied der Maxillartaster ohne Zahn vor der Spitze. . . . . 32 Gatt. *Diëdrus*.
33. Flügel ohne *areola*. . . . . 33 Gatt. *Neleothymus*.  
 „ mit einer *areola*. . . . . 34
34. Luftlöcher des *metathorax* rund oder sehr schwach eiförmig; Schildchen an der Spitze ohne Kiele. 35  
 Luftlöcher des *metathorax* deutlich und stark eiförmig; Schildchen an der Spitze mit zwei scharfen parallelen Kielen; Hum.-Querader im V.-Flügel deutlich hinter der Grundader entspringend; Fühler und H.-Tarsen nicht weiss geringelt; *mesonotum*, Schildchen, M.-Brustseiten und H.-Hüften deutlich punktiert aber nicht lederartig. . . . . 34 Gatt. *Asymmicetus*.
35. Hum.-Querader im V.-Flügel deutlich hinter der Grundader entspringend; Fühler und H.-Tarsen nicht weiss geringelt; *mesonotum*, Schildchen und M.-Brustseiten lederartig. 35 Gatt. *Clepsiorthus*.  
 Hum.-Querader im V.-Flügel meist vor der Grundader entspringend, selten interstitial, sehr selten

kaum merklich hinter derselben; Fühler und Tarsen weissgeringelt; *mesonotum*, Schildchen, M.-Brustseiten und H.-Hüften immer lederartig. . . . .  
 . . . . . 36 Gatt. *Euryproctus* Holmgr.

### 36. Fam. Tryphonoidae.

1. Oberlippe mehr oder weniger weit vorgestreckt. 2  
 „ nicht oder kaum vorgestreckt. . . . . 5
2. *Metanotum* ohne Felder. . . . . 3  
 „ gefeldert; die *area supero-media* vorhanden. . . . . 4
3. Flügel mit einer *areola*. 1 Gatt. *Adelognathus* Holmgr.  
 „ ohne *areola*. . . . . 2 Gatt. *Synaema*.
4. Oberlippe an der Spitze tief ausgerandet; ohne *areola*;  
 das 2. und 3. Segment ganz glatt. 3 Gatt. *Notomeris*.  
 Oberlippe an der Spitze nicht ausgerandet; mit einer  
*areola*; das 2. und 3. Segment nicht glatt. . . . .  
 . . . . . 4 Gatt. *Cnemischys*.
5. Bohrer an der Spitze hakig gekrümmt. . . . . 6  
 „ „ „ nicht hakig gekrümmt. . . . . 7
6. Flügel mit einer *areola*. 5 Gatt. *Grypocentrus* Ruthe.  
 „ ohne *areola*. . . . . 6 Gatt. *Campothreptus*.
7. Augen zwischen den Fühlern deutlich ausgerandet. .  
 . . . . . 7 Gatt. *Ecclinops*.  
 Augen zwischen den Fühlern nicht ausgerandet. 8
8. Das 1. Segment an der Basis beiderseits stark ohr-  
 artig erweitert. . . . . 8 Gatt. *Otoblastus*.  
 Das 1. Segment an der Basis beiderseits nicht stark  
 ohrartig erweitert. . . . . 9
9. Flügel mit einer *areola*. . . . . 10  
 „ ohne *areola*. . . . . 64
10. Diskokubitalader gebrochen mit einem zahnartigen  
 Fortsatz; H.-Brustseiten unmittelbar über den H.-  
 Hüften zahnartig vorspringend. 9 Gatt. *Protarchus*.  
 Diskokubitalader gebogen; H.-Brustseiten über den  
 H.-Hüften nicht zahnartig vorspringend. . . . 11
11. *Areola* gross, ziemlich regelmässig, fast rhombisch. 12  
 „ ganz unregelmässig, schief, nicht rhombisch. 13
12. Das 2. und 3. Segment mit schiefliegenden Eindrücken.  
 . . . . . 10 Gatt. *Dyspetes*.

- Das 2. und 3. Segment ohne schief liegende Eindrücke.  
 . . . . . 11 Gatt. *Rhimphalea*.
13. Das 2. Segment an der Basis ohne Thyridien. . 14  
 " " " " mit deutlichen Thyridien. 27
14. Das 2. Segment an der Basis mit einer bis zu den  
 Luftlöchern reichenden, scharfen Leiste. . . . .  
 . . . . . 12 Gatt. *Eryma*.
- Das 2. Segment an der Basis ohne Seitenleiste. 15
15. *Metanotum* ohne Felder. . . . . 16  
 " mehr oder weniger gefeldert. . . . . 18
16. Luftlöcher des 1. Segments etwas vorspringend, von  
 denselben geht keine Leiste bis zur Spitze. . 17  
 Luftlöcher des 1. Segments nicht vorspringend, von  
 denselben geht eine scharfe Leiste bis zur Spitze.  
 . . . . . 13 Gatt. *Erigloea*.
17. H.-Brustseiten durch eine scharfe Leiste vom *metano-*  
*tum* getrennt; Hum.-Querader unter der Mitte ge-  
 brochen. . . . . 14 Gatt. *Labrossyta*.
- H.-Brustseiten ohne Leiste, daher nicht vom *metanotum*  
 getrennt; Hum.-Querader tief unter der Mitte ge-  
 brochen. . . . . 15 Gatt. *Polytrera*.
18. Hum.-Querader im H.-Flügel grade, nicht deutlich  
 gebrochen. . . . . 16 Gatt. *Gnesia*.
- Hum.-Querader im H.-Flügel deutlich winklig ge-  
 brochen. . . . . 19
19. Hum.-Querader über der Mitte gebrochen. . . 20  
 " " im H.-Flügel in oder unter der Mitte  
 gebrochen. . . . . 21
20. *Clypeus* an der Basis nicht deutlich abgesetzt; die  
*area supero-media* fehlt. . . . 17 Gatt. *Udenia*.
- Clypeus* an der Basis deutlich abgesetzt. . . . .  
 . . . . . 18 Gatt. *Otlophorus*.
21. *Metanotum* vollkommen gefeldert. . . . . 22  
 " nicht vollkommen gefeldert. . . . . 24
22. Luftlöcher des 1. Segments etwas hinter der Mitte  
 liegend. . . . . 19 Gatt. *Hodostates*.
- Luftlöcher des 1. Segments vor oder in der Mitte  
 liegend. . . . . 23
23. Das 2. und 3. Segment breiter als lang; Hum.-

- Querader im H.-Flügel unter der Mitte gebrochen.  
 . . . . . 20 Gatt. *Trematopygus* Holmgr.
- Das 2. und 3. Segment nicht deutlich breiter als  
 lang; Hum.-Querader im H.-Flügel genau in der  
 Mitte gebrochen. . . . . 21 Gatt. *Synagrypnus*.
24. *Clypeus* an der Basis nicht abgesetzt. . . . . 25  
 „ „ „ abgesetzt. . . . . 26
25. *Mesonotum* vorne mit deutlichen Furchen der Parap-  
 siden; der längere Sporn der H.-Schienen nicht  
 halb so lang wie die Ferse. . 22 Gatt. *Homobia*.  
*Mesonotum* vorne ohne Furchen der Parapsiden; der  
 längere Sporn der H.-Schienen länger als die halbe  
 Ferse. . . . . 23. *Zemiophora*.
26. Eine scharfe Leiste von den Luftlöchern bis zur Spitze  
 gehend. . . . . 24. *Synoecetes*.  
 Keine scharfe Leiste von den Luftlöchern bis zur  
 Spitze gehend. . . . . 25. *Amorphognathon*.
27. *Clypeus* der Quere nach durch eine erhöhte Linie  
 getheilt, die vordere Hälfte abgeflacht und etwas  
 abschüssig, (meist auch anders gefärbt wie die  
 Basis!) . . . . . 28  
*Clypeus* der Quere nach nicht getheilt. . . . . 35
28. Stirn mit einem starken Zapfen. . . . . 29  
 „ ohne Zapfen. . . . . 30
29. Der Stirnzapfen oben ausgehöhlt; die Seitengruben  
 des *clypeus*, worin die Luftlöcher liegen, mit langen  
 Haaren besetzt. . . . . 26 Gatt. *Coeloconus*.  
 Der Stirnzapfen oben nicht ausgehöhlt, die Seiten-  
 gruben des *clypeus* nicht mit langen Haaren be-  
 deckt. . . . . 27 Gatt. *Cosmoconus*.
30. *Metanotum* nicht gefeldert, völlig geglättet und mit  
 einer starken, erhabenen Querleiste versehen. . .  
 . . . . . 28 Gatt. *Psilosage*.  
*Metanotum* mehr oder weniger vollkommen gefeldert 31
31. Der Rand der Fühlergruben erhöht. . . . . 32  
 „ „ „ „ nicht erhöht. . . . . 33
32. Der obere Rand der Fühlergruben erhöht. . . . .  
 . . . . . 29 Gatt. *Otitochilus*.

- Der innere Rand der Fühlergruben erhöht. . . . . 30 Gatt. *Symboëthus*.
33. *Clypeus* mit 2 Zähnen mitten an der Spitze. . . . . 31 Gatt. *Neleges*.  
*Clypeus* ohne Zähne an der Spitze. . . . . 34
34. Zähne der Mandibeln gleich lang; Thyridien deutlich. . . . . 32 Gatt. *Tryphon* Grv.  
Zähne der Mandibeln nicht gleich lang, der untere Zahn länger; Thyridien klein und undeutlich. . . . . 33 Gatt. *Polyrhysia*.
35. Hum.-Querader im H.-Flügel über der Mitte gebrochen. . . . . 36  
Hum.-Querader im H.-Flügel in oder unter der Mitte gebrochen. . . . . 41
36. Das 1. Segment hinter der Mitte mit 4 starken Höckern. . . . . 34 Gatt. *Narcopoea*.  
Das 1. Segment hinter der Mitte ohne Höcker. . . . . 37
37. Der untere Zahn der Mandibeln länger als der obere. 38  
" " " " nicht länger als der obere; *clypeus* eingedrückt oder mit abgesetztem V.-Rand. . . . . 39
38. *Metanotum* ohne *area supero-* und *postero-media*; *clypeus* hart am V.-Rande mit einer schmalen Querfurche, der V.-Rand schmal abgesetzt. . . . . 35 Gatt. *Isodiaeta*.  
*Metanotum* mit einer *area postero-media*, welche durch einen M.-Kiel getheilt wird; *clypeus* ohne Querfurche. . . . . 36 Gatt. *Neales*.
39. *Clypeus* gleich hinter der Basis stark eingedrückt, schüsselförmig vertieft. . . . . 40  
*Clypeus* hinter der Mitte abschüssig, vorn quer eingedrückt, V.-Rand desselben stark und breit abgesetzt, in der Mitte ausgebuchtet; das 1. Segment an der Basis schmaler als zwischen den Luftlöchern, von diesen eine Leiste bis zur Spitze gehend; die *area postero-media* mit scharfem M.-Kiel. . . . . 37 Gatt. *Zacalles*.
40. Das 1. Segment an der äussersten Basis nicht breiter als zwischen den Luftlöchern, von diesen geht eine

- feine Leiste bis zur Spitze; Fühler weiss geringelt.  
 . . . . . 38 Gatt. *Perispuda*.
- Das 1. Segment an der äussersten Basis breiter als  
 zwischen den Luftlöchern, von diesen geht keine  
 Leiste bis zur Spitze . . . 39 Gatt. *Zaplethis*.
41. Mandibeln an der Spitze grade abgestutzt, ohne Zähne.  
 . . . . . 40 Gatt. *Alcochera*.
- Mandibeln an der Spitze deutlich gezähnt. . . 42
42. *Areola* nicht gestielt. . . . . 43
- „ deutlich gestielt. . . . . 45
43. *Areola* weder deutlich gestielt noch sitzend. . . 44
- „ deutlich sitzend; *mesonotum* vorne mit tiefen  
 Parapsiden-Furchen. . . . . 41 Gatt. *Apimeles*.
44. *Mesonotum* vorne mit abgekürzten Furchen der  
 Parapsiden; *clypeus* nicht breiter als lang; Kopf  
 quer; Hum.-Querader im H.-Flügel fast in der  
 Mitte gebrochen; die Lunulae auf dem 2. und 3.  
 Segm. sehr deutlich. . . . . 42 Gatt. *Laepserus*.
- Mesonotum* vorne ohne Furchen der Parapsiden;  
*clypeus* breiter als lang; Kopf nicht quer; Hum.-  
 Querader im H.-Flügel tief unter der Mitte ge-  
 brochen. . . . . 43 Gatt. *Epachthes*.
45. Das 3. Segment länger als breit. 44 Gatt. *Lagarotis*.
- „ „ nicht länger als breit. . . . . 46
46. M.-Brustseiten nach hinten und unten mit einem vor-  
 springenden Zahn. . . . . 45 Gatt. *Daspletis*.
- M.-Brustseiten hinten ohne einen vorspringenden  
 Zahn. . . . . 47
47. *Metanotum* ohne Felder. . . . . 48
- „ mehr oder weniger gefeldert. . . . . 52
48. Der untere Zahn der Mandibeln viel länger als der  
 obere. . . . . 46 Gatt. *Azelus*.
- Der untere Zahn der Mandibeln nicht länger als der  
 obere. . . . . 49
49. Hum.-Querader in oder ein wenig über (selten ein  
 klein wenig unter) der Mitte gebrochen. . . 50
- Hum.-Querader deutlich unter der Mitte gebrochen.  
 . . . . . 47 Gatt. *Adranes*.
50. Das 4. Segment deutlich kürzer als das 3. . . 51

- Das 4. Segment völlig so lang wie das 3. . . . . 48 Gatt. *Zaphthora*.
51. *Clypeus* flach, an der Spitze sehr wenig zugerundet, fast grade abgestutzt, ohne abgesetzten V.-Rand; das 2. und 3. Segment ohne aufgebogenen Seitenrand. . . . . 49 Gatt. *Adexioma*.  
*Clypeus* mitten an der Spitze ausgebuchtet, vor der Ausbuchtung mit einem Quereindruck, der Rand seitlich ebenfalls leicht ausgebuchtet; das 2. Segment mit scharf aufgebogenem Seitenrande, Luftlöcher nicht hart am Seitenrande liegend. . . . . 50 Gatt. *Lamachus*.
52. *Metanotum* vollkommen gefeldert. . . . . 53  
 „ nicht vollkommen gefeldert. . . . . 55
53. Das letzte Glied der H.-Tarsen nicht länger als das 3. . . . . 51 Gatt. *Trophoctonus*.  
 Das letzte Glied der H.-Tarsen nicht länger als das 3. 54
54. *Clypeus* vor der Spitze quer eingedrückt. . . . . 52 Gatt. *Synomelix*.  
*Clypeus* vor der Spitze nicht eingedrückt. . . . . 53 Gatt. *Gastroporus*.
55. *Clypeus* seitlich am V.-Rande quer eingedrückt, in der Mitte mehr oder weniger zu einem deutlichen Zähnchen vorgezogen. . . . . 54 Gatt. *Pantorhaestes*.  
*Clypeus* nicht so eingedrückt, dass die Mitte zahnartig vorspringt. . . . . 56
56. *Clypeus* ein flaches Dreieck bildend, dessen breiteste Seite der V.-Rand bildet. . . . . 55 Gatt. *Zapedias*.  
*Clypeus* kein flaches Dreieck bildend. . . . . 57
57. Das 1. Segment mit 2 Rückenkielen, welche bis über die Luftlöcher hinausgehen. . . . . 56 Gatt. *Dialges*.  
 Das 1. Segment ohne Rückenkiele oder dieselben gehen nicht über die Luftlöcher hinaus. . . . . 58
58. Stirn mit einer M.-Rinne; das 2. und die folgenden Segmente glatt. . . . . 57 Gatt. *Zemiophron*.  
 Stirn ohne M.-Rinne; das 2. Segment und die folgenden nicht alle glatt. . . . . 59
59. *Clypeus* vor der Spitze quer eingedrückt, so dass der V.-Rand abgesetzt erscheint. . . . . 60



- Clypeus* vor der Spitze nicht quer eingedrückt; der V.-Rand daher nicht abgesetzt. . . . . 61
60. Randmal äusserst schmal, der *radius* aus dem 1. Drittel entspringend; Basis der Diskoidalzelle völlig doppelt so breit wie die Spitze der hinteren, mittleren Schulterzelle. . . . . 58 Gatt. *Oneïsta*.
- Randmal mehr oder weniger schmal, der *radius* aus oder etwas vor der Mitte entspringend; (nie aus dem ersten Drittel!) Basis der Diskoidalzelle nicht doppelt so lang wie die Spitze der mittleren, hinteren Schulterzelle. . . . . 59 Gatt. *Dysantes*.
61. Gesicht in der Mitte und der *clypeus* stark gewölbt. . . . . 60 Gatt. *Noemon*.
- Gesicht in der Mitte und der *clypeus* nicht gewölbt. 62
62. Der längere Sporn der H.-Schienen erreicht die halbe Länge der Ferse; das 3. Fussglied der H.-Tarsen viel länger als das 5.; das 2. Segment quadratisch. 63
- Der längere Sporn der H.-Schienen erreicht nicht die halbe Länge der Ferse; das 3. Fussglied der H.-Tarsen kaum etwas länger als das 5.; das 2. Segment quadratisch. . . . . 61 Gatt. *Paraplesi*us.
63. Das 1. Segment mit einer sehr tiefen Längsrinne; die *area postero-media* sehr breit, mit einem M.-Kiel; *mesonotum* und Schildchen stark punktirt, glatt. . . . . 62 Gatt. *Trysicanpe*.
- Das 1. Segment ohne Längsrinne; die *area postero-media* kurz, schmal, ohne M.-Kiel; *mesonotum* und Schildchen fein lederartig und fein punktirt. . . . . 63 Gatt. *Nythophona*.
64. M.-Schenkel auf der Unterseite an der Basis mit einigen Zähnen. . . . . 64 Gatt. *Aeolometis*.
- M.-Schenkel auf der Unterseite ohne Zähnen. 65
65. Das 2. Segment an der Basis ohne Thyridien, (oder dieselben liegen hart an der Basis und sind ganz unscheinbar.) . . . . . 66
- Das 2. Segment mit deutlichen Thyridien. . . . . 82
66. Hum.-Querader im H.-Flügel über der Mitte gebrochen. 67
- Hum.-Querader im H.-Flügel in oder unter der Mitte gebrochen. . . . . 68

67. *Mesonotum* durch tiefe Furchen vorne dreilappig; die *area supero-media* nicht länger als die *area postero-media*; Humeralquerader nur wenig über der Mitte gebrochen. . . . 65 Gatt. *Polypystis*.  
*Mesonotum* nicht geteilt; die *area supero-media* länger als die *postero-media*; Hum.-Querader weit über der Mitte gebrochen. . . 66 Gatt. *Xenonastes*.
68. *Metanotum* vollkommen gefeldert. 67 Gatt. *Sychnoportus*  
 „ nicht vollkommen gefeldert. . . . 69
69. Die Leiste des H.-Haupts in der Mitte unterbrochen.  
 . . . . . 68 Gatt. *Asthenara*.  
 Die Leiste des H.-Haupts in der Mitte nicht unterbrochen. . . . . 70
70. Die Basis der Diskoidalzelle nicht so breit wie die Spitze der hinteren, mittleren Schulterzelle. . .  
 . . . . . 69 Gatt. *Camporychus*.  
 Die Basis der Diskoidalzelle so breit oder breiter als die Spitze der hinteren mittleren Schulterzelle. 71
71. Die *areola* nicht ganz fehlend, sondern an der Spitze halb offen. . . . . 72  
 Die *areola* ganz fehlend. . . . . 73
72. Hum.-Querader im V.-Flügel vor der Grundader entspringend; die Basis der Diskoidalzelle nur doppelt so breit als die Spitze der hinteren mittleren Schulterzelle; *areola* sehr klein; Luftlöcher des 1. Segm. fastetwas hinter der Mitte. 70 Gatt. *Trapezocora*.  
 Hum.-Querader im V.-Flügel weit hinter der Grundader entspringend; Basis der Diskoidalzelle wenigstens 3mal so breit wie die Spitze der hinteren, mittleren Schulterzelle; *areola* sehr gross, kurz gestielt, weit offen, Luftlöcher des 1. Segments vor der Mitte liegend. . . . . 71 Gatt. *Rhigelus*.
73. *Clypeus* am V.-Rande fast halbkreisig ausgebuchtet.  
 . . . . . 72 Gatt. *Cacotropa*.  
*Clypeus* am V.-Rande nicht halbkreisig ausgebuchtet. 74
74. *Metanotum* ohne Felder. . . . . 75  
 „ mehr oder weniger gefeldert. . . . 76
75. Luftlöcher des 1. Segments stark vorspringend; das 2. Segment hat deutliche *lunulae*; die H.-Brustleiste

- ganz fehlend; das 3. Glied der H.-Tarsen kaum länger als das 4. aber deutlich kürzer als das 3.  
 . . . . . 73 Gatt. *Philotymma*.
- Luftlöcher des 1. Segments gar nicht vorspringend, das 2. ohne *lunulae*; H.-Brustleiste nur zum Theil fehlend, das 5. Glied der H.-Tarsen entschieden länger als das 4., aber so lang wie das 3. . . .  
 . . . . . 74 Gatt. *Scopesis*.
76. Von den Luftlöchern des 1. Segments keine Seitenleiste bis zur Spitze gehend. 75 Gatt. *Syndipnus*.  
 Von den Luftlöchern des 1. Segments geht eine Seitenleiste bis zur Spitze. . . . . 77
77. Die *area postero-media* mit einem M.-Kiel. . . 78  
 " " " ohne M.-Kiel. . . . . 79
78. Zähne der Mandibeln gleich lang. 76 Gatt. *Listrota*  
 " " " ungleich, der untere Zahn länger.  
 . . . . . 77 Gatt. *Tlemon*.
79. Die *area spiraculifera* nicht durch eine Querleiste von der *area postero-intermedia* getrennt. . . .  
 . . . . . 78 Gatt. *Polyterus*.  
 Die *area spiraculifera* durch eine Querleiste von der *area postero-intermedia* scharf getrennt. . . 80
80. *Clypeus* vorne mit einem sehr feinen, schmal abgesetzten V.-Rand. . . . . 79 Gatt. *Atrestes*.  
*Clypeus* vorne ohne einen abgesetzten V.-Rand. . 81
81. Hum.-Querader im V.-Flügel vor der Grundader entspringend; Basis der Diskoidalzelle zwei mal so breit wie die Spitze der hinteren, mittleren Schulterzelle. . . . . 80 Gatt. *Campogenes*.  
 Hum.-Querader im V.-Flügel weit hinter der Grundader entspringend; Basis der Diskoidalzelle 3mal so breit wie die Spitze der hinteren mittleren Schulterzelle. . . . . 81 Gatt. *Aselasma*.
82. *Metanotum* vollkommen gefeldert. . . . . 83  
 " nicht vollkommen gefeldert. . . . . 86
83. *Clypeus* in der Mitte flach schüsselförmig vertieft. .  
 . . . . . 82 Gatt. *Pantoporthus*.  
*Clypeus* in der Mitte nicht schüsselförmig vertieft. 84

84. Das 5. Glied der H.-Tarsen etwas länger als das 3.  
 . . . . . 83 Gatt. *Campoporus*.  
 Das 5. Glied der H.-Tarsen kürzer als das 3. . . 85
85. Der längere Sporn der H.-Schienen länger als die  
 halbe Ferse. . . . . 84 Gatt. *Syntactus*.  
 Der längere Sporn der H.-Schienen kaum  $\frac{1}{3}$  der  
 Fersenlänge; Fühler 26gliedrig. 85 Gatt. *Calliphururus*.
86. *Clypeus* an der Spitze zweizählig. 86 Gatt. *Boëthus*.  
 „ an der Spitze nicht zweizählig. . . . 87
87. H.-Leib von der Seite stark zusammengedrückt. . .  
 . . . . . 87 Gatt. *Saotis*.  
 H.-Leib von der Seite nicht oder sehr schwach zu-  
 sammengedrückt. . . . . 88
88. Randmal stark verlängert und zugespitzt, länger als  
 das Radialfeld. . . . . 88 Gatt. *Tromopoea*.  
 Randmal nicht länger als das Radialfeld. . . . 89
89. *Areola* nicht ganz fehlend, sondern bloss an der Spitze  
 theilweise offen. . . . . 90  
*Areola* ganz fehlend. . . . . 91
90. *Metanotum* gefeldert; *clypeus* zu beiden Seiten an der  
 Spitze stark eingedrückt. . . 89 Gatt. *Atithasus*.  
*Metanotum* nicht gefeldert; *clypeus* ohne Eindrücke  
 am V.-Rand, nicht abgesetzt. 90 Gatt. *Hybristes*.
91. Mandibeln ohne Zähne. . . . 91 Gatt. *Exacrodes*.  
 „ gezähnt. . . . . 92
92. Der untere Zahn der Mandibeln länger als der obere. 93  
 „ „ „ „ so lang wie der obere. 94
93. *Clypeus* vor der Spitze mit einem Quereindruck; der  
 längere Sporn der H.-Schienen länger als die halbe  
 Ferse. . . . , . . . 92 Gatt. *Tachyporthus*.  
*Clypeus* vor der Spitze nicht eingedrückt, sein V.-  
 Rand gar nicht abgesetzt; der längere Sporn der  
 H.-Schienen nicht halb so lang wie die Ferse. . .  
 . . . . . 93 Gatt. *Hyperallus*.
94. Das 5. Fussglied der H.-Tarsen so lang wie das 3.  
 oder kaum merklich kürzer. . . . . 95  
 Das 5. Fussglied der H.-Tarsen kürzer als das 3. 97
95. Das 3. und 4. Segment an der Spitze schmaler als an  
 der Basis. . . , . . . 94 Gatt. *Hyperbatus*.

- Das 3. und 4. Segment an der Spitze und Basis gleich  
breit. . . . . 96
96. *Clypeus* vor der Spitze quer eingedrückt; H.-Tarsen  
ein wenig länger als die Schienen. . . . .  
. . . . . 95 Gatt. *Scoparches*.  
*Clypeus* vor der Spitze nicht quer eingedrückt; H.-  
Tarsen etwas kürzer als die Schienen, . . . . .  
. . . . . 96 Gatt. *Gemophaga*.
97. Basis der Diskoidalzelle kürzer als die Spitze der  
hinteren, mittleren Schulterzelle. . . . . 98  
Basis der Diskoidalzelle so lang oder länger als die  
Spitze der hinteren, mittleren Schulterzelle. . . . . 99
98. Diskoidalquerader weit hinter der Cubitalquerader  
entspringend; das 1. Segment neben den Luft-  
löchern ohne tief eingegrabene Längsfurche. . . .  
. . . . . 97 Gatt. *Allocritus*-  
Diskoidalquerader fast interstitial; das 1. Segment neben  
den Luftlöchern mit einer tief eingegrabenen Längs-  
furche. . . . . 98 Gatt. *Enoecetis*.
99. Der Kiefer-Augenabstand länger als die Wurzelbreite  
des Oberkiefers: der längere Sporn der H.-Schienen  
kaum mehr als  $\frac{1}{3}$  der Fersenlänge. . . . .  
. . . . . 99 Gatt. *Synodites*.  
Der Kiefer-Augenabstand nicht länger als die Wurzel-  
breite des Oberkiefers. . . . . 100
100. Die 3 ersten Segmente mehr oder weniger runzlig. 101  
" " " nicht runzlig. . . . . 103
101. Das 1. und 2. Segment mit einem Quereindruck. . .  
. . . . . 100 Gatt. *Spudaea*.  
Das 1. und 2. Segment ohne Quereindruck. . . . . 102
102. Hum.-Querader im H.-Flügel in der Mitte gebrochen;  
die *area postero-media* ohne M.-Kiel; *clypeus* beider-  
seits vorne sehr tief eingedrückt; das 2. Segment  
seitlich neben den Thyridien ohne Leiste; Rücken-  
kiele des 1. Segments an der Basis erloschen. . . .  
. . . . . 101 Gatt. *Rhinotorus*.  
Hum.-Querader im H.-Flügel ein wenig unter der  
Mitte gebrochen; die *area postero-media* mit scharfem  
M.-Kiel; das 2. Segment seitlich neben den Thyridien

- mit einem abgekürzten Leistchen; die Sohle der H.-Tarsen ziemlich langhaarig; Rückenkiele des 1. Segments an der äussersten Basis sehr stark leistenartig erhaben. . . . 102 Gatt. *Camponastes*.
103. Das 1. Segment an der Spitze mehr als doppelt so breit wie an der Basis. . . . . 104  
 Das 1. Segment an der Spitze nicht mehr als doppelt so breit wie an der Basis. . . . . 105
104. *Clypeus* hinter der Basis nicht abgeflacht; die Cubital- und Diskoidalquerader liegen sehr nahe zusammen. . . . . 103 Gatt. *Tautozelus*.  
*Clypeus* gleich hinter der Basis stark abgeflacht. . . . . 104 Gatt. *Hypamblys*.
105. *Clypeus* vor der Spitze mit einem leichten Quereindruck; der V.-Rand abgesetzt und mit starren, grade abstehenden Borstenhaaren gewimpert. . . . . 105 Gatt. *Phaestus*.  
*Clypeus* am V.-Rande nicht mit starren abstehenden Borstenhaaren gewimpert. . . . . 106
106. Die Einschnitte zwischen dem 1. und 2. so wie zwischen dem 2. und 3. Segment tief; *clypeus* am V.-Rande beiderseits sehr tief eingedrückt. . . . . 106 Gatt. *Phagesorus*.  
 Die Einschnitte nicht tief; *clypeus* am V.-Rande beiderseits nicht tief eingedrückt. . . . . 107
107. *Mesonotum*, Schildchen und die 3 ersten Segmente ohne lederartige Sculptur. 107 Gatt. *Sarcorychus*  
*Mesonotum*, Schildchen und die 3 ersten Segmente mehr oder weniger lederartig. . . . . 108
108. Die Leiste des H. Haupts in der Mitte unterbrochen. . . . . 108 Gatt. *Apystus*.  
 Die Leiste des H.-Haupts in der Mitte nicht unterbrochen. . . . . 109
109. Von den Luftlöchern des 1. Segments keine Leiste bis zur Spitze gehend. . . . . 109 Gatt. *Dolioctonus*.  
 Von den Luftlöchern des 1. Segments eine Leiste bis zur Spitze gehend. . . . . 110
110. *Metanotum* ohne Spur von Leisten; Fühler weiss gelb geringelt. . . . . 110 Gatt. *Barytarbes*.

- Metanotum* mit mehr oder weniger deutlichen Leisten. 111  
 111. H.-Ferse ein wenig verdickt; der längere Sporn der  
 H.-Schienen nicht so lang wie die halbe Ferse. .  
 . . . . . 111 Gatt. *Holmgrenia*.  
 H.-Ferse nicht verdickt; der längere Sporn der H.-  
 Schienen so lang wie die halbe Ferse. . . 112  
 112. *Mesonotum* nicht lederartig. 112 Gatt. *Lathrophagus*.  
 „ fein lederartig, matt. . . . . 113  
 113. *Clypeus* seitlich am V.-Rande mehr oder weniger  
 eingedrückt und der V.-Rand daselbst mehr oder  
 weniger deutlich abgesetzt. 113 Gatt. *Campodorus*.  
*Clypeus* seitlich am V.-Rande mehr oder weniger  
 deutlich der Quere nach eingedrückt; der V.-Rand  
 dadurch abgesetzt und in der Mitte mehr oder we-  
 niger tief ausgebuchtet. 114 Gatt. *Mesolius* Holmgr.

Anmerkung. Die mit einem Fragezeichen versehenen  
 Gattungen habe ich aus Mangel einer hinreichenden Beschreibung  
 nicht entziffern und darum auch nicht in eine bestimmte Familie  
 einordnen können.

## Alphabetisches Verzeichniss

der Familien, der Gattungen und deren Synonyme.

(Die mit kleineren Typen so wie die cursiv gedruckten Namen sind  
 Synonyme.)

<b>Absyrtus</b> Holmgr. . . . . 150	<i>Adranes</i> m. . . . . 205
<i>Aclastus</i> m. . . . . 175	<i>Aenoplex</i> m. . . . . 176
<i>Acoenites</i> Grv. . . . . 168	<i>Aeolometis</i> m. . . . . 207
<b>Acoenitoidae</b> . . 141 u. 167	<i>Aethecerus</i> Wsm. . . . . 192
<i>Acolobus</i> Wsm. . . . . 190	<i>Agasthenes</i> m. . . . . 178
<i>Acrodactyla</i> Hal. ?	<b>Agriotypoidae</b> m. 142 u. 170
<i>Acrolyta</i> m. . . . . 174	<i>Agriotypus</i> Walk. . . . . 170
<i>Acroricnus</i> Ratz. ?	<i>Agrothereutes</i> m. . . . . 172
<i>Acrotomus</i> Holmgr.	<i>Agrypon</i> m. . . . . 146
syn. zu <i>Delotomus</i> m.	<i>Alcima</i> m. . . . . 152
<i>Actenonyx</i> m. . . . . 195	<i>Alcocerus</i> m. . . . . 161
<i>Adelognathus</i> Holmgr. . . 201	<i>Alcochera</i> m. . . . . 205
<i>Adexioma</i> m. . . . . 206	<i>Alegina</i> m. . . . . 176
<i>Adiastola</i> m. . . . . 180	<i>Alexeter</i> m. . . . . 199

<i>Allocamptus</i> m. . . . .	150	<i>Asthenomeris</i> m. . . . .	168
<i>Allocota</i> m. . . . .	173	<i>Astiphromma</i> m. . . . .	170
<i>Allocritus</i> m. . . . .	211	<i>Astomaspis</i> m. . . . .	175
<i>Allomacrus</i> m. . . . .	177	<i>Astrenis</i> m. . . . .	148
<i>Allophrys</i> m. . . . .	147	<i>Asymmictus</i> m. . . . .	200
<i>Alloplasta</i> m. . . . .	167	<i>Ateleute</i> m. . . . .	171
<i>Alomya</i> Panz. . . . .	194	<i>Atithasus</i> m. . . . .	210
<b>Alomyoidae</b> m. . . . .	143 u. 194	<i>Atmetus</i> m. . . . .	160
<i>Amblyteles</i> Wsm. . . . .	191	<i>Atractodes</i> Grv. . . . .	189
<i>Ameloctonus</i> m. . . . .	157	<i>Atrestes</i> m. . . . .	209
<i>Amersibia</i> m. . . . .	167	<i>Atrometus</i> m. . . . .	146
Meniscus Schiödde part.		<i>Automalus</i> Wsm. . . . .	188
<i>Amesolytus</i> m. . . . .	161	<i>Azelus</i> m. . . . .	205
<i>Amorphognathon</i> m. . . . .	203		
<i>Amorphota</i> m. . . . .	151	<b>Bachia</b> m. . . . .	186
<i>Anecphysis</i> m. . . . .	195	<i>Baeosemus</i> m. . . . .	194
<i>Anempheres</i> m. . . . .	154	<b>Banchoidae</b> m. . . . .	140 u. 157
<i>Aneuclis</i> m. . . . .	147	<i>Banchus</i> F. . . . .	159
<i>Angitia</i> Holmgr. . . . .	157	<i>Baryceros</i> Grv. exot. . . . .	.
<i>Aniarophron</i> m. . . . .	162	<i>Barycnemis</i> m. . . . .	147
<i>Anilastus</i> m. . . . .	157	<i>Barydotira</i> m. . . . .	178
<i>Anisobas</i> Wsm. . . . .	190	<i>Barylypa</i> m. . . . .	146
<i>Anisoctenion</i> m. . . . .	194	<i>Baryntica</i> m. . . . .	184
<b>Anomaloidae</b> m. . . . .	139 u. 145	<i>Barytarbes</i> m. . . . .	212
<i>Anomalon</i> Grv. . . . .	146	<b>Bassoidae</b> m. . . . .	141 u. 162
<i>Anopiesta</i> m. . . . .	193	<i>Bassus</i> Grv. . . . .	162
<i>Apaeleticus</i> Wsm. . . . .	191	<i>Bathycetes</i> m. . . . .	167
<i>Apechthis</i> m. . . . .	164	<i>Bathymetis</i> m. . . . .	182
<i>Aperileptus</i> m. . . . .	170	<i>Bathyplectes</i> m. . . . .	156
<i>Aphanistes</i> m. . . . .	145	<i>Bathythrix</i> m. . . . .	176
<i>Aphanodon</i> m. . . . .	166	<i>Bioblapsis</i> m. . . . .	162
<i>Aphanoroptrum</i> m. . . . .	168	<i>Blapsidotes</i> m. . . . .	177
<i>Apimeles</i> m. . . . .	205	<i>Blapticus</i> m. . . . .	171
<i>Apoclima</i> m. . . . .	171	<i>Boëthus</i> m. . . . .	210
<i>Apsilops</i> m. . . . .	182	<i>Bothynophrys</i> m. . . . .	166
<i>Apterophygas</i> m. . . . .	172	<i>Brachycephalus</i> m. . . . .	179
<i>Aptesis</i> m. . . . .	173	<i>Brachypterus</i> Grv. . . . .	
<i>Apystus</i> m. . . . .	212	syn. von <i>Pterocormus</i> m. . . . .	
<i>Arenetra</i> Holmgr. . . . .	158	<i>Brephoctonus</i> m. . . . .	159
<i>Aritranis</i> m. . . . .	187		
<i>Arotes</i> Grv. . . . .	158	<b>Cacotropa</b> m. . . . .	208
<i>Aschistus</i> m. . . . .	177	<i>Caenomeris</i> m. . . . .	174
<i>Aselasma</i> m. . . . .	209	<i>Calliclisis</i> m. . . . .	169
<i>Asinamora</i> m. . . . .	155	<i>Callidiotes</i> m. . . . .	199
<i>Asphragis</i> m. . . . .	166	<i>Callidora</i> m. . . . .	157
<i>Asthenara</i> m. . . . .	208	<i>Calliphururus</i> m. . . . .	210
<i>Asthenoptera</i> m. . . . .	175	<i>Camarotops</i> m. . . . .	160



Campodorus m. . . . .	213	<b>Cremastoidae</b> m. . . . .	140 u. 149
Campogenes m. . . . .	209	Cremastus Grv. . . . .	149
Campoletis m. . . . .	157	Cremnodes m. . . . .	172
Camponastes m. . . . .	212	<i>Crotopus</i> Holmgr.	
<b>Campoplegoidae</b> m. . . . .	140 u. 150	syn. von <i>Agriotypus</i> Walk.	
Campoplex Grv. . . . .	150	<b>Cryptoidae</b> m. . . . .	143 u. 186
Campoporus m. . . . .	210	Cryptopimpla Taschb. . . . .	167
Camporychus m. . . . .	208	Crypturus Grv. . . . .	168
Camposcopus m. . . . .	145	Cryptus F. . . . .	188
Campothreptus m. . . . .	201	Ctenacme m. . . . .	196
Campotrephus m. . . . .	152	<i>Cteniscus</i> Hal. ?	
Canidia Holmgr. . . . .	156	Ctenochares m. . . . .	191
Casinaria Holmgr. . . . .	151	Ctenochira m. . . . .	165
Catadelphus Wsm. . . . .	191	Ctenopelma Holmgr. . . . .	195
Catalytus m. . . . .	173	<b>Ctenopelmoidae</b> m. . . . .	144 u. 195
Catastenus m. . . . .	170	<i>Cubocephalus</i> Ratzb.	
Catoglyptus m. . . . .	198	syn. zu <i>Cylloceria</i> Schiödte ?	
Centeterus Wsm. . . . .	193	<i>Cylloceria</i> Schiödte.	
Chaeretymma m. . . . .	187	syn. <i>Cubocephalus</i> Ratzb. ?	
<i>Chalinocerus</i> Rtzb.		<i>Cymodusa</i> Holmgr. . . . .	151
syn. von <i>Lampronota</i> Hal.			
Chamaezelus m. . . . .	181	<b>Daëtora</b> m. . . . .	175
Chamerpes m. . . . .	172	Daïctes m. . . . .	176
Charitopes m. . . . .	181	Dapanus m. . . . .	183
Charops Holmgr. . . . .	150	Daspletis m. . . . .	205
Chasmodes Wsm. . . . .	191	Deleter m. . . . .	160
Chirotica m. . . . .	173	Deloglyptus m. . . . .	193
Chorinaeus Holmgr. . . . .	161	Delolytus m. . . . .	189
Chorischizus m. . . . .	168	Delomerista m. . . . .	164
Chriodes m. . . . .	178	Delotomus m. . . . .	194
Cidaphurus m. . . . .	159	Acerotomus Holmgr.	
Cidaphus m. . . . .	149	Demopheles m. . . . .	186
Clepsiorthus m. . . . .	200	Diaborus m. . . . .	195
Clepticus Hal. ?		Diacritus m. . . . .	191
Clistopyga Grv. . . . .	165	Diadegma m. . . . .	153
Cnemischys m. . . . .	201	<i>Diadromus</i> Wsm.	
Coeloconus m. . . . .	203	syn. zu <i>Phaeogenes</i> ?	
Coleocentrus Grv. . . . .	158	Diaglypta m. . . . .	176
Collyria Schiödte . . . . .	168	Dialges m. . . . .	206
s. <i>Pachymerus</i> Grv.		Dialipsis m. . . . .	171
Colocnema m. . . . .	184	Diaparsis m. . . . .	149
Colpognathus Wsm. . . . .	193	Diaschisaspis m. . . . .	192
Colpomeria Holmgr. . . . .	165	Diatora m. . . . .	180
Colpotrochia Holmgr. . . . .	161	Diblastomorpha m. . . . .	165
Conoblata m. . . . .	165	Dicaelotus Wsm. . . . .	193
Corynophanes Wsm. . . . .	159	Diceratops m. . . . .	167
Cosmoconus m. . . . .	203	Dicolus m. . . . .	171

Diedrus m. . . . .	200	<i>Euceros</i> Grv.	
Dimophora m. . . . .	155	syn. zu <i>Eumesius</i> Westw.	
Dinotomus m. . . . .	188	<i>Eudelus</i> m. . . . .	179
Diocetes m. . . . .	153	<i>Eugnomus</i> m. . . . .	147
Dioratica m. . . . .	153	<i>Eumesius</i> Westw. . . . .	196
Dirophanes m. . . . .	183	<i>Euceros</i> Grv.	
Dizemon m. . . . .	199	<i>Eurylabus</i> Wsm. . . . .	190
Dolioctonus m. . . . .	212	<i>Euryproctus</i> Holmgr. . . . .	201
Dolophron m. . . . .	155	<i>Eusterinx</i> m. . . . .	172
Dysantes m. . . . .	207	<i>Eutomus</i> m. . . . .	148
Dyspetes m. . . . .	201	<i>Exacrodes</i> m. . . . .	210
<i>Eeclinops</i> m. . . . .	201	<b>Exenteroidae</b> m. 143 u.	194
<i>Echthronomas</i> m. . . . .	151	<i>Exenterus</i> Hart. . . . .	195
<i>Echthrus</i> Grv. . . . .	169	<i>Exephanes</i> Wsm. . . . .	191
<i>Eclytus</i> Holmgr. . . . .	197	<i>Exeristes</i> m. . . . .	164
<i>Ecpaglus</i> m. . . . .	185	<i>Exetastes</i> Grv. . . . .	158
<i>Ecphora</i> mf. . . . .	154	<i>Exochilum</i> Wsm. . . . .	146
<i>Ecporthetor</i> m. . . . .	184	<b>Exochoidae</b> m. 141 u.	161
<i>Eczetesis</i> m. . . . .	196	<i>Exochus</i> Grv. . . . .	161
<i>Encrates</i> m. . . . .	180	<i>Exolytus</i> m. . . . .	189
<i>Endasys</i> m. . . . .	184	<i>Exyston</i> Schiödte. . . . .	195
<i>Enizemum</i> m. . . . .	162	<b>Gambrus</b> m. . . . .	188
<i>Enoecetis</i> m. . . . .	211	<i>Gastroporus</i> m. . . . .	206
<i>Ensimus</i> m. . . . .	167	<i>Gausocentrus</i> m. . . . .	198
<i>Entypoma</i> m. . . . .	171	<i>Gemophaga</i> m. . . . .	211
<i>Epachthes</i> m. . . . .	205	<i>Genarches</i> m. . . . .	200
<i>Eparces</i> m. . . . .	193	<i>Giraudia</i> m. . . . .	184
<i>Ephialetes</i> Grv. . . . .	163	<i>Glyphicnemis</i> m. . . . .	181
<i>Epiphobus</i> m. . . . .	185	<i>Glypta</i> Grv. . . . .	165
<i>Epistathmus</i> m. . . . .	149	<i>Gnathochorisis</i> m. . . . .	152
<i>Epitomus</i> m. . . . .	192	<i>Gnathoxys</i> Wsm. . . . .	192
<i>Epiurus</i> m. . . . .	164	<i>Gnesia</i> m. . . . .	202
<i>Eremochila</i> m. . . . .	165	<i>Gnotus</i> m. . . . .	179
<i>Eremotylus</i> m. . . . .	150	<i>Gnypetomorpha</i> m. . . . .	173
<i>Eriborus</i> m. . . . .	153	<i>Gonolochus</i> m. . . . .	148
<i>Eridolius</i> m. . . . .	195	<i>Gonophonus</i> m. . . . .	169
<i>Erigloea</i> m. . . . .	202	<i>Gonotypus</i> m. . . . .	153
<i>Erigorgus</i> m. . . . .	146	<i>Grypocentrus</i> Ruthe. . . . .	201
<i>Eriplanus</i> m. . . . .	180	<i>Gunopaches</i> m. . . . .	174
<i>Eriplatys</i> m. . . . .	193	<b>Habromma</b> m. . . . .	176
<i>Eripternus</i> m. . . . .	152	<i>Habronyx</i> m. . . . .	145
<i>Ernoctona</i> m. . . . .	183	<i>Hadrodactylus</i> m. . . . .	199
<i>Erromenus</i> Holmgr. . . . .	196	<i>Hedylus</i> m. . . . .	183
<i>Eryma</i> m. . . . .	202	<i>Helcostizus</i> m. . . . .	186
<i>Ethelurgus</i> m. . . . .	180	<i>Helictes</i> Hal.	
		syn. zu <i>Myriarthrus</i> m.	

Hellwigia Grv. . . . .	149	Idiogramma m. . . . .	163
<b>Hellwigioideae</b> . . . . .	140 u. 149	Idiolispa m. . . . .	188
Hemichneumon Wsm. . . . .	192	Idiostolis m. . . . .	190
Hemiphanes m. . . . .	172	Idioxenus m. . . . .	171
Hemiteles Grv. . . . .	180	Ilapinastes m. . . . .	179
<b>Hemiteloidae</b> m. 143 u. 173		Ipoctonus m. . . . .	199
Hepiopelmus Wsm. . . . .	191	Isadelphus m. . . . .	177
Heresiarches Wsm. . . . .	191	Isdromas m. . . . .	180
Herpestomus Wsm. . . . .	192	Ischnobatis m. . . . .	148
Heterischnus Wsm. . . . .	191	Ischnocerus Grv. . . . .	168
Heterocola m. . . . .	148	Ischnoscopus m. . . . .	156
Heteropelma Wsm. . . . .	146	Ischnurgops m. . . . .	175
Heterotypus m. . . . .	183	Ischnus Grv. . . . .	191
Hidryta m. . . . .	187	Ischyrae m. . . . .	175
Himerta m. . . . .	200	Ischyrocnemis m. . . . .	161
Hodostates m. . . . .	202	Iselix m. . . . .	182
Holmgrenia m. . . . .	213	Iseropus m. . . . .	164
Holocrepis m. . . . .	193	Isochresta m. . . . .	181
Holocremnus m. . . . .	157	Isodiaeta m. . . . .	204
Holomeristus m. . . . .	171	Isotima m. . . . .	182
Homalomma m. . . . .	198	Isurgus m. . . . .	148
Homaspis m. . . . .	197	Itamoplex m. . . . .	188
Homelys m. . . . .	182	Itamus m. . . . .	179
Homobia m. . . . .	203	Ithagene m. . . . .	158
Homotherus m. . . . .	185	Itoplectis m. . . . .	164
Homotropus m. . . . .	162	<b>Kaltenbachia</b> m. . . . .	187
Hoplismenus Grv. . . . .	191	<b>Labroctonus</b> m. . . . .	195
Hoplitophrys m. . . . .	164	Labrorychus m. . . . .	146
Horogenes m. . . . .	152	Labrossyta m. . . . .	202
Hybophanes m. . . . .	166	Laepserus m. . . . .	205
Hybristes m. . . . .	210	Lagarotis m. . . . .	205
Hypamblys m. . . . .	212	Lamachus m. . . . .	206
Hyperacmus Holmgr. . . . .	161	Lampronota Curt. . . . .	166
Hyperallus m. . . . .	210	syn. Chalinocerus Ratzb. Pion Schiöde.	
Hyperbatus m. . . . .	210	Laphyctes m. . . . .	146
Hypocryptus m. . . . .	198	Laphyrosopus m. . . . .	197
Hypoleptus m. . . . .	159	Lapton Nees. . . . .	158
Hypomecus Wsm. . . . .	190	<b>Lasiops</b> Holmgr. syn. von Arenetra Holmgr.	
Hyposoter m. . . . .	152	Lathiponus m. . . . .	198
Hypothereutes m. . . . .	156	Lathrolestes m. . . . .	196
<b>Ichnaeops</b> m. . . . .	197	Lathrophagus m. . . . .	213
Ichneumon Grv. . . . .	191	Lathroplex m. . . . .	154
<b>Ichneumonoidae</b> m. 143 u. 189		Lathrostizus m. . . . .	154
Ichnoscopus m. . . . .	156	<b>Leptobatus</b> Grv. . . . .	158
Idechthis m. . . . .	154		
Idemum m. . . . .	179		

Leptodemas m. . . . .	182	Monoblastus Holmgr. . . . .	196
Leptopygus m. . . . .	148	<i>Monoplectron</i> Holmgr.	
Limerodes Wsm. . . . .	190	syn. zu <i>Periope</i> Curt.	
Limneria Holmgr. . . . .	157	Myriarthrus m. . . . .	172
<i>Linoceras</i> Taschb.		Helictes Hal.	
syn. von <i>Xenodoeon</i> m.			
Liopsis m. . . . .	162	Naëtes m. . . . .	179
Lissonota Grv. . . . .	167	Narcopoea m. . . . .	204
<b>Lissonotoidea</b> m. 141 u. 166		Neales m. . . . .	204
<b>Listrodromoidae</b> m. 144 u. 194		Neleges m. . . . .	204
Listrodromus Wsm. . . . .	194	Neleophron m. . . . .	184
Listrota m. . . . .	209	Neleothymus m. . . . .	200
Lycorina Holmgr. . . . .	165	Nematomicrosus Wsm. . . . .	193
Lymeon m. . . . .	176	Nematopodius Grv. . . . .	186
Lysibia m. . . . .	175	Nemeritis Holmgr. . . . .	155
<i>Macrus</i> Grv.		Neotypus m. . . . .	194
syn. <i>Coleocentrus</i> Grv. ?		Nepiera m. . . . .	156
Mastrus m. . . . .	176	Nepiesta m. . . . .	152
Medophron m. . . . .	185	Neuratelus Ratzb. . . . .	159
Megaplectes m. . . . .	186	Noëmon m. . . . .	207
Megastylus Schiödde . . . . .	172	Notomeris m. . . . .	201
Meloboris Holmgr. . . . .	157	Notopygus Holmgr. . . . .	198
<i>Meniscus</i> Schiödde.		Notosemus m. . . . .	194
syn. zu <i>Amersibia</i> m.		Nuneches m. . . . .	186
Meringopus m. . . . .	186	Nythobia m. . . . .	153
<b>Mesochoroidae</b> m. 142 u. 170		Nythophona m. . . . .	207
Mesochorus m. . . . .	170	Nyxeophilus m. . . . .	187
Mesoclistus m. . . . .	168	<b>Ocymorus</b> m. . . . .	180
Mesolius Holmgr. . . . .	213	Odinophora m. . . . .	163
<b>Mesoleptoidae</b> m. 144 u. 197		Odontomerus Grv. . . . .	168
Mesoleptus Grv. . . . .	199	Odontoneura m. . . . .	185
Mesostenus Grv. . . . .	186	Odontopsis m. . . . .	150
Metacoelus m. . . . .	161	Oethophorus m. . . . .	196
<b>Metopioidea</b> m. 140 u. 159		Oiorhinus Wsm. . . . .	192
Metopius Panz. . . . .	159	Olesicampe m. . . . .	153
Microleptes Grv. . . . .	190	Olethrodotis m. . . . .	151
Micromonodon m. . . . .	183	<i>Oligoplectrum</i> m.	
Micrope m. . . . .	193	syn. zu <i>Periope</i> Curt.	
Microplectron m. . . . .	195	Omoborus m. . . . .	154
Microplex m. . . . .	175	Omorgus m. . . . .	154
Microtorus m. . . . .	178	Oneïsta m. . . . .	207
Miomeris m. . . . .	171	Opheltes Holmgr. . . . .	149
Misetus Wsm. . . . .	192	<i>Ophiodes</i> Hart. ?	
<i>Mitroboris</i> Holmgr.		Ophion F. . . . .	150
syn. von <i>Ischnocerus</i> Grv.		<b>Ophionoidae</b> m. 140 u. 149	
Mnesidacus m. . . . .	159	Opidnus m. . . . .	185
Moerophora m. . . . .	169	Opisthosthenus m. . . . .	175

Oronotus Wsm.	192
Orthizema m.	178
<b>Orthocentroidae</b> m.	141 u. 159
Orthocentrus Grv.	160
Orthopelma Taschb.	174
Otacustes m.	174
Otitochilus m.	203
Otlophorus m.	202
Otoblastus m.	201
Oxyrrhexis m.	166
Oxytaenia m.	182
Oxytorus m.	199

**Pachymerus** Grv.

syn. von Collyria Schiödt.

Pammachus m.	185
Pammicra m.	181
Panargyrops m.	182
Paniscus Grv.	150
Panteles m.	165
Pantolispa m.	178
Pantoporthus m.	209
Pantorhaestes m.	206
Pantropa m.	155
Parabates m.	150
Paraphylax m.	176
Paraplesius m.	207

**Peltastes** Ill.

syn. zu Metopius Grv.

Pemon m.	174
Perilissus m.	197
Periope Curt.	161

Oligoplectron m. u. Monoplectron Holmgr.

Perispuda m.	205
Peritaenius m.	190
Perithous Holmgr.	163
Perosis m.	169
Pezolochus m.	173

**Pezomachoidae** m. 142 u. 172

Pezomachus Grv.	173
Pezoporus m.	181
Phaedroctonus m.	153
Phaenolobus m.	168
Phaenosemus m.	160
Phaeogenes Wsm.	194

syn. Diadromus Wsm.

**Phaeogenoidae** m. 143 u. 191

Phaestus m.	212
Phagesorus m.	212
Phatnacra m.	179
Philonygmus m.	177
Philotymma m.	209
Phobetes m.	198
Phobocampe m.	156
Phradis m.	148
Phrudus m.	196
Phthorima m.	162
Phygadeuon Grv.	185

**Phygadeuontoidae** m. 143. 181

Phyrtus m.	181
Phytodictus Grv.	166
Phyzelus m.	185
Picroscopus m.	195
Picrostigeus m.	159
Pimpla F.	164

**Pimplidae** m. 141 u. 162

**Pion** Schiödt.

syn. von Lampronota Curt.

Platylabus Wsm.	190
-----------------	-----

**Plectiscoidae** m. 142 u. 170

Plectiscus Grv.	171
Plesignathus m.	183
Plesiomma m.	176
Plesiophthalmus m.	170

**Poecilostictus** Ratzb. ?

Poemenia Holmgr.	170
Polyaulon m.	171
Polyblastus Hart.	196
Polycinetis m.	198
Polyclistus m.	161
Polygoncus m.	197
Polypystis m.	208
Polyrhembia m.	189
Polyrhysia m.	204
Polysphincta Grv.	166
Polyterus m.	209
Polytrera m.	202
Polytribax m.	183
Porizon Grv.	147

**Porizonoidae** m. 140 u. 147

Prionopoda Holmgr.	196
Pristicerus Grv.	189

**Pristomeroidae** m. 140 u. 149

Pristomerus Curt.	149	Sobas m.	187
Probles m.	147	Spanotecnus m.	197
Probolus Wsm.	189	<i>Sphaetes</i> Bremi ?	
Procinetus m.	167	<i>Sphecophaga</i> Westw. ?	
Proclitus m.	172	<b>Sphinctoidae</b> m.	142 u. 170
Proëdrus m.	147	Sphinctus Grv.	170
Promethes m.	162	Spinolia m.	173
Prosmorus m.	198	Spudaea m.	211
Protarchus m.	201	Spudastica m.	155
Psilosage m.	203	Steganops m.	175
Pterocormus m.	190	Stenomacrus m.	160
Brachypterus Grv.		Stenoschema m. n. gen.	
Pyracmon Holmgr.	153	zu den Phygadeuontoiden	
		zu stellen!	
<b>Rhadina</b> m.	170	Sterotrichus m.	169
Rhadinocera m.	177	Stibeutes m.	181
Rhadiurgus m.	177	Stiboscopus m.	182
Rhaestes m.	198	Stilbops m.	163
Rhembobius m.	184	<b>Stilpnoidae</b> m.	143 u. 188
Rhexidermus m.	192	Stilpnus Grv.	189
Rhexineura m.	156	Stiphrosomus m.	198
Rhigelus m.	208	Strepsimallus m.	176
Rhimphalea m.	202	Stygera m.	176
Rhimphoctona m.	153	Sychnoleter m.	197
Rhinotorus m.	211	Sychnoportus m.	208
Rhorus m.	195	Symboëthus m.	204
Rhyssa Grv.	162	Sympherta m.	196
Rhytmonotus m.	151	Symphylus m.	171
		Symphobus m.	199
<b>Sagaritis</b> Holmgr.	151	Symplecis m.	151
Saotis m.	210	Sympratis m.	146
Sarcorychus m.	212	Synaema m.	201
Sathropterus m.	147	Synagrypnus m.	203
Schenkia m.	184	Syndipnus m.	209
<i>Schizoloma</i> Wsm.		Syneches m.	173
syn. zu <i>Schizopoma</i> m.		Synetaeris m.	155
Schizopoma m.	145	Synodites m.	211
Schizopyga Grv.	163	Synoecetes m.	203
Scinacopus m.	185	Synomelix m.	206
Scolobates Grv.	157	Synoplus m.	159
Scoparches m.	211	Syntactus m.	210
Scopesis m.	209	Syrphoctonus m.	162
Scopiorus m.	196	Syzeuctus m.	167
Seleucus Holmgr.	189		
Semnophrys m.	158	<b>Tachyporthus</b> m.	210
Sichelia m.	169	Tapinops m.	160
Sinophorus m.	153	Tautozelus m.	212

Teleutaea m. . . . .	164	Tropistes Grv. . . . .	158
Temelucha m. . . . .	148	Trychosis m. . . . .	187
Terozoa m. . . . .	200	<b>Tryphonoidae</b> m. 144 u	201
Terpiphora m. . . . .	185	Tryphon Grv. . . . .	204
Thalessa Holmgr. . . . .	163	Trysicampe m. . . . .	207
Thaumatotypus m. . . . .	172	Tycherus m. . . . .	192
Therium Curt. . . . .	145		
Trichomma Wsm. . . . .		<b>Udenia</b> m. . . . .	202
Theronia Holmgr. . . . .	163	Ulothymus m. . . . .	185
Theroscopus m. . . . .	173	Urithreptus m. . . . .	180
Thersilochus Holmgr. . . . .	148		
Thymaris m. . . . .	151	<b>Xenacis</b> m. . . . .	167
Thysiotorus m. . . . .	181	Xenobrachys m. . . . .	179
Tlemon m. . . . .	209	Xenodocon m. . . . .	186
Tolmerus m. . . . .	177	Xenolytus m. . . . .	174
Trachyderma Grv. . . . .	161	Xenonastes m. . . . .	208
<b>Trachydermatoidae</b> m. 141		Xenoschesis m. . . . .	158
u. 161		Xestophyes m. . . . .	189
<b>Trachynotoidae</b> m. 139 u.	147	Xorides Grv. . . . .	170
Trachynotus Grv. . . . .	147	<b>Xoridoidae</b> m. . 141 u.	168
Tranosema m. . . . .	157	Xylonomus Grv. . . . .	169
Trapezocora m. . . . .	208	Xylophrurus m. . . . .	169
Trematopygus Holmgr. . . . .	203		
Trestis m. . . . .	174	<b>Zacalles</b> m. . . . .	204
Tricamptus m. . . . .	194	Zachresta m. . . . .	151
Trichocalymma m. . . . .	196	Zaglyptus m. . . . .	166
Tricholinum m. . . . .	183	Zapedias m. . . . .	206
<i>Trichomma</i> Wsm. . . . .		Zaphleges m. . . . .	184
syn. zu Therium Curt. . . . .		Zaphthora m. . . . .	206
Triclistus m. . . . .	161	Zaplethis m. . . . .	205
Trisacra m. . . . .	174	Zaporus m. . . . .	152
<b>Trogoidae</b> m. . 143 u.	188	Zatypota m. . . . .	166
Trogus Grv. . . . .	188	Zemiodes m. . . . .	200
Tromatobia m. . . . .	164	Zemiophora m. . . . .	203
Tromera m. . . . .	164	Zemiophron m. . . . .	206
Tromopoea m. . . . .	210	Zoophthorus m. . . . .	180
Trophoctonus m. . . . .	206	Zootrephes m. . . . .	162